

Platon, *Euthyphron*

Interlinearübersetzung von Alfred Dunshirn*

() in der zweiten Zeile der Übersetzungen zeigen Alternativübersetzungen an
 [] in den Übersetzungszeilen Ergänzungen, z. B. „ist“ in Nominalsätzen; in den Text- und Transkriptionszeilen zeigen sie Athetesen an
 <> enthalten Hinweise auf im Deutschen kaum oder nicht vorkommende grammatikalische Phänomene (z. B. substantivierter Infinitiv, Genitivus absolutus, accusativus cum infinitivo) mitunter zwei Wörter zu einer Gruppe zusammengefasst, v. a. bei adverbial verwendeten Enklitika (z. B. πάνυ γε)
 „“ wörtliche Übersetzung, die im Kontext zu unspezifisch ist oder zu wenig Information enthält (z. B. „König“)
 / trennt Übersetzungsmöglichkeiten mit unterschiedlicher Bedeutung, soll Mehrdeutigkeit eines griechischen Wortes (z. B. ἀγνώς „unbekannt / nicht kennend“) oder einer Verbalform anzeigen (z. B. beim Aoristpartizip καταλιπών „zurücklassend / zurückgelassen habend“)

Euthyphron

2a

ΕΥΘ.	Τί	νεώτερον,	ὦ	Σώκρατες,	γέγονεν,	ὅτι	σὺ	τὰς
Euthýphron:	Τί	neôteron,	ô	Sôkrates,	gégonen,	hóti	sý	tás
Euthyphron:	Was	Neueres,	o	Sokrates,	ist geworden,	dass	du	die
		(so Neuartiges)			(ist geschehen)			

ἐν	Λυκείῳ	καταλιπών	διατριβὰς	ἐνθάδε	νῦν	διατρίβεις	περὶ
en	Lykeíoi	katalipôn	diatribâs	entháde	nîn	diatríbeis	perí
im	Lykeion	zurücklassend/ zurückgelassen habend	Aufenthalte	hier	jetzt	dich aufhältst	bei

τὴν	τοῦ	βασιλέως	στοᾶν;	οὐ	γάρ	που	καὶ	σοί	γε
tên	tû	basiléos	stoân?	u	gár	pu	kaí	soí	ge
der	des	„Königs“	Halle?	Nicht	nämlich	wohl	auch	dir	ja
		(Archon Basileus)							

δίκη	τις	οὔσα	τυγχάνει	πρὸς	τὸν	βασιλέα	ὥσπερ
díke	tis	ûsa	tynchánei	prós	tón	basiléa	hósper
Recht(ssstreit)	einer	seiend	trifft sich	bei	dem	„König“	gerade so wie
		(ist	gerade)			(Archon Basileus)	

ἐμοί.
 emoí.
 mir.

* Für Hinweise zur Korrektur danke ich sehr herzlich Oliver Schoisswohl.

ΣΩ. Οὔτοι δὴ Ἀθηναῖοί γε, ὦ Εὐθύφρων, δίκην
 Sokrátēs: Útoi dé Athenaíoi ge, ô Euthýphron, díken
 Sokrates: Gewiss nicht doch (die) Athener ja, o Euthyphron, Recht(ssreit)

αὐτήν καλοῦσιν ἀλλὰ γραφήν.
 autê̄n kalúsin allá graphên.
 das nennen, sondern „Schrift“.
 (Staatsklage).

2b

EYΘ. Τί φῆς; γραφήν σέ τις, ὡς ἔοικε,
 EUTH. Τί phêis? graphên sé tis, hos éoike,
 Euth.: Was sagst du? Eine „Schrift“ gegen dich jemand, wie es scheint,
 (Eine Staatsklage)

γέγραπται· οὐ γὰρ ἐκεῖνό γε καταγνώσομαι, ὡς σὺ
 gégraptai: u gár ekeíno ge katagnôsomai, hos sý
 hat „geschrieben“: Nich nämlich jenes ja werde ich bemerken, dass du
 (hat eingebracht): t

ἕτερον.

héteron.

gegen einen „verschiedenen“.

(gegen einen anderen).

ΣΩ. Οὐ γὰρ οὖν.
 SO.: U gár ûn.
 So.: Nicht nämlich also.
 (Gewiss nicht.)

EYΘ. Ἀλλὰ σὲ ἄλλος;
 EUTH.: Allá sé állos?
 Euth.: Sondern gegen dich ein anderer?

ΣΩ. Πάνυ γε.
 SO.: Pány ge.
 So.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

EYΘ. Τίς οὗτος;
 EUTH.: Τίς hûtos?
 Euth.: Wer [ist] dieser?

ΣΩ. Οὐδ’ αὐτὸς πάνυ τι γινώσκω, ὦ Εὐθύφρων, τὸν
 SO.: Ud’ autós pány ti gignôsko, ô Euthýphron, tón
 So.: Auch nicht selbst durchaus kenne ich, o Euthyphron, den
 (Auch selbst durchaus nicht)

ἄνδρα, νέος γάρ τις μοι φαίνεται καὶ ἀγνώσ·
 ándra, néos gár tís moi pháinetai kaí agnós:
 Mann, junger nämlich ein mir scheint [zu sein] und unbekannter/ nicht kennend:
 (unwissend):

ὀνομάζουσι μέντοι αὐτόν, ὡς ἐγῶμαι, Μέλητον. ἔστι δὲ τῶν
 onomázusin méntoi autón, hos egōimai, Méleton. ésti dé tōn
 sie nennen freilich ihn, wie ich glaube, Meletos. Er ist aber der
 (dem

δήμων Πιτθεύς, εἶ τινα νῶ ἔχεις Πιτθέα Μέλητον
 démon Pittheús, eí tina nōi écheis Pitthéa Méleton
 Demen Pitthier wenn (irgend)einen „mit Geist“ du hast Pitthier Meletos
 Demos nach) (im Geist)

οἶον τετανότριχα καὶ οὐ πάνυ εὐγένειον, ἐπίγρυπον δέ.
 hoíon tetanótricha kaí u pány eugéneion, epígyrpon dé.
 wie dünnhaarigen und nicht gar (sehr) (schön)bärtigen, krummnasigen und.
 einen (?)
 (?)

ΕΥΘ. Οὐκ ἐννοῶ, ὦ Σώκρατες· ἀλλὰ δὴ τίνα
 EUTH.: Uk ennoō, ô Sókratec: allá dê tína
 Euth.: Nicht „ich habe im Geist“ [ihn], o Sokrates: aber doch welche
 (was für eine)

2c

γραφήν σε γέγραπται;
 graphên se gégraptai?
 „Schrift“ gegen dich hat er „geschrieben“?
 (Staatsklage) (hat er eingebracht?)

ΣΩ. Ἦντινα; οὐκ ἀγεννή, ἔμοιγε δοκεῖ· τὸ γὰρ
 SO.: Hêntina? uk agennê, émoiige dokeî: tó gár
 So.: Was für eine? Nicht eine unedle, mir wenigstens dünkt: Das nämlich
 (wie ich wenigstens meine:) < subst.
 (Denn als

νέον ὄντα τοσοῦτον πράγμα ἐγνωκέναι οὐ φαῦλόν ἐστιν.
 néon ónta tosoúton prágma egnokénai u phaúlón estin.
 als jung Seiender eine so große Sache Erkenntt-zu-Haben nicht gering ist.
Inf. >
 junger eine so große Sache erkannt zu haben

ἐκεῖνος γάρ, ὡς φησιν, οἶδε τίνα τρόπον οἱ νέοι
 ekeínos gár, hōs phesin, oíde tína trópon hoi néoi
 jener nämlich, wie sie sagen weiß, auf welche Weise die Jungen
 (man sagt)

διαφθείρονται	καὶ	τίνες	οἱ	διαφθείροντες	αὐτούς.	καὶ	κινδυνεύει
diaphtheírontai	kaí	tínes	hoi	diaphtheírontes	autús.	kaí	kindyneúei
verdorben werden	und	wer	die	Verderbenden	sie (sind).	Und	er „läuft Gefahr“
				(sind, die sie	verderben.)		(scheint)

σοφός	τις	εἶναι,	καὶ	τὴν	ἐμὴν	ἀμαθίαν	κατιδὼν	ὥς
sophós	tis	eînai,	kaí	tên	emên	amathían	katidôn	hos
weiser/kluger	einer	zu sein	und	die	meine	Unkenntnis	durchschauend	als ob
								< gen.

διαφθείροντος	τοὺς	ἡλικιώτας		αὐτοῦ,	ἔρχεται	κατηγορήσων	μου
diaphtheírontos	toús	helikiótas		autû,	érchetai	katigorêson	mu
verderbend (ich)	die	Altersgenossen		von ihm,	kommt er	„anklagen werdend“	mich
abs.	>					(um anzuklagen)	

ὥσπερ	πρὸς	μητέρα		πρὸς	τὴν	πόλιν.	καὶ	φαίνεται	μοι
hósper	prós	metéra		prós	tên	pólin.	kaí	phaínetai	moi
gerade so wie	bei	(der) Mutter		bei	der/	Stadt./	Und	er scheint	mir
				dem	Staat.				

2d

τῶν	πολιτικῶν	μόνος		ἄρχεσθαι	ὀρθῶς·	ὀρθῶς
tôn	politikôn	mónos		árchesthai	orthôs:	orthôs
von den	Staatsmännern	(als) einziger		anzufangen	in rechter Weise:	„In rechter Weise“

γάρ	ἐστὶ	τῶν	νέων	πρῶτον	ἐπιμεληθῆναι	ὅπως	ἔσονται
gár	esti	tôn	néon	prôton	epimelethênai	hópos	ésontai
nämlich	„ist“	(für) die	Jungen	zuerst	Sorge zu tragen für	damit	sie sein werden
	(bedeutet)						

ὅτι	ἄριστοι,	ὥσπερ		γεωργὸν	ἀγαθὸν	τῶν
hóti	áristoi,	hósper		georgón	agathón	tôn
möglichst	(die) besten,	gerade so wie		ein Landwirt	ein guter	(für) die
	(gut,)			<	acc. cum inf.	
				(es wahrscheinlich ist,	dass ein guter	Landwirt

νέων	φυτῶν	εἰκὸς		πρῶτον	ἐπιμεληθῆναι,	μετὰ δὲ	τοῦτο
néon	phytôn	eikós		prôton	epimelethênai,	metá dé	toûto
jungen	Pflanzen	wahrscheinlich (ist)		zuerst	Sorge zu tragen für,	nach	aber
						diesem	
für die	jungen	Pflanzen		zuerst	Sorge trägt,)		

καὶ	τῶν	ἄλλων.	καὶ	δὴ	καὶ	Μέλητος	ἴσως	πρῶτον
kaí	tôn	állon.	kaí	dê	kaí	Méletos	ísos	prôton
auch	(für) die	anderen.	Und	doch	auch	Meletos	vermutlich	zuerst
		>		(durchaus)				

3a

μὲν ἡμᾶς ἐκκαθαίρει τοὺς τῶν νέων τὰς βλάστας διαφθείροντας, ὡς
 mén hemâs ekkathairéi toûs tôn néon tâs blástas diaphteírontas, hôs
 zwar uns „ausreinigt“ die der Jungen die Triebe Verderbenden, wie
 (ausmerzt) (Keime)

φησιν· ἔπειτα μετὰ τοῦτο δῆλον ὅτι τῶν πρεσβυτέρων
 phesin: épeita metá toûto dêlon hóti tôn presbytéron
 er sagt: Hierauf nach diesem (ist) klar, dass (er) (für) die Älteren
 (Es ist klar, dass er hierauf)

ἐπιμεληθεῖς πλείστων καὶ μεγίστων ἀγαθῶν αἴτιος τῇ πόλει
 epimeletheís pleíston kaí megíston agathôn aítios têi pólei
 Sorge tragend (der) meisten und größten Güter Urheber für die/ Stadt/
 für den Staat

γενήσεται, ὡς γε τὸ εἰκὸς συμβῆναι ἐκ τοιαύτης
 genésetai, hôs ge tó eikós symbênai ek toiaútes
 werden wird, wie ja „das Wahrscheinliche“ „zusammenzukommen“ aus derartigem
 (es ja wahrscheinlich geschieht einem, der von derartigem

ἀρχῆς ἀρξαμένῳ.
 archés arxaménoi.
 Anfang anfangendem/
 angefangen habenden.
 Anfang anfängt.)

EΥΘ. Βουλοίμην ἄν, ὦ Σώκρατες, ἀλλ' ὀρροδῶ μὴ
 EUTH.: Bulóimen án, ô Sókrates, all' orrodô mê
 Euth.: (Das) wünschte ich (wohl), o Sokrates, aber fürchte, dass

τοῦναντίον γένηται· ἀτεχνῶς γάρ μοι δοκεῖ ἀφ' ἐστίας
 tunantíon génetai: atechnôs gár moi dokeî aph' hestías
 das Gegenteil wird: Geradezu nämlich mir dünkt (er)vom / Herd /
 (geschieht:) (von) von Hestia Grund auf)

ἄρχεσθαι κακουργεῖν τὴν πόλιν, ἐπιχειρῶν ἀδικεῖν
 árchesthai kakurgeîn tén pólin, epicheirôn adikeîn
 anzufangen Schlechtes zu wirken (gegen) die/ Stadt,/ Staat versuchend Unrecht zu tun
 den

σε. καί μοι λέγε, τί καὶ ποιοῦντά σε φησι
 se. kaí moi lége, tí kaí poiûnta sé phesi
 dir. Und mir sage, was denn „tuenden dich sagt er
 < acc. cum inf.
 (tust du seiner Aussage nach,

διαφθείρειν	τούς	νέους;
diaphtheírein	tús	néus?
zu verderben	die	Jungen.“
		>
dass du die	Jungen	verdirbst.)

3b

ΣΩ.	Ἄτοπα,	ὦ	θαυμάσιε,	ὥς	οὕτω	γ'	ἀκοῦσαι.
SO.:	Άτοπα,	ô	thaumásie,	hos	hûto	g'	akûsai.
So.:	Verrücktes,	o	staunenswerter,	„wie	so	wenigstens	zu hören.“
				(wenn	man es	zumindest	so hört.)

φησὶ	γάρ	με	ποιητῆν	εἶναι	θεῶν,	καὶ	ὥς
phesí	gár	me	poietên	eînai	theôn,	kaí	hós
Er sagt	nämlich	„mich	einen Macher	zu sein	von Göttern,	und	gleichsam
		<	<i>acc. cum</i>	<i>inf.</i>			[mich als]
		(dass ich	ein Macher	bin	von Göttern,		(als ob

καινοῦς	ποιοῦντα	θεοῦς	τούς	δ'	ἀρχαίους	οὐ	νομίζοντα
kainûs	poiûnta	theûs	tús	d'	archaíus	u	nomízonta
neue	machenden	Götter	die	aber	ursprünglichen	nicht	annehmenden
ich neue	Götter	machte,	die	ursprünglichen	aber	nicht	annähme)

ἐγράφατο	τούτων	αὐτῶν	ἔνεκα,	ὥς	φησιν.
egrápsato	tûton	autôn	héneka,	hôs	phesin.
schrrieb er [eine	dieser	selbst	wegen,	wie	er sagt.
(Staats-) Klage]	[Dinge]				

ΕΥΘ.	Μανθάνω,	ὦ	Σώκρατες·	ὅτι	δὴ	σύ	τὸ	δαμόνιον
EUTH.:	Mantháno,	ô	Sôkrates:	hóti	dê	sý	tó	daimónion
Euth.:	Ich verstehe,	o	Sokrates:	Weil	doch	du	das	Göttliche [Zeichen]
						<		<i>acc. cum inf.</i>
						(sagst,	dass sich dir das	

φῆς	σαυτῷ	ἐκάστοτε	γίγνεσθαι.	ὥς	οἶν
phêis	sautôi	hekástote	gígnesthai.	hos	ûn
sagst	dir (selbst)	jedesmal	„wird“.	gleichsam	also
			>	<	<i>gen. abs.</i>
Göttliche	[Zeichen]	jedesmal	einstellt.)	(als ob	du

καινοτομοῦντός	σου	περὶ	τὰ	θεῖα	γέγραπται
kainotomôntos	su	perí	tá	theía	
Neues	du	hinsichtlich	der	Göttlichen (Dinge)	hat er „geschrieben“
anschneidend				>	(hat er eingebracht)
Neues triebest		hinsichtlich	der	göttlichen Dinge)	

ταύτην	τὴν	γραφὴν,	καὶ	ὡς	διαβαλῶν	δὴ	ἔρχεται
taúten	tên	graphên,	kaí	hos	diabalôn	dê	érchetai
diese	(die)	„Schrift“ (Staatsklage)	und	„wie“ (um	verleumden werdend [dich] zu verleumden)	doch	kommt er

εἰς	τὸ	δικαστήριον,	εἰδῶς	ὅτι	εὐδιάβολα	τὰ	τοιαῦτα
eis	tó	dikastêrion,	eidôs	hóti	eudiábola	tá	toiaúta
in	das	Gericht	wissend,	dass	gut verleumdbar	die	Derartigen (Dinge)
(vor)						

πρὸς	τοὺς	πολλοὺς.	καὶ	ἐμοῦ	γάρ	τοί,	ὅταν	τι
prós	tús	pollús.	kaí	emû	gár	toi,	hótan	ti
gegenüber	den	Vielen.	Und	mich	nämlich	gewiss,	immer wenn	etwas

3c

λέγω	ἐν	τῇ	ἐκκλησίᾳ	περὶ	τῶν	θειῶν,	προλέγων
légo	en	têi	ekklêsiai	perí	tôn	theíon,	prolégon
ich sage	in	der	Versammlung	über	die	Göttlichen (Dinge),	vorhersagend

αὐτοῖς	τὰ	μέλλοντα,	καταγελῶσιν	ὡς	μαινομένου·	καίτοι
autoîs	tá	méllonta	katagelôsin	hos	mainoménu:	kaítoi
ihnen	die	Bevorstehenden (Dinge)	verlachen sie	gleichsam	als rasenden:	Und doch

οὐδὲν	ὅτι	οὐκ	ἀληθές	εἶρηκα	ᾧν	προεῖπον,
udén	hóti	uk	alethés	eíreka	hôn	proeípron,
nichts	das	nicht	wahr [ist]	ich habe gesagt	von denen	ich vorhersagte,
					(von den Dingen, die)	

ἀλλ’	ὅμως	φθονοῦσιν	ἡμῖν	πᾶσιν	τοῖς	τοιούτοις.	ἀλλ’
all’	hómos	phthonûsin	hemîn	pâsin	toîs	toiútois.	all’
aber	gleichwohl	missgönnen sie [es]	uns	allen	den	derartigen.	Aber

οὐδὲν	αὐτῶν	χρῆ	φροντίζειν,	ἀλλ’	ὁμόσε
udén	autôn	chrê	phrontízein,	all’	homóse
nicht(s)	„dieser“ (um diese)	„ist es nötig“ (darf man)	sich (zu) kümmern,	sondern (es ist nötig)	zusammen

ἰέναι.
 iénai.
 zu gehen.
 (-zuhalten.)

ΣΩ.	ᾧ	φίλε	Εὐθύφρων,	ἀλλὰ	τὸ	μὲν	καταγελασθῆναι
SO.:	ὧ	phíle	Euthýphron,	allá	tó	mén	katagelasthênai
So.:	O	lieber	Euthyphron,	aber (freilich)	das	zwar	Verlachtwerden

ἴσως	οὐδέν	πράγμα.	Ἀθηναίοις	γάρ	τοί,	ὡς	ἐμοί
ísos	udén	prâgma.	Athenaíois	gár	toi,	hos	emoí
[ist] vielleicht	keine	Sache.	Die Athener	nämlich	gewiss,	wie	mir

δοκεῖ,	οὐ	σφόδρα	μέλει	ἄν	τινα	δεινόν
dokéi,	u	sphódra	mélei	ân	tina	deinón
dünkt,	nicht	sehr	kümmert es,	wenn	jemanden	gewaltig
					<	acc. cum inf.
					(sie glauben,	dass jemand

οἴωνται	εἶναι,	μὴ	μέντοι	διδασκαλικόν	τῆς	αὐτοῦ	σοφίας·	ὄν
oíontai	eînai,	mê	méntoi	didaskalikón	tês	hautû	sophías:	hón
sie glauben	zu sein,	nicht	freilich	lehrfreudig	„der“	seiner	Weisheit: /	Wen
							>	<
gewaltig	ist,	aber	nicht	lehrfreudig	in	seiner	Klugheit:)	(Von wem

δ’	ἄν	καί	ἄλλους	οἴωνται	ποιεῖν	τοιούτους,	θυμοῦνται,
d’	án	kaí	állus	oíontai	poieîn	toiûtus,	thymûntai,
aber	(wohl)	auch	andere	sie glauben	zu machen	derartige	[dem] zürnen sie,
		acc. cum	inf.			>	
sie	aber	glauben,	dass er	auch andere	zu derartigen	macht,)	

3d

εἴτ’	οὖν	φθόνῳ	ὡς	σύ	λέγεις,	εἴτε	δι’	ἄλλο	τι.
eít’	ûn	phthónoi	hôs	sý	légeis,	eíte	dí’	álio	ti.
sei es	also	aus Missgunst	wie	du	sagst,	sei es	„durch“	anderes	etwas
							(wegen	etwas	anderem.)

EΥΘ.	Τούτου	οὖν	πέρι	ὅπως	ποτέ	πρὸς	ἐμέ
EUTH.:	Tútu	ûn	péri	hópos	poté	prós	emé
Euth.:	„Dieses“	also	„über“	wie	eigentlich	gegen	mich
	(Darüber)						

ἔχουσιν,	οὐ	πάνυ	ἐπιθυμῶ	πειραθῆναι.
échusin,	u	pány	epithymô	peirathênai.
sie sich verhalten	nicht	durchaus	begehre ich	zu erfahren.

ΣΩ.	Ἴσως	γάρ	σύ	μέν	δοκεῖς	σπάνιον	σεαυτὸν	παρέχειν
SO.	Ísos	gár	sý	mén	dokéis	spánion	seautón	paréchein
So.:	Vielleicht	nämlich	du	zwar	scheinst	selten	dich selbst	darzubieten

καὶ	διδάσκειν	οὐκ	ἐθέλειν	τὴν	σεαυτοῦ	σοφίαν·	ἐγὼ	δὲ
kaí	didáskein	uk	ethélein	tên	seautû	sophían:	egô	dé
und	lehren	nicht	zu wollen	„die	deiner selbst“	Weisheit:/	Ich	aber
				(deine)	Klugheit		

φοβοῦμαι	μὴ	ὑπὸ	φιλανθρωπίας	δοκῶ	αὐτοῖς	ὅτιπερ
phobômai	mê	hypó	philanthropías	dokô	autoîs	hótiper
fürchte,	dass	durch	Menschenfreundlichkeit	ich scheine	ihnen	was auch immer

ἔχω	ἐκκεχυμένως	παντί	ἀνδρὶ	λέγειν,	οὐ	μόνον	ἄνευ	μισθοῦ,
écho	ekkechyménos	pantí	andrí	légein,	u	mónon	áneu	misthû,
ich habe	„ausgegossen“ (ausführlich)	jedem	Mann	zu sagen,	nicht	nur	ohne	Lohn,

ἀλλὰ	καὶ	προστιθεῖς	ἄν	ἡδέως	εἴ	τίς	μου
allá	kaí	prostitheís	án	hedéos	eí	tís	mu
sondern	auch	hinzufügend [Lohn]	(wohl)	gerne,	wenn	jemand	mich

3e

ἐθέλει	ἀκούειν.	εἰ	μὲν	οὖν,	ὃ	νυνδὴ	ἔλεγον,
ethélei	akûein.	ei	mén	ûn,	hó	nyndé	élegon,
will	hören.	Wenn	zwar	also,	was	jetzt eben	ich sagte,

μέλλοιέν	μου	καταγελᾶν	ὥσπερ	σὺ	φῆς	σαυτοῦ,
mélloión	mu	katagelân	hósper	sý	phêis	sautû,
sie im Begriff wären	mich	zu verlachen	gerade so wie	du	sagst	dich selbst,

οὐδὲν	ἄν	εἴη	ἀηδὲς	παίζοντας	καὶ	γελῶντας	ἐν
udén	án	eíe	aedés	paízontas	kaí	gelôntas	en
nichts	(wohl)	wäre (es)	Unangenehmes	„als Spielende“ (spielend)	und	„Lachende“ (lachend)	in

τῷ	δικαστηρίῳ	διαγαγεῖν·	εἰ	δὲ	σπουδάσονται,	τοῦτ’
tô	díkasterío	diagageîn:	ei	dé	spudásontai,	tût’
dem	Gericht	sich aufzuhalten:	Wenn	aber	sie Ernst machen werden,	das

ἤδη	ὅπη	ἀποβήσεται	ἄδηλον	πλὴν	ὑμῖν	τοῖς	μάντεσιν.
êde	hópe	apobêsetai	ádelon	plên	hymîn	toîs	mántesin.
sogleich,	wie	es ausgehen wird,	[ist] unklar	außer	euch	den	Sehern.

EΥΘ.	Ἄλλ’	ἴσως	οὐδὲν	ἔσται,	ὦ	Σώκρατες,	πράγμα,
EUTH.:	All’	ísos	udén	éstai,	ô	Sôkrates,	prâgma,
Euth.:	Aber	vielleicht	keine	wird (es) sein,	o	Sokrates,	Angelegenheit

ἀλλὰ	σύ	τε	κατὰ	νοῦν	ἀγωνίῃ	τὴν	δίκην,
allá	sý	te	katá	nûn	agoniêi	tên	díken,
sondern	du	sowohl	nach	(deinem) Sinn	wirst auskämpfen	den	(Rechts)streit,

οἶμαι	δὲ	καὶ	ἐμέ	τὴν	ἐμήν.
oîmai	dé	kaí	emé	tên	emên.
ich glaube	aber	auch	ich	den	meinen.

ΣΩ. Ἔστιν δὲ δὴ σοί, ὦ Εὐθύφρων, τίς ἢ
 SO.: Éstin dé dê soí, ô Euthýphron, tís he
 So.: (Es) ist aber eben dir, o Euthyphron, was für einer der

δίκη; φεύγεις αὐτήν ἢ διώκεις;
 díke? pheúgeis autên ê diôkeis?
 (Rechts)streit? „Flichst“ du ihn oder „verfolgst“ du ihn?
 (Bist du angeklagt oder klagst du an?)

EYΘ. Διώκω.
 EUTH. Diôko.
 Euth.: Ich „verfolge“.
 (klage an)

ΣΩ. Τίνα;
 SO. Τίνα?
 So.: Wen?

EYΘ. Ὅν διώκων αὐτὸν δοκῶ μαίνεσθαι.
 EUTH. Hón diôkon aûton dokô maínesthai.
 Euth.: Den „verfolgend“ wiederum ich scheine zu rasen.
 (anklagend)

4a

ΣΩ. Τί δέ; πετόμενόν τινα διώκεις;
 SO. Τί δέ? petómenon tina diôkeis?
 So.: Was aber? Fliegenden einen verfolgst du?
 (klagst du an)

EYΘ. Πολλοῦ γε δεῖ πέτεσθαι, ὅς γε τυγχάνει ὢν εὖ
 EUTH. Pollû ge deî pétesthai, hós ge tynchánei ôn eû
 Euth.: Vieles ja entbehrt zu fliegen, der ja „sich trifft“ seiend gar
 (Viel fehlt ja, dass fliegt,) (eben ist)

μάλα πρεσβύτης.
 mála presbýtes.
 sehr (ein) Alter.

ΣΩ. Τίς οὗτος;
 SO. Τίς hûtos?
 So.: Wer [ist] dieser?

EYΘ. Ὁ ἐμὸς πατήρ.
 EUTH. Ho emós patêr.
 Euth.: „Der meinige“ Vater.
 (Mein)

ΣΩ. Ὁ σός, ὦ βέλτιστε;
 SO. Ho sós, ô báltiste?
 So.: Der deine, o bester?

EΥΘ. Πάνυ μὲν οὖν.
 EUTH. Pány mén ûn.
 Euth.: „Gänzlich zwar also.“
 (Genau so ist es.)

ΣΩ. Ἔστιν δὲ τί τὸ ἐγκλημα καὶ τίνος ἡ δίκη;
 SO. Éstin dé tí τό ἐnklema kaí tínos he díke?
 So.: (Es) ist aber was die Beschuldigung und worüber der (Rechts)streit?

EΥΘ. Φόνου, ὦ Σώκρατες.
 EUTH. Phónu, ô Sôkrates.
 Euth.: (Über) Tötung / Mord, o Sokrates.

ΣΩ. Ἡράκλεις. ἦ που, ὦ Εὐθύφρων, ἀγνοεῖται ὑπὸ
 SO. Herákles. ê pu, ô Euthýphron, agnoeítai hypó
 So.: (Bei) Herakles. Gewiss wohl, o Euthyphron, wird verkannt von

τῶν πολλῶν ὅπη ποτέ ὀρθῶς ἔχει· οὐ γὰρ
 tôn pollôn hópe poté orthôs échei: u gár
 den Vielen, wie eigentlich richtig sich (das) verhält: nicht nämlich

οἰμαί γε τοῦ ἐπιτυχόντος [ὀρθῶς] αὐτὸ πράξει
 oímaí ge tû epitychóntos [orthôs] autó prâxai
 glaube ich ja [Aufgabe] „des“ Zufälligen [richtig] dies zu tun,
 (dass es einem Beliebigen zukommt)

4b

ἀλλὰ πόρρω που ἤδη σοφίας ἐλαύνοντος.
 allá pórru pu êde sophías elaúnontos.
 sondern weit wohl schon in der Weisheit/ Fortbewegten.
 (einem wohl schon weit in der Klugheit Fortgeschrittenen.)

EΥΘ. Πόρρω μέντοι νῆ Δία, ὦ Σώκρατες.
 EUTH. Pórru méntoi nê Día, ô Sôkrates.
 Euth.: Weit freilich bei Zeus, o Sokrates.

ΣΩ. Ἔστιν δὲ δὴ τῶν οἰκείων τις ὁ τεθνεὼς
 SO. Éstin dé dê tôn oikeíon tis ho tethneôs
 So.: (Es) ist aber doch von den Hausgenossen einer der „Gestorbene“
 Getötete

ὑπὸ τοῦ σοῦ πατρός; ἢ δῆλα δὴ; οὐ γὰρ ἄν
 hypó tû sôu patrós? ê dêla dê? u gár án
 von dem deinen Vater? Oder klar doch? Nicht nämlich (wohl)

που	ὑπέρ	γε	ἀλλοτρίου	ἐπεξῆσθα	φόνου	αὐτῷ;
pu	hypér	ge	alлотρίυ	epexêistha	phónu	autô?
etwa	wegen	ja	eines Fremden	gingest du vor (gerichtlich)	wegen Tötung / Mordes	gegen ihn?

EΥΘ.	Γελοῖον,	ὦ	Σώκρατες,	ὅτι	οἶει	τι	διαφέρειν
EUTH.	Geloïon,	ô	Sôkrates,	hóti	oîei	ti	diaphéreïn
Euth.:	Lachhaft (ist es),	o	Sokrates,	dass	du glaubst	etwas	Unterschied zu machen

εἶτε	ἀλλότριος	εἶτε	οικεῖος	ὁ	τεθνεώς,	ἀλλ'	οὐ	τοῦτο
eíte	allótrios	eíte	oikeîos	ho	tethneôs,	all'	u	tûto
ob	ein Fremder	oder	Hausgenosse	der	Gestorbene / Getötete,	und	nicht	das

μόνον	δεῖν	φυλάττειν,	εἶτε	ἐν	δίκη	ἔκτεινεν	ὁ
mónon	deîn	phyláttein	eíte	en	díkei	ékteinén	ho
nur	brauche man	zu beachten,	ob	in	Recht	tötete	der

κτείνας	εἶτε	μή,	καὶ	εἰ	μὲν	ἐν	δίκη,	ἐὰν,
kteínas	eíte	mê,	kaí	ei	mén	en	díkei,	eân,
„getötet Habende“	oder	nicht,	und	wenn	zwar	in	Recht,	[ihn] zu lassen,

εἰ	δὲ	μή,	ἐπεξιέναι,	ἐάνπερ	ὁ	κτείνας
ei	dé	mê,	epexiénaï,	eânper	ho	kteínas
wenn	aber	nicht,	vorzugehen (gerichtlich),	wenn gerade	der	„getötet Habende“
				(auch wenn)		

4c

συνέστιός	σοι	καὶ	ὄμοτράπεζος	ἦ	ἴσον	γὰρ	τὸ
synhéstios	soi	kaí	homotrápezos	êi:	íson	gár	tó
„Mit-herder“	dir	und	Tischgenosse	ist:	Gleich groß	nämlich	die
(Mitbewohner)							

μίασμα	γίγνεται	ἐάν	συνῆς	τῷ	τοιούτῳ	συνειδώς	καὶ
míasma	gígnetai	eán	synêis	tôï	toiútoi	syneidôs	kaí
Befleckung	wird,	wenn	du „mit bist“	(mit) dem	derartigen	mitwissend	und
			(zusammen bist)				

μή	ἀφοσιοῖς	σεαυτόν	τε	καὶ	ἐκεῖνον	τῇ	δίκη
mê	aphosioîs	seautón	te	kaí	ekeînon	têï	díkei
nicht	„ab-frommst“	dich selbst	und	auch	jenen	im	Recht(ssstreit)
	(entsühnst)						

ἐπεξιῶν.	ἐπεὶ	ὁ	γε	ἀποθανῶν	πελάτης	τις	ἦν	ἐμός,
epexiôn.	epéï	hó	ge	apothanôn	pelátes	tis	ên	emós,
vorgehend	Da	der	ja	Gestorbene	Nachbar	einer	war	meiniger,
(gerichtlich).								

καὶ	ὡς	ἐγεωργοῦμεν	ἐν	τῇ	Νάξῳ,	ἐθήτευεν	ἐκεῖ
kaí	hos	egeorgûmen	en	têi	Náxoi,	ethêteuen	ekeí
und	als	wir das Land bebauten	auf	(der)	Naxos,	war er Lohnarbeiter	dort

παρ'	ἡμῖν.	παροινήσας	οὖν	καὶ	ὀργισθεῖς	τῶν
par'	hemîn.	paroinêsas	ûn	kaí	orgistheís	tôn
bei	uns.	Sich beim Wein	also	und	erzürnt	von den

daneben benehmend

(über einen

οἰκετῶν	τινι	τῶν	ἡμετέρων	ἀποσφάττει	αὐτόν.	ὁ	οὖν
oiketôn	tini	tôn	hemetéron	apospháttei	autón.	ho	ûn
Hausbewohnern	über einen	der	unsrigen	„abschlachtet“	ihn.	Der	also

unserer Hausbewohner)

πατήρ	συνδήσας	τοὺς	πόδας	καὶ	τὰς	χεῖρας	αὐτοῦ,
patêr	syndêsas	tûs	pódas	kaí	tâs	cheíras	autû,
Vater	zusammengebunden	die	Füße	und	die	Hände	desselben,

habend

καταβαλῶν	εἰς	τάφρον	τινά,	πέμπει	δεῦρο	ἄνδρα	πευσόμενον
katabalôn	eis	táphron	tiná,	pémpei	deûro	ándra	peusómenon
hinuntergeworfen	in	Grube	eine,	sendet	hierher	einen Mann,	der sich erkundigen

habend soll

τοῦ	ἐξηγητοῦ	ὅτι	χρεῖη	ποιεῖν.	ἐν	δὲ	τούτῳ	χρόνῳ
tû	exhegetû	hóti	chreíe	poieîn.	en	dé	tûtoi	chrónoi
beim	Ausleger (der Riten)	was	nötig sei	zu tun.	In	aber	dieser	Zeit

4d

τοῦ	δεδεμένου	ὀλιγῶρει	τε	καὶ	ἡμέλει	ὡς	ἀνδροφόνου
tû	dedeménu	oligôrei	te	kaí	emeleí	hos	androphónu
den	Gefesselten	gering achtete	und	auch	nicht kümmerte sich	weil ja	„Menschentöter

(um ihn)

καὶ	οὐδὲν	ὄν	πράγμα	εἰ	καὶ	ἀποθάνοι,	ὅπερ	οὖν	καὶ
kaí	udén	ón	prâgma	ei	kaí	apothánoi,	hóper	ûn	kaí
und	keine	seiend	Sache,	wenn	auch	er stürbe,	was genau	also	auch

ἔπαθεν·	ὑπὸ	γὰρ	λιμοῦ	καὶ	ρίγους	καὶ	τῶν	δεσμῶν
épathen·	hypó	gár	limû	kaí	rîgus	kaí	tôn	desmôn
er erlitt:	Durch	nämlich	Hunger	und	Kälte	und	die	Fesseln

ἀποθνήσκει	πρὶν	τὸν	ἄγγελον	παρὰ	τοῦ	ἐξηγητοῦ	ἀφικέσθαι.
apothnêiskei	prîn	tón	ángelon	pará	tû	exhegetû	aphikésthai.
stirbt er	bevor	der	Bote	von	dem	Ausleger (der Riten)	angekommen ist.

ταῦτα	δὴ	οὖν	καὶ	ἀγανακτεῖ	ὁ	τε	πατὴρ	καὶ	οἱ
taûta	dê	ûn	kaí	aganakteî	hó	te	patêr	kaí	hoi
Dies	doch	also	auch	nimmt sehr übel	der	sowohl	Vater	und	die

ἄλλοι	οἰκεῖοι,	ὅτι	ἐγὼ	ὑπὲρ	τοῦ	ἀνδροφόνου	τῷ
áλλοι	oikeíoi,	hóti	egô	hypér	tû	androphónu	tôi
anderen	Hausgenossen,	dass	ich	wegen	des	„Menschentöters“	gegen den

πατρί	φόνου	ἐπεξέρχομαι	οὔτε	ἀποκτείναντι,	ὡς	φασιν
patrí	phónu	epexérchomai	úte	apokteínanti,	hós	phasin
Vater	wegen Tötung	vorgehe	weder	gegen einen getötet	wie	sagen
	/ Mordes	(gerichtlich)		habenden,		
			(obwohl er	ihn weder getötet habe)		

ἐκεῖνοι,	οὔτ’	εἰ	ὅτι	μάλιστα	ἀπέκτεινεν,	ἀνδροφόνου	γε
ekeínoi,	út’	ei	hóti	málista	apékteinén	androphónu	ge
jene,	noch,	wenn	auch	wirklich	er getötet hätte,	„Menschenmörder“	ja
						< gen. abs.	
						(da ja	der

ὄντος	τοῦ	ἀποθανόντος,	οὐ	δεῖν	φροντίζειν	ὑπὲρ	τοῦ
óntos	tû	apothanóntos,	u	deîn	phrontízein	hypér	tû
seiend	der	Gestorbene	nicht	brauche man	sich sorgen	wegen	des

>

Gestorbene ein Mörder sei.)

τοιούτου	– ἀνόσιον	γὰρ	εἶναι	τὸ	ὕον	πατρί	φόνου
toiútu	– anhósion	gár	eínai	tó	hyón	patrí	phónu
derartigen	– unfromm	nämlich	sei es,	dass	der Sohn	gegen den Vater	wegen Tötung /
							Mordes
		<	oratio	obliqua			

4e

ἐπεξιέναι –	κακῶς	εἰδότες,	ὦ	Σώκρατες,	τὸ	θεῖον	ὡς	ἔχει
epexiénaí –	kakôs	eidótes,	ô	Sôkrates,	tó	theíon	hos	échei
vorgeht	schlecht	kennend /	o	Sokrates,	das	Göttliche,	wie	es sich verhält
(gerichtlich) –		wissend						

τοῦ	ὀσίου	τε	πέρι	καὶ	τοῦ	ἀνοσίου.
tû	hosíu	te	péri	kaí	tû	anhosíu.
dem	Frommen	sowohl	mit	als auch	dem	Unfrommen.

ΣΩ.	Σὺ	δὲ	δὴ	πρὸς	Διός,	ὦ	Εὐθύφρων,	οὕτως	ἀκριβῶς
SO.	Σύ	δέ	dê	prós	Diós,	ô	Euthýphron,	hutosí	akribôs
So.:	Du	aber	doch	bei	Zeus,	o	Euthyphron,	so	genau

οἶει ἐπίστασθαι περὶ τῶν θείων ὅπη ἔχει,
 οἶει epístasthai perí tôn theíon hópei échei,
 glaubst dich zu verstehen auf die göttlichen Dinge, wie sie sich verhalten,

καὶ τῶν ὁσίων τε καὶ ἀνοσίων, ὥστε τούτων οὕτω
 kaí tôn hosíon te kaí anhosíon, hôste tûton hûto
 und die frommen als auch unfrommen Dinge, sodass diese Dinge so
 < da dies so

πραχθέντων ὡς σὺ λέγεις, οὐ φοβῆ δικαζόμενος
 prachténton hos sý légeis, u phobêi dikazómenos
 getan worden wie du sagst, nicht du dich fürchtest dir Recht sprechen lassend
 seiende
 gen. abs. > geschah)

τῷ πατρὶ ὅπως μὴ αὖ σὺ ἀνόσιον πράγμα
 tôi patrí hopos mē aû sý anhosíon prâgma
 gegen den Vater dass [nicht] wiederum du eine unfromme Sache
 (gerade eine

τυγχάνεις πράττων;
 tyncháneis prátton?
 „dich trifftst machend“?
 unfromme Sache machst?)

EYΘ. Οὐδέν γὰρ ἄν μου ὄφελος εἶη, ὦ Σώκρατες,
 EUTH. Udén gár án mu óphelos eíe, ô Sôkrates,
 Euth.: Keinen nämlich (wohl) von mir Nutzen gäbe es, o Sokrates,

5a

οὐδέ τῷ ἄν διαφέροι Εὐθύφρων τῶν πολλῶν
 udé toi án diaphéroí Euthýphron tôn pollôn
 und nicht irgendwodurch (wohl) unterschiede sich Euthyphron von den vielen

ἀνθρώπων, εἰ μὴ τὰ τοιαῦτα πάντα ἀκριβῶς εἰδείην.
 anthrôpon, ei mē tá toiaûta pánta akribôs eideíen.
 Menschen, wenn nicht die derartigen Dinge alle genau ich wüsste.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν μοι, ὦ θαυμάσιε Εὐθύφρων, κράτιστόν
 SO. Âr' ûn moi, ô thaumásie Euthýphron, krátistón
 So.: Nicht wahr also, für mich, o staunenswerter Euthyphron, das Stärkste

ἐστι μαθητῆ σὺ γενέσθαι, καὶ πρό τῆς γραφῆς
 esti mathetê sôï genésthai, kaí pró tês graphês
 ist Schüler deiniger zu werden, und vor der „Schrift“
 (Staatsanklage)

τῆς	πρὸς	Μέλητον	αὐτὰ	ταῦτα	προκαλεῖσθαι	αὐτόν,
tês	prós	Méleton	autá	taûta	prokaleîsthai	autón,
der	gegenüber	Meletos	eben	dies	„herauszurufen“	vor ihm,
			(ihm	eben dies	als (Vergleichs-)Angebot	zu machen,

λέγοντα	ὅτι	ἔγωγε	καὶ	ἐν	τῷ	ἔμπροσθεν	χρόνῳ	τὰ
légonta	hóti	égoge	kaí	en	tôî	émprosthen	chrónoi	tá
sagend,	dass	ich ja	sowohl	in	der	vorigen	Zeit	die

θεῖα	περὶ	πολλοῦ	ἐποιοῦμην	εἰδέναι,	καὶ	νῦν	ἐπειδὴ
theîa	perí	pollû	epoiûmen	eidénai,	kaí	nÿn	epeidê
göttlichen Dinge	„über	vieles	machte“	zu wissen,	als auch	jetzt,	da
	(zu	wissen	hoch	achtete,)			

με	ἐκεῖνος	αὐτοσχεδιάζοντά	φησι	καὶ	καινοτομοῦντα
me	ekéinos	autoschediázontá	phesi	kaí	kainotomûnta
mich	jener	unüberlegt redenden	sagt	und	Neues anschneidenden
<					<i>acc. cum inf.</i>
jener	sagt, ich	verfehle, indem ich	unüberlegt rede	und	Neues anschneide,

περὶ	τῶν	θειῶν	ἐξαμαρτάνειν,	μαθητῆς	δὴ
perí	tôn	theíon	exhamartánein,	mathetês	dê
über	die	göttlichen Dinge	völlig zu verfehlen,	Schüler	doch

mich völlig über die göttlichen Dinge),

γέγονα	σός	–	„καὶ	εἰ	μέν,	ὦ	Μέλητε,“	φαίην
gégoná	sós	–	„καί	ei	mén,	ô	Mélete,“	phaíen
bin ich geworden	deiniger	–	„und	wenn	zwar,	o	Meletos,“	würde ich sagen

ἄν,	„Εὐθύφρονα	ὁμολογεῖς	σοφὸν	εἶναι	τὰ	τοιαῦτα,
án,	„Euthýphrona	homologeîs	sophón	eînai	tá	toiaûta,
(wohl)	Euthyphron	„gleichredest“	klug	zu sein	in den	derartigen Dingen,
<			<i>acc. cum inf.</i>			>
(du zustimmst,	dass Euthyphron	weise	ist	in den	derartigen Dingen),	

5b

[καὶ]	ὀρθῶς	νομίζειν	καὶ	ἐμέ	ἡγοῦ	καὶ	μὴ
[kaí]	orthôs	nomízein	kaí	emé	hegû	kaí	mê
[auch]	richtig	anzunehmen (darüber)	auch	mich	nimm an	und	nicht
<		<i>acc. cum inf.</i>		>			
(dass	auch ich	richtige Annahmen	darüber	habe)			

δικάζου·	εἰ	δὲ	μὴ,	ἐκείνῳ	τῷ	διδασκάλῳ	λάχε
dikázu:	ei	dé	mê,	ekéinoi	tôî	didaskáloi	láchē
lass dir Recht sprechen:	Wenn	aber	nicht,	gegen jenen	den	Lehrer	anstrenge

δίκην	πρότερον	ἢ	ἐμοί,	ὡς	τοὺς	πρεσβυτέρους
díken	próteron	ê	emoí,	hos	tûs	presbytêrus
Recht(ssstreit)	vorher	als	gegen mich,	„als“ gegen den	die	Älteren
				(weil er	die	Älteren

διαφθείροντι	ἐμέ	τε	καί	τὸν	αὐτοῦ	πατέρα,	ἐμέ
diaphtheíronti	emé	te	kaí	tón	hautû	patéra,	emé
Verderbenden,	mich	und	auch	den	seinigen	Vater,	mich
verdirbt)							

μὲν	διδάσκοντι,	ἐκεῖνον	δὲ	νουθετοῦντί	τε	καί	κολάζοντι“	–
mén	didáskonti,	ekeînon	dé	nuthetûntí	te	kaí	kolázonti“	–
zwar	lehrend,	jenen	aber	ermahnend	und	auch	tadelnd“	–

καί	ἂν	μή	μοι	πεῖθεται	μηδὲ	ἀφίη	τῆς
kaí	án	mê	moi	peíthetai	medé	aphíei	tês
und	wenn	nicht	(von) mir	sich überzeugen lässt	und nicht	ablässt	vom

δίκης	ἢ	ἀντ’	ἐμοῦ	γράφεται	σέ,	αὐτὰ
díkes	ê	ant’	emû	gráphetai	sé,	autá
Recht(ssstreit)	oder	statt	gegen mich	„schreibt“	gegen dich,	eben
				(einbringt [eine Anklage]		

ταῦτα	λέγειν	ἐν	τῷ	δικαστηρίῳ	ἃ	προυκαλούμην
taûta	légein	en	tôi	dikasteríoi	há	prukalûmen
dies	zu sagen	in	dem	Gericht,	was	ich „herausrief“
						(ich ihm als (Vergleichs-)Angebot

αὐτόν;
autón?
ihm?
machte?

EΥΘ.	Ναὶ	μὰ	Δία,	ὦ	Σώκρατες,	εἰ	ἄρα	ἐμέ	ἐπιχειρήσειε
EUTH.	Naí	má	Día,	ô	Sôkrates,	ei	ára	emé	epicheirêseie
Euth.:	Ja	bei	Zeus,	o	Sokrates,	wenn	also	gegen mich	er versuchte

5c

γράφεσθαι,		εὐροίμ’	ἂν,	ὡς	οἶμαι,	ὅπη	σαθρός
gráphesthai,		heúroim’	án,	hos	oímai,	hópei	sathrós
„zu schreiben“		fände ich	wohl,	wie	ich glaube,	wo	„morsch“
(eine Anklage einzubringen)							(wertlos)

ἔστιν,	καί	πολὺ	ἂν	ἡμῖν	πρότερον	περὶ	ἐκείνου	λόγος
estin,	kaí	polý	án	hemîn	próteron	perí	ekeínu	lógos
er ist,	und	viel	(wohl)	uns	vorher	über	jenen	Rede

ἐγένετο ἐν τῷ διακστηρίῳ ἢ περὶ ἐμοῦ.
 egéneto en tōi dikasteríoi ê perí emû.
 würde werden in dem Gericht als über mich.

ΣΩ. Καὶ ἐγὼ τοι, ὦ φίλε ἑταίρε, ταῦτα γινώσκων μαθητῆς
 SO. Καί egô toi, ô phíle hetaíre, taûta gignôskon mathetês
 So.: Und ich gewiss, o lieber Gefährte, dies erkennend Schüler

ἐπιθυμῶ γενέσθαι σός, εἰδὼς ὅτι καὶ ἄλλος ποῦ
 epithymô genésthai sós, eidôs hóti kaí állos pû
 begehre ich zu werden deiniger wissend, dass auch anderer wohl

τις καὶ ὁ Μέλητος οὗτος σέ μὲν οὐδὲ δοκεῖ
 tis kaí ho Méletos hûtos sé mén udé dokeî
 einer und der Meletos dieser dich zwar nicht einmal scheint

ὁρᾶν, ἐμέ δὲ οὕτως ὀξέως [ἀτεχνῶς] καὶ ῥαδίως κατείδεν
 horân, emé dé hûtos oxéos [atechnôs] kaí rhadíós kateíden
 zu sehen, mich aber so scharf [geradezu] und leicht durchschaute,

ὥστε ἀσεβείας ἐγράψατο. νῦν οὖν πρὸς
 hôste asebeías egrápsato. nÿn ûn prós
 sodass wegen „Nichtverehrung“ er „schrieb“ Jetzt also bei
 (Gottlosigkeit) (eine Anklage einbrachte).

Διὸς λέγε μοι ὃ νυνδὴ σαφῶς εἰδέναί δισχυρίζου
 Díos lége moi hó nynde saphôs eidénai diischyrízou
 Zeus sage mir, was jetzt doch genau zu kennen / wissen fest behauptetest,

ποιόν τι τὸ εὐσεβές φῆς εἶναι καὶ
 poíon ti tó eusebés phêis eînai kaí
 was für ein Etwas das „Wohlverehrende“ du sagst zu sein und
 < acc. cum inf.
 (wie beschaffen deiner Behauptung nach das Fromme ist und

5d

τὸ ἀσεβές καὶ περὶ φόνου καὶ περὶ τῶν ἄλλων;
 tó asebés kaí perí rhónu kaí perí tôn állon?
 das „Nichtverehrende“ sowohl hinsichtlich Tötung / als auch die anderen Dinge?
 Mord

>
 das Unfromme,)

ἢ οὐ ταυτόν ἐστιν ἐν πάσῃ πράξει τὸ ὅσιον
 ê u tautón estin en pâsei prâxei tó hósion
 „Oder“ nicht dasselbe ist in jeder Handlung das Fromme
 (Oder ist es nicht dasselbe)

αὐτὸ	αὐτῷ,	καὶ	τὸ	ἀνόσιον	αὐ	τοῦ	μὲν	ὀσίου
autó	hautōi	kaí	tó	anhósion	aû	tû	mén	hosíu
selbiges	sich selbst	und	das	Unfromme	wiederum	dem	zwar	Frommen

παντός	ἐναντίον,		αὐτὸ	δὲ	αὐτῷ	ὅμοιον	καὶ	ἔχον
pantós	enantíon,		autó	dé	hautōi	hómoion	kaí	échon
zur Gänze	entgegengesetzt,		selbst	aber	sich selbst	gleich	und	habend

μίαν	τινὰ	ιδέα	κατὰ	τὴν	ἀνοσιότητα	πάν	ὅτιπερ
mían	tiná	idéan	katá	tên	anhosióteta	pân	hótiper
einziges	ein	Aussehen	gemäß	der	Unfrommheit	alles	was gerade

μέλλῃ	ἀνόσιον	εἶναι;
méllei	anhósion	eînai?
im Begriff ist	unfromm	zu sein?

EΥΘ.	Πάντως	δήπου,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Pántos	dêpu,	ô	Sôkrates.
Euth.:	Gänzlich	doch wohl,	o	Sokrates.

ΣΩ.	Λέγε	δή,	τί	φής	εἶναι	τὸ	ὀσιον	καὶ
SO.	Lége	dê,	tí	phêis	eînai	tó	hósion	kaí
So.:	Sage	doch,	was	sagst du	zu sein	das	Fromme	und
			<		<i>acc. cum inf.</i>			
			(was ist	deiner	Behauptung nach	das	Fromme	und

τί	τὸ	ἀνόσιον;
τί	tó	anhósion?
was	das	Unfromme?
		>
was	das	Unfromme?)

EΥΘ.	Λέγω	τοίνυν	ὅτι	τὸ	μὲν	ὀσιόν	ἐστίν	ὅπερ
EUTH.	Légo	toínyn	hóti	tó	mén	hósión	estin	hóper
Euth.:	Ich sage	also jetzt,	dass	das	zwar	Fromme	ist,	was genau

ἐγὼ	νῦν	ποιῶ,	τῷ	ἀδικοῦντι	ἢ	περὶ	φόνους
egô	nÿn	poiô,	tôi	adikûnti	ê	perí	phónus
ich	jetzt	mache,	gegen den	Unrechttuenden	entweder	hinsichtlich	Tötungen / Morde

ἢ	περὶ	ιερώων	κλοπὰς	ἢ	τι	ἄλλο	τῶν
ê	perí	hierôn	klopás	ê	ti	állo	tôn
oder	hinsichtlich	heiliger Dinge	Diebstähle	oder	etwas	anderem	der

τοιούτων	ἐξαμαρτάνοντι	ἐπεξιέναι,	ἐάντε	πατήρ	ὄν
toiûton	exhamartánonti	epexiénai,	eánte	patêr	ôn
derartigen	sich völlig verfehlt	vorzugehen	sowohl wenn	Vater	seiend
	Habenden	(gerichtlich),	(sei es, dass	es gerade	der

5e

τυγχάνη	ἐάντε	μήτηρ	ἐάντε	ἄλλος	ὅστισοῦν,
tynchánei	eánte	mêter	eánte	állos	hostisûn,
sich trifft	als auch wenn	Mutter	als auch wenn	anderer	wer auch immer,
Vater ist,	sei es	die Mutter	oder ein	beliebiger	anderer,)

τὸ	δὲ	μὴ	ἐπεξιέναι	ἀνόσιον·	ἐπεί,	ὦ	Σώκρατες,	θέασαι
tó	dé	mê	epexiénai	anhósion:	epéi,	ô	Sôkrates,	théasai
das	aber	nicht	Vorgehen	unfromm:	Denn,	o	Sokrates,	schau
			(gerichtlich)					

ὥς	μέγα	σοι	ἐρῶ	τεκμήριον	τοῦ	νόμου	ὅτι
hos	méga	soi	erô	tekmêrion	tû	nómu	hóti
wie	großes	dir	ich sagen werde	Kennzeichen	für	den Brauch /	dass
						das Gesetz,	

οὕτως	ἔχει	–	ὁ	καί	ἄλλοις	ἤδη	εἶπον,	ὅτι
hûtos	échei	–	hó	kaí	állois	êde	eîpon,	hóti
so	es sich verhält	–	was	auch	anderen	schon	ich sagte,	dass

ταῦτα	ὀρθῶς	ἂν	εἴη	οὕτω	γιγνόμενα	–	μὴ	ἐπιτρέπειν
taûta	orthôs	án	eíe	hûto	gignómena	–	mê	epitrépein
dies	richtig	(wohl)	wäre	so	werdend	–	nicht	zu gestatten

τῷ	ἀσεβοῦντι	μηδ’	ἂν	ὅστισοῦν	τυγχάνει	ὄν.
tôi	asebûnti	med’	án	hostisûn	tynchánei	ôn.
dem	„Nichtverehrenden“	auch nicht	(wohl)	wer auch immer	sich trifft	seiend.
	(Unfrommen)	(wer	auch	immer er	gerade	sein mag.

αὐτοί	γάρ	οἱ	ἄνθρωποι	τυγχάνουσι	νομίζοντες	τὸν	Δία
autoí	gár	hoi	ánthropoi	tynchánusi	nomízontes	tón	Día
Selber	nämlich	die	Menschen	treffen sich	annehmende	den	Zeus
(Denn	die	Menschen	halten	ja	selbst)		

τῶν	θεῶν	ἄριστον	καὶ	δικαιότατον,	καὶ	τοῦτον	ὁμολογοῦσιν
tôn	theôn	áriston	kaí	dikaótaton,	kaí	tûton	homologûsin
unter den	Göttern	(als) besten	und	gerechtesten,	und	diesen	„gleichreden“ sie
						<	<i>acc. cum inf.</i>
						(sie	stimmen zu, dass

6a

τὸν	αὐτοῦ	πατέρα	δήσαι		ὅτι	τοὺς	υἱεῖς	κατέπινεν
tón	hautû	patéra	dêsai		hóti	tûs	hyeîs	katépinen
den	seinigen	Vater	gefesselt zu haben,		weil	die	Söhne	verschluckt hatte

>

er seinen Vater fesselte,

οὐκ	ἐν	δίκη,	κάκεινόν	γε	αὖ	τὸν	αὐτοῦ
uk	en	díkei	kakeînon	ge	aû	tón	hautû
nicht	in	Recht,	und jenen	ja	wiederum	den	seinigen
			<				<i>acc. cum inf.</i>
		(und dass	dieser	wiederum	seinen	Vater	

πατέρα	ἐκτεμεῖν	δι'	ἕτερα	τοιαῦτα·	ἐμοί	δὲ
patéra	ektemeîn	di'	hétera	toiaûta:	emoí	dé
Vater	„ausgeschnitten zu haben“	wegen	anderer	derartiger Dinge:	Mir	aber

>

kastriert habe wegen ähnlicher solcher Dinge:)

χαλεπαίνουσιν	ὅτι	τῷ	πατρὶ	ἐπεξέρχομαι	ἀδικοῦντι,	καὶ
chalepaínusin	hóti	tôî	patri	epexérchomai	adikûnti,	kaí
zürnen sie	weil	gegen den	Vater	ich vorgehe	den Unrechttuenden,	und
schwer,				(gerichtlich)		

οὕτως	αὐτοὶ	αὐτοῖς	τὰ	ἐναντία	λέγουσι	περὶ	τε	τῶν
hûtos	autoí	hautoîs	tá	enantía	légusi	perí	te	tôn
so	selbst	sich selbst	das	Entgegengesetzte	sagen sie	über	(sowohl)	die

θεῶν	καὶ	περὶ	ἐμοῦ.
theôn	kaí	perí	emû.
Götter	und	über	mich.

ΣΩ.	Ἄρά	γε,	ὦ	Εὐθύφρων,	τοῦτ'	ἔστιν	[οὔ]	οὐνεκα
SO.	Ârá	ge,	ô	Euthýphron,	tût'	éstin	[hû]	hûneka
So.:	Nicht wahr	ja,	o	Euthyphron,	das	ist es	[wessen]	weswegen

τὴν	γραφὴν	φεύγω,	ὅτι	τὰ	τοιαῦτα	ἐπειδάν
tên	graphên	pheúgo,	hóti	tá	toiaûta	epeidán
die	„Schrift“	ich „fliehe“,	weil	die	derartigen Dinge	immer dann wenn
(ich mit	einer	verfolgt werde,)				
	Staatsklage					

τις	περὶ	τῶν	θεῶν	λέγει,	δυσχερῶς	πως	ἀποδέχομαι;
tis	perí	tôn	theôn	légei,	dyscherôs	pos	apodéchomai?
jemand	über	die	Götter	sagt,	unwillig	irgendwie	aufnehme?

διό	δή,	ὡς	ἔοικε,	φήσει	τίς	με	ἔξαμαρτάνειν.
dió	dê,	hos	éoike,	phéseï	tís	me	exhamartánein.
Deshalb	doch,	wie	es scheint,	wird sagen	jemand	mich	völlig zu verfehlen.
				(wird man sagen,	dass ich	mich	< <i>acc. cum inf.</i> > hierin verfehle.)

νῦν	οὖν	εἰ	καὶ	σοὶ	ταῦτα	συνδοκεῖ	τῷ	εὖ	εἰδότι
nŷn	ûn	ei	kaí	soí	taûta	syndokeî	tôï	eû	eidóti
Jetzt	also,	wenn	auch	dir	dies	„mitdünkt“,	dem	wohl	wissenden
				(du	dies	meinst)			

6b

περὶ	τῶν	τοιούτων,	ἀνάγκη	δή,	ὡς	ἔοικε,	καὶ
perí	tôn	toiûton,	anánke	dê,	hos	éoike,	kaí
über	die	derartigen Dinge,	Zwang	doch [besteht],	wie	es scheint,	auch

ἡμῖν	συγχωρεῖν.	τί	γάρ	καὶ	φήσομεν,	οἶ	γε	καὶ
hemîn	synchoreîn.	tí	gár	kaí	phêsomen,	hoí	ge	kaí
für uns	es einzuräumen.	Was	nämlich	auch	werden / sollten	die	ja	auch
					wir sagen,			

αὐτοῖ	ὁμολογοῦμεν	περὶ	αὐτῶν	μηδέν	εἰδέναι;	ἀλλά	μοι	εἰπέ
autoí	homologûmen	perí	autôn	medén	eidénai?	allá	moi	eipé
selbst	„gleichreden“	über	diese Dinge	nichts	zu wissen?	Aber	mir	sag
	(zugestehen)							

πρὸς	Φιλίου,	σὺ	ὡς	ἀληθῶς	ἡγῆ	ταῦτα	οὕτως
prós	Philíu,	sý	hos	alethôs	hegêi	taûta	hûtos
beim	[Zeus] „Philios“,	du	als	wahr	annimmst	dies	so
						<	
	(Gott der Freundschaft,)					(dass	dies

γεγονέναι;
 gegonénai?
 geworden zu sein?
acc. cum inf. >
 so geschehen ist?)

EYΘ.	Καὶ	ἔτι	γε	τούτων	θαυμασιώτερα,	ὦ	Σώκρατες,	ἃ
EUTH.	Καί	έτι	ge	tûton	thaumasiôtera,	ô	Sôkrates,	há
Euth.:	Und	noch	ja	als diese	staunenswertere Dinge,	o	Sokrates,	was

οἱ	πολλοὶ	οὐκ	ἴσασιν.
hoi	polloí	uk	ísasin.
die	Vielen	nicht	wissen.

ΣΩ.	Καὶ	πόλεμον	ἄρα	ἡγῆ	σὺ	εἶναι	τῷ	ὄντι
SO.	Καί	πόλεμον	ἄρα	hegêi	σύ	eînai	tôi	ónti
So.:	Und	Krieg	etwa	nimmst an	du	zu sein	„dem	„Seienden nach“
	<							<i>acc. cum inf.</i>
	(Und	nimmst du	an, dass	in	der	Tat	Krieg	herrscht)

ἐν	τοῖς	θεοῖς	πρὸς	ἀλλήλους,	καὶ	ἔθρας	γε	δεινὰς
en	toîs	theoîs	prós	allêlus	καί	échtras	ge	deinâs
unter	den	Göttern	gegen	einander	und	Feindschaften	ja	gewaltige

(gewaltige Feindschaften,

καὶ	μάχας	καὶ	ἄλλα	τοιαῦτα	πολλά,	οἷα	λέγεται
καί	máchas	καί	álla	toiaûta	pollá,	hoîa	légetaí
und	Kämpfe	und	andere	derartige Dinge	viele,	welche	gesagt werden
					>		
Kämpfe	und	viele	andere	derartige	Sachen,		

6c

τε	ὑπὸ	τῶν	ποιητῶν,	καὶ	ὑπὸ	τῶν	ἀγαθῶν	γραφῆων
te	hypó	tôn	poietôn,	καί	hypó	tôn	agathôn	graphéon
sowohl	von	den	„Machern“	als auch	von	den	guten	„Schreibern“
			(Dichtern)	(welche)				(Malern)

τά	τε	ἄλλα	ἱερά	ἡμῖν	καταπεποικίλται,	καὶ	δὴ
τά	te	álla	hierá	hemîn	kataperoíkiltai,	καί	dê
die	sowohl	anderen	heiligen Dinge	uns	bunt geschmückt wurden,	und	doch

καὶ	τοῖς	μεγάλοις	Παναθηναίοις	ὁ	πέπλος	μεστός	τῶν	τοιοῦτων
καί	toîs	megálois	Panathenaíois	ho	réplos	mestós	tôn	toiûton
auch	für die	Großen	Panathenäen	der	Mantel	voll	von den	derartigen

ποικιλμάτων	ἀνάγεται	εἰς	τὴν	ἀκρόπολιν;	ταῦτα	ἀληθῆ
poikilmáton	anágetai	eis	tên	akrópolin?	taûta	alethê
Buntschmückungen	hinaufgeführt wird	auf	die	„Hochstadt“?	Diese Dinge	wahr
				(Akropolis?)	< <i>acc. cum inf.</i>	wir sagen,
					(Wollen	

φῶμεν	εἶναι,	ὧ	Εὐθύφρων;
phômen	eînai,	ὦ	Euthýphron?
wollen wir sagen	zu sein,	ο	Euthyphron?
	>		
dass diese Dinge	wahr sind,)		

EΥΘ.	Μὴ	μόνον	γε,	ὧ	Σώκρατες,	ἀλλ'	ὅπερ	ἄρτι	εἶπον,
EUTH.	Mê	mónon	ge,	ὦ	Sôkrates,	all'	hóper	árti	eîpon
Euth.:	Nicht	nur	ja [dies],	ο	Sokrates,	sondern,	was genau	soeben	ich sagte,

καὶ	ἄλλα	σοι	ἐγὼ	πολλά,	ἐάνπερ	βούλη,	περὶ	τῶν
kaí	álla	soi	egô	pollá,	eânper	bûlei,	perí	tôn
und	anderes	dir	ich	vieles,	wenn nur	du willst,	über	die

θειῶν		διηγήσομαι,	ἃ	σὺ	ἀκούων	εὖ	οἶδ'
theíon		dihegêsomai,	há	sý	akûon	eû	oîd'
göttlichen Dinge		werde	die	du	hörend	wohl	ich weiß

ausführen,
(worüber du, wie ich wohl weiß, wenn du es

ὅτι ἐκπλαγήσῃ.
 hóti ekplagêsei.
 dass du entsetzt sein wirst.
 hörst, entsetzt sein wirst.)

ΣΩ.	Οὐκ	ἂν	θαυμάζοιμι.	ἀλλὰ	ταῦτα	μέν	μοι	εἰς
SO.	Uk	án	thauamázoimi.	allá	taûta	mén	moi	eis
So.:	Nicht	(wohl)	würde ich mich wundern.	Aber	dies	zwar	mir	ein

αὐθις	ἐπὶ	σχολῆς	διηγήσῃ·	νυνὶ	δὲ	ὅπερ	ἄρτι
aûthis	epí	scholês	dihegêsei:	nyní	dé	hóper	árti
andermal	„bei	Muße“	wirst du ausführen:	Jetzo	aber,	was genau	soeben

(wenn Zeit ist)

σε	ἠρόμην	πειρῶ	σαφέστερον	εἰπεῖν.	οὐ	γάρ	με,	ὦ
se	erómen	peirô	saphésteron	eipeîn.	u	gár	me,	ô
dich	ich fragte,	versuche	genauer	zu sagen.	Nicht	nämlich	mich,	o

6d

ἑταίρε,	τὸ	πρότερον	ικανῶς	ἐδίδαξας	ἐρωτήσαντα	τὸ	ὅσιον
hetaîre,	tó	próteron	hikanôs	edídaxas	erotêsanta	tó	hósion
Gefährte,	(„das“)	vorher	hinreichend	hast du gelehrt	den Frage	das	Fromme

stellenden

ὅτι	ποτ'	εἴη,	ἀλλὰ	μοι	εἶπες	ὅτι	τοῦτο	τυγχάνει
hóti	pot'	eíe,	allá	moi	eípes	hóti	tûto	tynchánei
was	eigentlich	sei,	sondern	mir	du sagtest	dass	das	„sich trifft“

(das sei gerade

ὅσιον	ὄν	ὃ	σὺ	νῦν	ποιεῖς,	φόνου	ἐπεξιῶν
hósion	ón	hó	sý	nÿn	poieîs,	phónu	epexiôn
fromm	seiend,	was	du	jetzt	machst,	wegen Tötung /	vorgehend

Mordes (gerichtlich)

fromm, was du jetzt machst,)

τῷ	πατρί.
tôi	patrí.
gegen den	Vater.

EYΘ.	Καὶ	ἀληθῆ	γε	ἔλεγον,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Kaí	alethê	ge	élegon,	ô	Sôkrates.
Euth.:	Und	Wahres	ja	sagte ich,	o	Sokrates.

ΣΩ.	Ἴσως.	ἀλλὰ	γάρ,	ὦ	Εὐθύφρων,	καὶ	ἄλλα
SO.	Ísos.	allá	gár,	ô	Euthyphron,	kaí	álla
So.:	Vielleicht.	Aber	nämlich,	o	Euthyphron,	auch	andere
						<	(du sagst, dass auch

πολλά	φῆς	εἶναι	ὅσια.
pollá	phêis	eînai	hósia.
viele Dinge	du sagst	zu sein	fromm.
<i>acc. cum inf.</i>			>
viele andere	Dinge	fromm	sind.)

EYΘ.	Καὶ	γάρ	ἔστιν.
EUTH.	Kaí	gár	éstin.
Euth.:	Auch	nämlich	sind sie (es).

ΣΩ.	Μέμνησαι	οὖν	ὅτι	οὐ	τοῦτό	σοι	διεκελευόμεν,	ἐν
SO.	Mémnesai	ûn	hóti	u	tútó	soi	diekeleuómen,	hén
So.	Erinnerst du dich	also,	dass	nicht	dazu	dich	ich antrieb,	ein einziges

τι	ἢ	δύο	με	διδάξαι	τῶν	πολλῶν	ὁσίων,
ti	ê	dúo	me	didáxai	tôn	pollôn	hosíon,
irgendeines	oder	zwei	mich	zu lehren	der	vielen	frommen Dinge,

ἀλλ'	ἐκεῖνο	αὐτὸ	τὸ	εἶδος	ᾧ	πάντα	τὰ	ὅσια
all'	ekeîno	autó	tó	eîdos	hôi	pánta	tá	hósia
sondern	jene	selbst	die	Gestalt,	durch die	alle	die	frommen Dinge

ὅσιά	ἔστιν;	ἔφησθα	γάρ	που	μιᾶ	ιδέα	τά
hósia	estin?	éphestha	gár	pu	miâi	idéai	tá
fromm	sind?	Du sagstest	nämlich	wohl	durch ein einziges	Aussehen	die
		(Du	ja,	dass	durch ein einziges	Aussehen	die
		behauptetest					

6e

τε	ἀνόσια	ἀνόσια	εἶναι	καὶ	τὰ	ὅσια
te	anhósia	anhósia	eînai	kaí	tá	hósia
sowohl	unfrommen Dinge	unfromm	zu sein	als auch	die	frommen Dinge
	<i>acc. cum inf.</i>					
unfrommen	Handlungen	unfromm	sind	und	die	frommen

ὅσια· ἢ οὐ μνημονεύεις;
 hósia: ê u mnemoneúeis?
 fromm: Oder nicht erinnerst du dich?

>
 fromm:)

EYΘ. Ἔγωγε.
 EUTH. Ἐγoge.
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Ταύτην τοίνυν με αὐτήν διδάξον τὴν ιδέαν τίς
 SO. Taúten toínyn me autêñ dídaxon têñ idéan tíς
 So.: Dieses also jetzt mich selbst lehre das Aussehen was

ποτέ ἐστίν, ἵνα εἰς ἐκείνην ἀποβλέπων καὶ χρώμενος αὐτῇ
 poté estin, hína eis ekeíñen aroblépon kaí chrômenos autêi
 eigentlich ist, damit auf jene hinblickend und gebrauchend sie

παραδείγματι, ὃ μὲν τοιοῦτον ἢ ὧν ἄν ἢ
 paradeígmati, hó mén toiúton êi hôn án ê
 als Muster, was zwar derartig ist [von den Dingen,] die (wohl) entweder
 <

σὺ ἢ ἄλλος τις πράττει φῶ ὅσιον εἶναι, ὃ
 sý ê állos tis práttei phô hósion eínai, hó
 du oder anderer einer tut, ich sage fromm zu sein, was
acc. cum inf.
 (dass es fromm ist,)

δ' ἄν μὴ τοιοῦτον, μὴ φῶ.
 d' án mê toiúton, mê phô.
 aber (wohl) nicht derartig, nicht sage.

EYΘ. Ἄλλ' εἰ οὕτω βούλει, ὦ Σώκρατες, καὶ οὕτω σοι
 EUTH. All' ei hûto bûlei, ô Sôkrates, kaí hûto soi
 Euth.: Aber wenn so du willst, o Sokrates, auch so dir

φράσω.
 phrásō.
 werde [es] sagen.

ΣΩ. Ἄλλὰ μὴν βούλομαι γε.
 SO. Allá mên búlomai ge.
 So.: Aber wahrlich will ich ja.

EYΘ. Ἔστι τοίνυν τὸ μὲν τοῖς θεοῖς προσφιλές ὅσιον,
 EUTH. Ésti toínyn tó mén toís theoís prospilés hósion,
 Euth.: [Es] ist also jetzt das zwar den Göttern Gefällige fromm,

τὸ	δὲ	μὴ	προσφιλές	ἀνόσιον.
tó	dé	mé	prophilés	anhósion.
das	aber	nicht	Gefällige	unfromm.

7a

ΣΩ.	Παγκάλως,	ὦ	Εὐθύφρων,	καὶ	ὡς	ἐγὼ	ἐζήτηουν	ἀποκρίνασθαί
SO.	Pankálos,	ô	Euthýphron,	kaí	hos	egô	ezêtun	apokrînasthaí
So.:	Sehr schön,	o	Euthyphron,	und	wie	ich	ersuchte	zu antworten

σε,	οὔτω	νῦν	ἀπεκρίνω.	εἰ	μέντοι	ἀληθῶς,	τοῦτο	οὔπω
se,	hûto	nÿn	apekrîno.	ei	méntoi	alethôs,	tûto	ûpo
dich,	so	jetzt	hast du geantwortet.	Ob	freilich	wahr,	das	noch nicht

οἶδα,	ἀλλὰ	σὺ	δῆλον	ὅτι	ἐπεκδιδάξεις	ὡς	ἔστιν
oída,	allá	sý	dêlon	hóti	epekdidáxeis	hos	éstin
ich weiß,	aber	du	[ist] klar,	dass	du noch dazu lehren wirst,	wie	ist
	(aber es	ist	klar,	dass			

ἀληθῆ	ἃ	λέγεις.
alethê	há	légeis.
wahr,	was	du sagst.

EΥΘ.	Πάνυ	μὲν	οὖν.
EΥTH.	Pány	mén	ûn.
Euth.:	„Gänzlich	zwar	also.“
	(Genau	so	ist es.)

ΣΩ.	Φέρε	δή,	ἐπισκεψώμεθα	τί	λέγομεν.	τὸ	μὲν	θεοφιλές
SO.	Phére	dé,	episkepsômetha	tí	légomen.	tó	mén	theophilés
So.:	Wohlan	aber,	lass uns betrachten,	was	wir sagen.	Das	zwar	Gottliebe

τε	καὶ	θεοφιλῆς	ἄνθρωπος	ὅσιος,	τὸ	δὲ	θεομισῆς	καὶ
te	kaí	theophilês	ánthropos	hósios,	tó	dé	theomisês	kaí
und	auch	[ein] gottlieber	Mensch	[ist] fromm,	das	aber	Gottverhasste	und

ὁ	θεομισῆς	ἀνόσιος·	οὐ	ταυτόν	δ’	ἐστιν,	ἀλλὰ	τὸ
ho	theomisês	anhósios:	u	tautón	d’	estin,	allá	tó
der	Gottverhasste	unfromm:	Nicht	dasselbe	aber	ist,	sondern	das

ἐναντιώτατον,	τὸ	ὄσιον	τῷ	ἀνοσίῳ·	οὐχ	οὔτως;
enantiôtaton,	tó	hósion	tói	anhosíoi:	uch	hûtos?
Entgegengesetzteste,	das	Fromme	dem	Unfrommen:	Nicht	so?

EΥΘ.	Οὔτω	μὲν	οὖν.
EUTH.	Hûto	mén	ûn.
Euth.:	So	zwar	also [ist es].

ΣΩ. Καὶ εὖ γε φαίνεται εἰρησθαι;
 SO. Kaí eû ge phaínetai eirêsthai?
 So.: Und wohl ja scheint es gesagt zu sein?

7b

EΥΘ. Δοκῶ, ὦ Σώκρατες. [εἴρηται γάρ.]
 EUTH. Dokô, ô Sôkrates. [eîretai gár.]
 Euth.: Es dünkt mir [so], o Sokrates. [Es wurde gesagt nämlich.]

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ ὅτι στασιάζουσιν οἱ θεοί, ὦ
 SO. Ukûn kaí hóti stasiázusin hoi theoí, ô
 So.: Nicht also auch, dass aufstehen [gegeneinander] die Götter, o

Εὐθύφρων, καὶ διαφέρονται ἀλλήλοις καὶ ἔχθρα ἐστὶν ἐν
 Euthýphron, kaí diaphérontai allêlois kaí échthra estín en
 Euthyphron, und sich entzweien untereinander und Feindschaft ist unter

αὐτοῖς πρὸς ἀλλήλους, καὶ τοῦτο εἴρηται;
 autoîs prós allêlus, kaí tûto eíretai?
 ihnen gegen einander, auch dies wurde gesagt?

EΥΘ. Εἴρηται γάρ.
 EUTH. Eíretai gár.
 Euth.: Es wurde gesagt nämlich.

ΣΩ. Ἐχθραν δὲ καὶ ὀργάς, ὦ ἄριστε, ἢ περὶ τίνων
 SO. Échthran dé kaí orgâs, ô áriste, he perí tínon
 So.: Feindschaft aber und Aufwallungen, o Bester, die über welche Dinge

διαφορὰ ποιεῖ; ὦδε δὲ σκοπῶμεν. ἄρ' ἂν
 diaphorâ poiei? hôde dé skorômen. ár' án
 Entzweigung macht? So aber lass (es) uns betrachten. Nicht wahr, (wohl)

εἰ διαφεροίμεθα ἐγὼ τε καὶ σὺ περὶ ἀριθμοῦ
 ei diapheroímetha egô te kaí sý perí arithmû
 wenn wir uns entzweiten ich und auch du über eine Anzahl,

ὅποτέρα πλείω, ἢ περὶ τούτων διαφορὰ ἐχθροὺς
 hopótera pleío, he perí tûton diaphorâ echthrûs
 welche von beiden mehr [sei], die über diese Entzweigung zu Feinden

ἂν ἡμᾶς ποιοῖ καὶ ὀργίζεσθαι ἀλλήλοις, ἢ ἐπὶ λογισμὸν
 án hemâs poioî kaí orgízesthai allêlois, ê epí logismón
 (wohl) uns machte und aufzuwallen gegeneinander, oder zur Berechnung

ἐλθόντες περὶ γε τῶν τοιούτων ταχὺ ἂν ἀπαλλαγείμεν;
 elthóntes perí ge tôn toiúton tachý án apallageímen?
 gekommen über ja die derartigen schnell (wohl) würden wir [voneinander] ablassen?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja [so ist es].

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ περὶ τοῦ μείζονος καὶ ἐλάττονος εἰ
 SO. Ukûn kaí perí tû meízonos kaí eláttonos ei
 So.: Nicht also auch über das Größere und Kleinere wenn

διαφεροίμεθα, ἐπὶ τὸ μετρεῖν ἐλθόντες ταχὺ παυσαίμεθ' ἂν
 diapheroímetha, epí tó metreîn elthóntes tachý pausáimeth' án
 wir uns entzweiten, zu dem Messen gekommen schnell abließen wir (wohl)

τῆς διαφορᾶς;
 tês diaphorâs?
 von der Entzweiung?

EYΘ. Ἔστι ταῦτα.
 EUTH. Ésti taûta.
 Euth.: [Es] ist dies [so].

ΣΩ. Καὶ ἐπὶ γε τὸ ἰστάναι ἐλθόντες, ὡς ἐγῶμαι,
 SO. Kaí epí ge tó histánai elthóntes, hos egôimai,
 So.: Und zu ja dem Stellen (auf die Waage) gekommen, wie ich glaube,

περὶ τοῦ βαρυτέρου τε καὶ κουφότερου διακριθεῖμεν ἂν;
 perí tû barytérou te kaí kuphotérou diakritheîmen án?
 über das Schwerere und auch Leichtere würden wir versöhnt werden (wohl)?

EYΘ. Πῶς γὰρ οὐ;
 EUTH. Pôs gár u?
 Euth.: Wie denn nicht?

ΣΩ. Περὶ τίνος δὲ δὴ διενεχθέντες καὶ ἐπὶ τίνα
 SO. Perí tínos dé dê dienechthéntes kaí epí tína
 So.: Über was aber doch uns entzweierend und zu welcher

κρίσιν οὐ δυνάμενοι ἀφικέσθαι ἐχθροί γε ἂν ἀλλήλοις
 ḱrisin u dynámenoi aphikésthai echthroí ge án allélois
 Entscheidung nicht könnend gelangen feindlich ja (wohl) einander

εἶμεν καὶ ὀργιζοίμεθα; ἴσως οὐ πρόχειρόν σοί ἐστιν, ἀλλ'
 eîmen kaí orgizoímetha? ísos u prócheirón soí estin, all'
 wären wir und zürnten wir? Vielleicht nicht zuhanden dir ist, sondern

ἐμοῦ	λέγοντος	σκόπει	εἰ	τάδε	ἐστὶ	τό	τε
emû	légontos	skópei	ei	táde	estí	tó	te
„ich	sprechend“	betrachte du,	ob	Folgendes [es]	ist,	das	sowohl
< gen.	abs. >						
(während ich	spreche,)						

7d

δίκαιον	καὶ	τὸ	ἄδικον	καὶ	καλόν	καὶ	αἰσχρὸν	καὶ	ἀγαθόν
díkaion	kaí	tó	ádikon	kaí	kalón	kaí	aischrón	kaí	agathón
Gerechte	und	das	Ungerechte	und	Schöne	und	Hässliche	und	Gute

καὶ	κακόν.	ἄρα	οὐ	ταῦτά	ἐστίν	περὶ	ᾧ	διενεχθέντες	καὶ
kaí	kakón.	âra	u	taûta	estin	perí	hôn	dienechthéntes	kaí
und	Schlechte.	Etwa	nicht	dies	ist [es],	über	das	uns entzweierend	und

οὐ	δυνάμενοι	ἐπὶ	ἰκανήν	κρίσιν	αὐτῶν	ἐλθεῖν	ἐχθροὶ
u	dynámenoi	epí	hikanên	krísin	autôn	eltheîn	echthroí
nicht	könnend	zu	hinreichender	Entscheidung	über sie	kommen	feindlich

ἀλλήλοις	γινόμεθα,	ὅταν	γινώμεθα,	καὶ	ἐγὼ	καὶ	σύ	καὶ
allêlois	gignómetha,	hótan	gignômatha,	kaí	egô	kaí	sý	kaí
einander	wir werden,	wenn	wir [es] werden,	sowohl	ich	als auch	du	als auch

οἱ	ἄλλοι	ἄνθρωποι	πάντες;
hoi	áλλοι	ánthropoi	pántes?
die	anderen	Menschen	alle?

EΥΘ.	Ἄλλ'	ἐστίν	αὕτη	ἡ	διαφορά,	ὦ	Σώκρατες,	καὶ	περὶ
EUTH.	All'	éstin	haúte	he	diaphorâ,	ô	Sôkrates,	kaí	perí
Euth.:	Aber	[es] ist	dies	die	Entzweigung,	o	Sokrates,	und	über

τούτων.
túton.
diese.

ΣΩ.	Τί	δὲ	οἱ	θεοί,	ὦ	Εὐθύφρων;	οὐκ
SO.	Τί	dé	hoi	theoí,	ô	Euthýphron?	uk
So.:	Was	aber	die	Götter,	o	Euthyphron?	Nicht,
	(Wie aber	steht es	mit den	Göttern,)			

εἴπερ	τι	διαφέρονται,	δι'	αὐτὰ	ταῦτα	διαφέρουσιν
eíper	ti	diaphérontai,	di'	autá	taûta	diaphérousin
wenn ja	in etwas	sie sich entzweien,	wegen	eben	dieser	entzweiten sie sich

ἄν;
án?
wohl?

EYΘ. Πολλή ἀνάγκη.
 EUTH. Pollê anánke.
 Euth.: Viel Zwang [besteht].

7e

ΣΩ. Καὶ τῶν θεῶν ἄρα, ὦ γενναίε Εὐθύφρων, ἄλλοι
 SO. Kaí tôn theôn ára, ô gennaíe Euthýphron, álloi
 So.: Und von den Göttern folglich, o edler Euthyphron, „andere“
 (die einen dies,

ἄλλα δίκαια ἡγοῦνται κατὰ τὸν σὸν λόγον, καὶ
 álla díkaia hegúntai katá tón són lógon, kaí
 „anderes“ für gerecht halten gemäß der deinigen Rede, und
 (die anderen jenes)

καλὰ καὶ αἰσχρὰ καὶ ἀγαθὰ καὶ κακά· οὐ γὰρ ἄν
 kalá kaí aischrá kaí agathá kaí kaká: u gár án
 schön und hässlich und gut und schlecht: Nicht nämlich (wohl)

που ἐστασίαζον ἀλλήλοις εἰ μὴ περὶ τούτων διεφέροντο·
 pu estasiázon allélois ei mê perí tûton diephéronto:
 wohl aufstünden sie gegeneinander, wenn nicht über diese sie sich entzweiten:

ἦ γάρ;
 ê gár?
 Gewiss nämlich [so ist es]?

EYΘ. Ὅρθῶς λέγεις.
 EUTH. Orthôs légeis.
 Euth.: Richtig redest du.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἅπερ καλὰ ἡγοῦνται ἕκαστοι καὶ ἀγαθὰ
 SO. Ukûn háper kalá hegúntai hékastoi kaí agathá
 So.: Nicht also was genau für schön halten die einzelnen und gut

καὶ δίκαια, ταῦτα καὶ φιλοῦσιν, τὰ δὲ ἐναντία τούτων
 kaí díkaia, taûta kaí philûson, tá dé enantía túton
 und gerecht, das auch lieben sie, das aber Entgegengesetzte diesem

μισοῦσιν;
 misûsin?
 hassen sie?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ.	Ταὐτὰ	δέ	γε,	ὡς	σὺ	φήεις,	οἱ	μέν	δίκαια	ἡγούονται,
SO.	Tautá	dé	ge,	hos	sý	phêis,	hoi	mén	díkaiia	hegûntai,
So.:	Dasselbe	aber	ja,	wie	du	sagst,	die	„zwar“	für gerecht	halten,
							(die	einen)		

8a

οἱ	δὲ	ἄδικα,	περὶ	ἃ	καὶ	ἀμφισβητοῦντες	στασιάζουσι
hoi	dé	ádika,	perí	há	kaí	amphisbetûntes	stasiázusi
die	„aber“	für ungerecht,	über	was	auch	auseinandergehen (in	sie aufstehen
						der Meinung)	(gegeneinander)
die	anderen)						

τε	καὶ	πολεμοῦσιν	ἀλλήλοις·	ἄρα	οὐχ	οὕτω;
te	kaí	polemûsin	allêlois:	âra	uch	hûto?
und	auch	bekriegen	einander:	Etwa	nicht	so [ist es]?

EYΘ. Οὕτω.
 EUTH. Hûto.
 Euth.: So [ist es].

ΣΩ.	Ταῦτ’	ἄρα,	ὡς	ἔοικεν,	μισεῖται	τε	ὑπὸ	τῶν
SO.	Taút’	ára,	hos	éoiken,	miseítai	te	hypó	tôn
So.:	Dasselbe	folglich,	wie	es scheint,	wird gehasst	sowohl	von	den

θεῶν	καὶ	φιλεῖται,	καὶ	θεομισῆ	τε	καὶ	θεοφιλή	ταῦτ’
theôn	kaí	phileítai	kaí	theomisê	te	kaí	theophilê	taút’
Göttern	und	wird geliebt,	und	gottverhasst	und	auch	gottlieb	dasselbe

ἂν εἶη.
 án eíe.
 (wohl) wäre.

EYΘ. Ἔοικεν.
 EUTH. Éoiken.
 Euth.: Es scheint [so].

ΣΩ.	Καὶ	ὅσια	ἄρα	καὶ	ἀνόσια	τὰ	αὐτὰ	ἂν	εἶη,
SO.	Kaí	hósia	ára	kaí	anhósia	tá	autá	án	eíe,
So.:	Und	fromme Dinge	folglich	und	unfromme	die	selben	(wohl)	wären,

ὦ	Εὐθύφρων,	τούτῳ	τῷ	λόγῳ.
ô	Euthýphron,	tûtoi	tôi	lógoi.
o	Euthyphron,	nach dieser	(der)	Rede.

EYΘ. Κινδυνεύει.
 EUTH. Kindyneúei.
 Euth.: „Es läuft Gefahr [so zu sein].“
 (Es scheint so.)

ΣΩ. Οὐκ ἄρα ὁ ἠρόμην ἀπεκρίνω, ὦ θαυμάσιε.
 SO. Uk ára hó erómen arekríno, ô thaumásie.
 So.: Nicht also wonach ich fragte, hast du beantwortet, o staunenswerter.

οὐ γὰρ τοῦτό γε ἠρώτων, ὁ τυγχάνει ταῦτόν ὄν
 u gár tûtó ge erôton, hó tynchánei tautón ón
 nicht nämlich danach ja fragte ich, was „sich trifft“ dasselbe seiend
 (als ein und dasselbe fromm)

ὄσιόν τε καὶ ἀνόσιον· ὁ δ' ἄν θεοφιλὲς ἦ καὶ
 hósion te kaí anhósion: hó d' án theophilés êi kaí
 fromm und auch unfromm: Was aber (wohl) gottlieb ist, auch
 ist und auch unfromm:)

θεομισές ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ὥστε, ὦ Εὐθύφρων, ὁ σὺ νῦν
 theomisés estin, hos éoiken. hôste, ô Euthýphron, hó sý nÿn
 gottverhasst ist, wie es scheint. Sodass, o Euthyphron, was du jetzt

8b

ποιεῖς τὸν πατέρα κολάζων, οὐδὲν θαυμαστόν εἰ τοῦτο δρῶν
 poieís tón patéra kolázon, udén thaumastón ei tûto drôn
 machst den Vater tadelnd, nicht staunenswert, wenn das tuend

τῷ μὲν Δίι προσφιλὲς ποιεῖς, τῷ δὲ Κρόνῳ καὶ τῷ
 tôi mén Díí prospihilés poieís, tôi dé Krónoi kaí tôi
 dem zwar Zeus Gefälliges du machst, dem aber Kronos und dem

Οὐρανῷ ἐχθρόν, καὶ τῷ μὲν Ἥφαιστῳ φίλον, τῇ δὲ
 Uranôi echthrón, kaí tôi mén Hepháistoi phílon, têi dé
 Uranos Verhasstes, und dem zwar Hephaistos Liebes, der aber

Ἥρα ἐχθρόν, καὶ εἴ τις ἄλλος τῶν θεῶν ἕτερος
 Hêrai echthrón, kaí eí tis állos tôn theôn héteros
 Hera Verhasstes, und, wenn ein anderer von den Göttern „ein verschiedener
 (sich einer

ἐτέρῳ διαφέρεται περὶ αὐτοῦ, καὶ ἐκείνοις κατὰ
 hetéroi diaphéretai perí autû, kaí ekeínois katá
 mit einem verschiedenen“ sich entzweit über dies, und diesen gemäß
 mit dem anderen)

τὰ αὐτά.
 tá autá.
 dem selben.

EYΘ.	Ἄλλ'	οἶμαι,	ὦ	Σώκρατες,	περί	γε	τούτου	τῶν
EUTH.	All'	oîmai,	ô	Sôkrates,	perí	ge	tûtu	tôn
Euth.:	Aber	ich glaube,	o	Sokrates,	über	ja	dieses	von den
					<			
					dass	darüber	keiner	der

θεῶν	οὐδένα	ἕτερον		ἑτέρῳ		διαφέρεσθαι,
theôn	udéna	héteron		hetéroi		diaphéresthai,
Göttern	keiner	„ein verschiedener		von einem verschiedenen“		sich zu entzweien,
		<i>acc. cum inf.</i>				>
Götter	mit	einem		anderen		sich entzweit,)

ὥς	οὐ	δεῖ	δίκην	διδόναι	ἐκεῖνον	ὃς	ἄν	ἀδίκως
hos	u	deî	díken	didónai	ekeînon	hós	án	adíkos
dass	nicht	brauche	„Recht	geben“	jener,	der	(wohl)	ungerechterweise
			(Strafe	büßen)				

τινά ἀποκτείνει.
 tiná apokteínei.
 jemanden tötet.

ΣΩ.	Τί	δέ;	ἀνθρώπων,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἤδη	τινός	ἤκουσας
SO.	Τί	δέ?	anthrôpon,	ô	Euthýphron,	êde	tinós	êkusas
So.:	Was	aber?	Von den Menschen,	o	Euthyphron,	schon	einen	hörtest du

8c

ἀμφισβητοῦντος	ὥς	τὸν	ἀδίκως		ἀποκτείνοντα	ἢ	ἄλλο
amphisbetûntos	hos	tón	adíkos		apokteînonta	ê	állo
auseinandergehend,	dass	der	ungerechterweise		getötet habende	oder	anderes
(in der Meinung)							

ἀδίκως	ποιῶντα	ὅτιοῦν		οὐ	δεῖ	δίκην	διδόναι;
adíkos	poiûnta	hotiûn		u	deî	díken	didónai?
ungerechterweise	machende	was auch immer		nicht	brauche	„Recht	geben“?
						(Strafe	büßen)

EYΘ.	Οὐδέν	μέν	οὖν	παύονται	ταῦτα	ἀμφισβητοῦντες	καί
EUTH.	Udén	mén	ûn	paúontai	taûta	amphisbetûntes	kaí
Euth.:	Nicht	zwar	also	hören sie auf	darüber	auseinandergehend	sowohl
						(in der Meinung)	

ἄλλοθι	καί	ἐν	τοῖς	δικαστηρίοις·	ἀδικοῦντες	γάρ	πάμπολλα,
állothi	kaí	en	toîs	dikasteríois:	adikûntes	gár	pámpolla,
anderswo	als auch	vor	den	Gerichten:	Unrechttuend	nämlich	sehr viel

πάντα	ποιούσι	καί	λέγουσι	φεύγοντες	τὴν	δίκην.
pánta	poiûsi	kaí	légusi	pheúgontes	tên	díken.
alles	machen	und	sagen sie	„fliehend“	den	Recht(ssstreit).

(wenn sie angeklagt sind.)

ΣΩ.	Ἡ	καί	ὁμολογοῦσιν,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἀδικεῖν,	καί
SO.	Ê	kaí	homologûsin,	ô	Euthýphron,	adikeîn,	kaí
So.:	Etwa	auch	„gleichreden sie“,	o	Euthyphron,	Unrecht zu tun	und
			(stimmen sie zu),			(dass sie Unrecht tun)	

ὁμολογοῦντες	ὅμως	οὐ	δεῖν	φασί	σφᾶς	διδόναι	δίκην;
homologûntes	hómos	u	deîn	phasí	sphâs	didónai	díken?
„gleichredend“	gleichwohl	nicht	zu brauchen	sie sagen	sie	„zu geben	Recht“?
		<	<i>acc. cum</i>	<i>inf.</i>			>
(obwohl sie zustimmen,	sagen sie	dennoch,	dass sie	nicht	Strafe	büßen	müssten?

EΥΘ.	Οὐδαμῶς	τοῦτό	γε.
EUTH.	Udamôs	tûtó	ge.
Euth.:	Keineswegs	dies	ja.

ΣΩ.	Οὐκ	ἄρα	πάν	γε	ποιούσι	καί	λέγουσι·	τοῦτο	γάρ
SO.	Uk	ára	pân	ge	poiûsi	kaí	légusi:	tûto	gár
So.:	Nicht	folglich	alles	ja	machen sie	und	sagen sie:	dies	nämlich

οἶμαι	οὐ	τολμῶσι	λέγειν	οὐδ’	ἀμφισβητεῖν,	ὡς
oîmai	u	tolmôsi	légein	ud’	amphisbeteîn,	hos
glaube ich	nicht	wagen sie	zu sagen	oder	[darin] auseinanderzugehen	dass
					(in der Meinung),	

8d

οὐχί	εἶπερ	ἀδικοῦσί	γε	δοτέον	δίκην,	ἀλλ’
uchí	eíper	adikûsi	ge	dotéon	díken,	all’
nicht,	wenn wirklich	sie Unrecht tun,	ja	„zu geben ist	Recht“,	sondern
			(sie	Strafe büßen	müssten,)	

οἶμαι	οὐ	φασιν	ἀδικεῖν·	ἦ	γάρ;
oîmai	ú	phasin	adikeîn:	ê	gár?
ich glaube	nicht	sagen sie	Unrecht zu tun:	Gewiss	nämlich?

(sie behaupten, dass sie nicht Unrecht tun:)

EΥΘ.	Ἀληθῆ	λέγεις.
EUTH.	Alethê	légeis.
Euth.:	Wahres	sagst du.

ΣΩ. Οὐκ ἄρα ἐκεῖνό γε ἀμφισβητοῦσιν, ὡς οὐ τὸν
 SO. Uk ára ekeîno ge amphisbetûsin, hos u tón
 So.: Nicht folglich in jenem ja treten sie auseinander dass nicht der
 (in der Meinung),

ἀδικοῦντα δεῖ δίδοναι δίκην, ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως
 adikûnta deî didónai díken, all' ekeîno ísos
 Unrechttuende brauche „geben Recht“, sondern darin vielleicht
 (Strafe büßen,)

ἀμφισβητοῦσιν, τὸ τίς ἐστιν ὁ ἀδικῶν καὶ τί
 amphisbetûsi, tó tíς estin ho adikôn kaí tí
 treten sie auseinander das wer ist der Unrechttuende und was
 (in der Meinung),
 (darin,)

δρῶν καὶ πότε.
 drôn kaí póte.
 tuend und wann.

EΥΘ. Ἀληθῆ λέγεις.
 EUTH. Alethê légeis.
 Euth.: Wahres sagst du.

ΣΩ. Οὐκοῦν αὐτά γε ταῦτα καὶ οἱ θεοὶ πεπόνθασιν,
 SO. Ukûn autá ge taûta kaí hoi theoí perónthasin,
 So.: Nicht also eben ja dies auch die Götter haben erlebt,

εἴπερ στασιάζουσι περὶ τῶν δικαίων καὶ ἀδίκων ὡς ὁ
 eíper stasiázousi perí tôn dikaíon kaí adikôn hos ho
 wenn ja sie aufstehen über die Gerechten und Ungerechten, wie die
 (gegeneinander)

σὸς λόγος, καὶ οἱ μὲν φασιν ἀλλήλους ἀδικεῖν,
 sós lógos, kaí hoi mén phasin allélois adikeîn,
 deinige Rede, und die einen sagen einander Unrecht zu tun,
 (behaupten, sie hätten einander Unrecht getan,)

οἱ δὲ οὐ φασιν; ἐπεὶ ἐκεῖνό γε δήπου, ὦ θαυμάσιε,
 hoi dé ú phasin? epeí ekeîno ge dêpu, ô thaumásie,
 die anderen nicht sagen? Denn jenes ja doch wohl, o staunenswerter,

οὐδεὶς οὔτε θεῶν οὔτε ἀνθρώπων τολμᾷ λέγειν, ὡς
 udeís úte theôn úte anthrôpon tolmâi légein, hos
 keiner weder von den Göttern noch den Menschen wagt zu sagen, dass

οὐ	τῷ	γε	ἀδικοῦντι	δοτέον	δίκην.
u	tôi	ge	adikûnti	dotéon	díken.
nicht	dem	ja	Unrechttuenden	„zu geben ist	Recht“.
(der	Unrechttäter	nicht	Strafe	büßen	muss.)

EΥΘ.	Ναί,	τοῦτο	μὲν	ἀληθὲς	λέγεις,	ὦ	Σώκρατες,	τό	γε
EUTH.	Naí,	tûto	mén	alethés	légeis,	ô	Sôkrates,	tó	ge
Euth.:	Ja,	dies	(zwar)	wahr	sagst du,	o	Sokrates,	die	ja
								(in	der

κεφάλαιον.
kephálaion.
Hauptsache.
Hauptsache zumindest.)

ΣΩ.	Ἄλλ'	ἕκαστόν	γε	οἶμαι,	ὦ	Εὐθύφρων,	τῶν
SO.	All'	hékastón	ge	oîmai,	ô	Euthýphron,	tôn
So.:	Aber	in jeder einzelnen	ja	glaube ich,	o	Euthyphron,	der

πραχθέντων	ἀμβισβητοῦσιν	οἱ	ἀμβισβητοῦντες,	καὶ
prachténton	amphisbetûsin	hoi	amphisbetûntes,	kaí
der getanen Sachen	gehen auseinander	die	auseinandergehenden (in der	sowohl
	(in der Meinung)		Meinung),	

ἄνθρωποι	καὶ	θεοί·	πράξεώς	τινος	πέρι	διαφερόμενοι	οἱ
ánthropoi	kaí	theoí:	práxeôs	tinos	péri	diapherómenoi	hoi
Menschen	als auch	Götter:	Tat	eine	über	sich entzweierend	die

(behaupten

μὲν	δικαίως	φασὶν	αὐτήν	πεπραῆχθαι,	οἱ	δὲ
mén	dikaíos	phasín	autên	reprâchthai,	hoi	dé
einen	gerechterweise	sagen	sie	getan worden zu sein,	die	anderen
	<			<i>acc. cum inf.</i>		
die einen,	sie sei	mit Recht	so	getan worden,	die	anderen

ἀδίκως·	ἄρ'	οὐχ	οὕτω;
adíkos:	âr'	uch	hûto?
ungerechterweise:	Etwa	nicht	so [ist es]?

>

ohne Recht.)

EΥΘ.	Πάνυ γε.
EUTH.	Pány ge.
Euth.:	Gänzlich ja. (Allerdings.)

ΣΩ.	Ἰθι	νῦν,	ὦ	φίλε	Εὐθύφρων,	δίδαξον	καὶ	ἐμέ,	ἵνα
SO.	Íthi	nŷn,	ô	phíle	Euthýphron,	dídaxon	kaí	emé,	hína
So.:	Wohlan	jetzt,	o	lieber	Euthyphron,	lehre	auch	mich,	damit

σοφώτερος	γένωμαι,	τί		σοι	τεκμήριόν	ἔστιν	ὡς	πάντες
sophôteros	génomai,	τί		soi	tekmêrion	estin	hos	pántes
klüger / weiser	werde,	was für ein		dir	Kennzeichen	ist,	dass	alle

(welchen Beweis hast du,)

θεοὶ	ἡγοῦνται	ἐκεῖνον	ἀδίκως		τεθνάναι,	ὃς	ἄν
theoí	hegŷntai	ekeínon	adíkos		tethnánai,	hós	án
Götter	annehmen	jenen	ungerechterweise		gestorben zu sein,	der	(wohl)
		<	<i>acc. cum inf.</i>		>		
		(dass jener	zu Unrecht		gestorben sei,)		

θητεύων		ἀνδροφόνος	γενόμενος,	συνδεθεῖς		ὑπὸ	τοῦ
theteúon		androphónos	genómenos,	syndetheís		hypó	tŷ
als Lohnarbeiter		„Menschentöter“	geworden,	zusammengebunden	worden	von	dem

δεσπότης	τοῦ	ἀποθανόντος,	φθάσει	τελευτήσας	διὰ	τὰ	δεσμὰ
despótŷ	tŷ	apothanóntos,	phthásei	teleutêsas	diá	tá	desmá
Herrn	des	Gestorbenen /	zuvorkommt	beendend	durch	die	Fesseln
		Getöteten,		(sein Leben)			
			(eher	stirbt	aufgrund	der	Fesseln

πρὶν	τὸν	συνδήσαντα		παρὰ	τῶν	ἐξηγητῶν	περὶ	αὐτοῦ
prín	tón	syndésanta		pará	tŷn	exhegetŷn	perí	autŷ
bevor	der	zusammengebunden habende		von	den	Auslegern	über	ihn
						(der Riten)		

als)

πυθέσθαι	τί	χρῆ	ποιεῖν,	καὶ	ὑπὲρ	τοῦ	τοιούτου
pythésthai	τί	chrê	poieîn,	kaí	hypér	tŷ	toiŷtu
erkundet hatte,	was	nötig ist	zu machen,	und	wegen	des	derartigen
					(dass es	recht	ist, dass wegen

δὴ	ὀρθῶς	ἔχει	ἐπεξιέναι	καὶ	ἐπισκῆπτεσθαι	φόνου
dê	orthôs	échei	epexiénai	kaí	episkêptesthai	phónu
doch	richtig	[es] sich verhält	vorzuehen	und	„sich aufzulehen“	wegen Tötung /
			(gerichtlich)			Mordes

		<	<i>acc. cum inf.</i>			
eines	derartigen	der Sohn	vorgeht	und	Klage erhebt	gegen

τὸν	ὕον	τῷ	πατρί;	ἴθι,	περὶ	τούτων	πειρῶ
tón	hyón	tŷi	patri?	íthi,	perí	tŷton	peirô
der	Sohn	gegen den	Vater?	Wohlan,	über	diese Dinge	versuche

		>				
seinen	Vater	wegen	Mordes?)			

τί	μοι	σαφές	ἐνδείξασθαι	ὡς	παντός	μᾶλλον	πάντες	θεοὶ
τί	moi	saphés	endeixasthai	hos	pantós	mállon	pántes	theoí
etwas	mir	Genaues	aufzuzeigen,	dass	als alles	mehr	alle	Götter

ἡγούνται	ὀρθῶς	ἔχειν	ταύτην	τὴν	πρᾶξιν·	κἄν	μοι
hegûntai	orthôs	échein	taûten	tên	prâxin:	kán	moi
annehmen	richtig	sich zu verhalten	diese	(die)	Tat:	Und wenn	mir

ἱκανῶς	ἐνδείξει,	ἐγκωμιάζων	σε	ἐπὶ	σοφίᾳ
hikanôs	endeíxei,	enkomiázon	se	εἰ	sophía
hinreichend	du [es] aufzeigst,	lobpreisend	dich	aufgrund	Weisheit
		(werde ich nicht	aufhören	dich	aufgrund deiner

οὐδέποτε παύσομαι.
 udépotē paúsomai.
 niemals werde ich
 aufhören.
 Klugheit zu loben.)

EYΘ.	Ἄλλ'	ἴσως	οὐκ	ὀλίγον	ἔργον	ἐστίν,	ὦ	Σώκρατες,
EUTH.	All'	ísos	uk	olígon	érgon	estín,	ô	Sôkrates,
Euth.:	Aber	vielleicht	nicht	geringe	Aufgabe	es ist,	o	Sokrates,

ἐπεὶ	πάνυ	γε	σαφῶς	ἔχοιμι	ἂν	ἐπιδείξαι	σοι.
epeí	pány	ge	saphôs	échoimi	án	epideíxaí	soi.
da	gänzlich	ja	genau	könnte	(wohl)	aufzeigen	dir.

ΣΩ.	Μανθάνω·	ὅτι	σοι	δοκῶ	τῶν	δικαστῶν	δυσμαθέστερος
SO.	Mantháno:	hóti	soi	dokô	tôn	dikastôn	dysmathésteros
So.:	Ich verstehe:	Dass	dir	ich scheine	als die	Richter	schlechter verstehend

εἶναι,	ἐπεὶ	ἐκείνοις	γε	ἐνδείξει	δῆλον	ὅτι	ὡς	ἄδικά
eínai,	epeí	ekeínois	ge	endeíxei	dêlon	hóti	hos	ádiká
zu sein,	da	jenen	ja	aufzeigen du wirst	klar,	dass	wie	ungerecht

τέ	ἐστίν	καὶ	οἱ	θεοὶ	ἅπαντες	τὰ	τοιαῦτα
té	estin	kaí	hoi	theoí	hápantes	tá	toiaûta
sowohl	[diese Dinge] sind	und	die	Götter	allesamt	die	derartigen Dinge

μισοῦσιν.
 misûsin.
 hassen.

EYΘ.	Πάνυ	γε	σαφῶς,	ὦ	Σώκρατες,	ἐάνπερ	ἀκούωσί	γέ
EUTH.	Pány	ge	saphôs,	ô	Sôkrates,	eânper	akûosí	ge
Euth.:	Gänzlich	ja	klar,	o	Sokrates,	wenn nur	sie hören	ja

μου λέγοντος.
 mu légontos.
 auf mich redenden.
 (wenn ich rede.)

9c

ΣΩ. Ἄλλ' ἀκούσονται, εἴανπερ εὖ δοκῆ λέγειν. τόδε δέ
 SO. All' akûsontai, eânper eû dokêi légein. tóde dé
 So.: Aber sie werden hören, wenn nur wohl du scheinst zu reden. Dies aber
 (Das aber

σου ἐεννόησα ἅμα λέγοντος καὶ πρὸς ἑμαυτὸν σκοπῶ·
 su enenóesa háma légontos kaí prós emautón skorô:
 du dachte ich zugleich redend und bei mir selbst betrachte [es]:
 < gen. abs. >
 dachte ich, während du sprachst,)

„Ei ὅτι μάλιστά με Εὐθύφρων διδάξειεν ὡς οἱ θεοὶ
 „Ei hóti málistá me Euthýphron didáxeien hos hoi theoí
 „Wenn auch wirklich mich Euthyphron belehrte, dass die Götter

ἅπαντες τὸν τοιοῦτον θάνατον ἡγούνται ἄδικον εἶναι, τί
 hápantes tón toiúton thánaton hegúntai ádikon eînai, tí
 allesamt den derartigen Tod annehmen ungerecht zu sein, was
 < acc. cum inf. >
 (meinen, ein solcher Tod sei ungerecht,)

μᾶλλον ἐγὼ μεμάθηκα παρ' Εὐθύφρονος τί ποτ' ἐστὶν τὸ
 mállon egô memátheka par' Euthýphronos tí pot' estín tó
 mehr ich gelernt habe von Euthyphron, was eigentlich ist das

ὁσίον τε καὶ τὸ ἀνόσιον; θεομισῆς μὲν γὰρ τοῦτο τὸ
 hósíon te kaí tó anhósíon? theomisés mén gár tûto tó
 Fromme und auch das Unfromme? Gottverhasst zwar nämlich dieses (das)

ἔργον, ὡς εἴκειν, εἴη ἄν. ἀλλὰ γὰρ οὐ τούτῳ
 érgon, hos éoiken, eíe an. allá gár u tútoi
 Werk, wie es scheint, wäre (wohl). Aber nämlich nicht durch dieses

ἐφάνη ἄρτι ὠρισμένα τὸ ὅσιον καὶ μή· τὸ
 epháne árti horisména tó hósíon kaí mê: tó
 zeigte sich soeben abgegrenzt das Fromme und [das] nicht [Fromme]: Das

γὰρ θεομισῆς ὄν καὶ θεοφιλῆς ἐφάνη.“ ὥστε τούτου
 gár theomisés ón kaí theophilés epháne.“ hôste tûtu
 nämlich Gottverhasste seiend auch gottlieb zeigte sich.“ Sodass von diesem

ἀφίημί	σε,	ὦ	Εὐθύφρων·	εἰ	βούλει,	πάντες	αὐτὸ	ἡγείσθων
aphíemí	se,	ô	Euthýphron:	ei	bûlei,	pántes	autó	hegeísthon
entlasse ich	dich,	o	Euthyphron:	Wenn	du willst,	alle	dies	sollen halten

9d

θεοὶ	ἄδικον	καὶ	πάντες	μισούντων.	ἀλλ’	ἄρα	τοῦτο
theoí	ádikon	kaí	pántes	misûnton.	all’	âra	tûto
Götter	für ungerecht	und	alle	sollen es hassen.	Aber	etwa	[ist es] das,

ὁ	νῦν	ἐπανορθούμεθα	ἐν	τῷ	λόγῳ	–	ὡς	ὁ	μὲν
hó	nÿn	epanorthúmetha	en	tôî	lógoi	–	hos	hó	mén
was	jetzt	wir „wieder aufrichten“	in	der	Rede	–	dass,	was	zwar

(berichtigen)

ἄν	πάντες	οἱ	θεοὶ	μισῶσιν	ἀνόσιόν	ἐστίν,	ὁ	δ’	ἄν
án	pántes	hoi	theoí	misôson	anhósión	estin,	hó	d’	án
(wohl)	alle	die	Götter	hassen,	unfromm	ist,	was	aber	(wohl)

φιλῶσιν	ὅσιον·	ὁ	δ’	ἄν	οἱ	μὲν	φιλῶσιν	οἱ	δὲ
philôsin	hósion:	hó	d’	án	hoi	mén	philôson	hoi	dé
sie lieben,	fromm:	Was	aber	(wohl)	die	einen	lieben,	die	andern

μισῶσιν,	οὐδέτερα	ἢ	ἀμφότερα	–	ἄρ’	οὕτω	βούλει
misôsin,	udétera	ê	amphótera	–	âr’	hûto	bûlei
hassen,	keines von beiden	oder	beides	–	etwa	so	willst du

(willst du, dass)

ἡμῖν	ὠρίσθαι	νῦν	περὶ	τοῦ	ὀσίου	καὶ	τοῦ
hemîn	horísthai	nÿn	perí	tû	hosíu	kaí	tû
von uns	abgegrenzt werde	jetzt	über	das	Fromme	und	das
wir	so	jetzt	das	Fromme	und	das	Unfromme

ἀνοσίου;
anhosíu?
bestimmen?)

EΥΘ.	Τί	γάρ	κωλύει,	ὦ	Σώκρατες;
EUTH.	Τί	γάρ	kolúei,	ô	Sôkrates?
Euth.:	Was	nämlich	hindert [uns],	o	Sokrates?

ΣΩ.	Οὐδέν	ἐμέ	γε,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἀλλὰ	σὺ	δὴ	τὸ	σὸν
SO.	Udén	emé	ge,	ô	Euthýphron,	allá	sý	dê	tó	són
So.:	Nichts	mich	ja,	o	Euthyphron,	aber	du	doch	das	Deinige

σκόπει,	εἰ	τοῦτο	ὑποθέμενος	οὕτω	ῥᾶστά	με	διδάξεις
skópei,	ei	tûto	hypothémenos	hûto	rhâistá	me	didáxeis
betrachte,	ob	dies	zugrunde legend	so	am leichtesten	mich	lehren wirst

ὁ ὑπέσχου.
 hó hypéschu.
 was du versprochen hast.

9e

EYΘ.	Ἄλλ'	ἔγωγε	φαίην	ἂν	τοῦτο	εἶναι	τὸ
EUTH.	All'	égoge	phaíen	án	tûto	eînai	tó
Euth.:	Aber	ich ja	würde sagen	(wohl)	dies	zu sein	das
				(dass	< acc.	cum inf.	Fromme
				dies	das		

ὅσιον	ὁ	ἂν	πάντες	οἱ	θεοὶ	φιλῶσιν,	καὶ	τὸ
hósion	hó	án	pántes	hoi	theoí	philôsin,	kaí	tó
Fromme,	was	(wohl)	alle	die	Götter	lieben,	und	das
	>							
ist,)								

ἐναντίον,	ὁ	ἂν	πάντες	θεοὶ	μισῶσιν,	ἀνόσιον.
enantíon,	hó	án	pántes	theoí	misôsin,	anhósion.
Entgegengesetzte,	was	(wohl)	alle	Götter	hassen,	unfromm.

ΣΩ.	Οὐκοῦν	ἐπισκοπῶμεν	αὐ	τοῦτο,	ὦ	Εὐθύφρων,	εἰ
SO.	Ukûn	episkopômen	aû	tûto,	ô	Euthýphron,	ei
So.:	Nicht also	wollen wir betrachten	wieder	das,	o	Euthyphron,	ob

καλῶς	λέγεται,	ἢ	ἐῶμεν	καὶ	οὕτω	ἡμῶν	τε
kalôs	légetai	ê	eômen	kaí	hûto	hemôn	te
schön	[es] gesagt wird,	oder	lassen wir [es]	und	so	von uns	sowohl

αὐτῶν	ἀποδεχόμεθα	καὶ	τῶν	ἄλλων,	ἐὰν	μόνον	φῆ
autôn	apodechômetha	kaí	tôn	állon,	eân	mónon	phêi
selbst	wollen wir [es] annehmen	und	von den	anderen,	wenn	nur	sagt
					(indem	wir	zugeben,

τίς	τι	ἔχειν	οὕτω	συγχωροῦντες	ἔχειν;	ἢ
tís	tí	échein	hûto	synchorúntes	échein?	ê
jemand	etwas	sich zu verhalten	so	einräumend	zu verhalten?	Oder
dass sich	etwas	so verhält,	nur wenn	es jemand	behauptet?)	

σκεπτέον	τί	λέγει	ὁ	λέγων;
skeptéon	tí	légei	ho	légon?
muss man betrachten,	was	redet	der	Redende?

EΥΘ.	Σκεπτέον·	οἶμαι	μέντοι	ἔγωγε	τοῦτο	νυνὶ
EUTH.	Skeptéon:	oîmai	méntoi	égoge	tûto	nyní
Euth.:	Man muss [es] betrachten:	Glaube	freilich	ich ja	dies	jetzo
		(Ich	freilich,	dass	< dies	acc. jetzt
		glaube				

καλῶς λέγεσθαι.
kalôs légesthai.
schön gesagt worden zu sein.
cum inf.
gut gesagt wurde.)

10a

ΣΩ.	Τάχ',	ὠγαθέ,	βέλτιον	εἰσόμεθα.	ἐννόησον	γὰρ	τὸ
SO.	Tách',	ogathé,	béltion	eisómetha.	ennóeson	gár	tó
So.:	Schnell,	o Guter,	besser	werden wir [es] wissen.	Bedenke	nämlich	das

τοιόνδε·	ἄρα	τὸ	ὅσιον	ὅτι	ὄσιόν	ἐστίν	φιλεῖται	ὑπὸ
toiónde:	âra	tó	hósion	hóti	hósión	estín	phileîtai	hypó
Derartige:	Etwa	das	Fromme,	weil	[es] fromm	ist,	wird geliebt	von

τῶν	θεῶν,	ἢ	ὅτι	φιλεῖται	ὄσιόν	ἐστίν;
tôn	theôn,	ê	hóti	phileîtai	hósión	estín?
den	Göttern	oder,	weil	geliebt wird,	fromm	ist [es]?

EΥΘ.	Οὐκ	οἶδ'	ὅτι	λέγεις,	ὦ	Σώκρατες.
EUTH.	Uk	oîd'	hóti	légeis,	ô	Sôkrates.
Euth.:	Nicht	weiß ich,	was	du redest,	o	Sokrates.

ΣΩ.	Ἄλλ'	ἐγὼ	πειράσομαι	σαφέστερον	φράσαι.	λέγομέν	τι
SO.	All'	egô	peirásomai	saphésteron	phrásai.	légomén	ti
So.:	Aber	ich	werde versuchen,	[es] klarer	darzulegen.	Wir sagen	etwas
						(wir nennen)	

φερόμενον	καὶ	φέρον	καὶ	ἀγόμενον	καὶ	ἄγον	καὶ	ὀρώμενον
pherómenon	kaí	phéron	kaí	agómenon	kaí	ágon	kaí	horómenon
getragen	und	tragend	und	geführt	und	führend	und	gesehen

καὶ	ὀρῶν	καὶ	πάντα	τὰ	τοιαῦτα	μανθάνεις	ὅτι
kaí	horôn	kaí	pánta	tá	toiaûta	mantháneis	hóti
und	sehend	und	alle	die	derartigen [Dinge]	verstehst du,	dass

ἕτερα	ἀλλήλων	ἐστὶ	καὶ	ἢ	ἕτερα;
hétera	allélon	estí	kaí	hêi	hétera?
verschieden	voneinander	sie sind	und	inwiefern	verschieden?

EYΘ. Ἐγωγέ μοι δοκῶ μανθάνειν.
 EUTH. Ἐγογέ μοι dokô manthánein.
 Euth.: Ich ja mir scheine zu verstehen.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ φιλούμενόν τί ἐστὶν καὶ τούτου ἕτερον
 SO. Ukûn kaí philûmenón tí estin kaí tûtu héteron
 So.: Nicht also auch Geliebtes etwas ist und von diesem verschieden
 (gibt es)

τὸ φιλοῦν;
 τό philûn?
 das Liebende?

EYΘ. Πῶς γὰρ οὔ;
 EUTH. Pôs gár ú?
 Euth.: Wie denn nicht?

10b

ΣΩ. Λέγε δὴ μοι, πότερον τὸ φερόμενον διότι φέρεται
 SO. Lége dê moi, póteron τό pherómenon dihóti phéretai
 So.: Sage doch mir, ob das Getragene deshalb, weil [es] getragen wird,

φερόμενόν ἐστὶν, ἢ δι' ἄλλο τι;
 pherómenón estin, ê dí' állo tí?
 getragen ist oder durch anderes etwas?

EYΘ. Οὐκ, ἀλλὰ διὰ τοῦτο.
 EUTH. Úk, allá diá tûto.
 Euth.: Nein, sondern durch dieses.

ΣΩ. Καὶ τὸ ἀγόμενον δὴ διότι ἄγεται, καὶ τὸ
 SO. Kaí τό agómenon dê dihóti ágetai, kaí τό
 So.: Und das Geführte doch deshalb, weil [es] geführt wird, und das

ὄρώμενον διότι ὀράται;
 horômenon dihóti horâtai?
 Gesehene deshalb, weil es gesehen wird?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ. Οὐκ ἄρα διότι ὄρώμενόν γέ ἐστὶν, διὰ τοῦτο
 SO. Uk ára dihóti horômenón gé estin, diá tûto
 So.: Nicht folglich deshalb, weil gesehen ja [es] ist, durch dieses
 (deswegen)

ὄρᾳται, horâtai, wird [es] gesehen,	ἀλλὰ allá sondern	τὸ tó das	ἐναντίον enantíon Gegenteil,	διότι dihóti deshalb, weil	ὄρᾳται, horâtai, [es] gesehen wird,
---	-------------------------	-----------------	------------------------------------	----------------------------------	---

διὰ díá durch (deswegen)	τοῦτο tûto dieses	ὄρώμενον· horômenon: [ist es] gesehen:	οὐδὲ udé Und nicht	διότι dihóti deshalb, weil	ἀγόμενον agómenón geführt	ἐστίν, estin, [es] ist,
-----------------------------------	-------------------------	--	--------------------------	----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

διὰ díá durch (deswegen)	τοῦτο tûto dieses	ἄγεται, ágetai, wird [es] geführt,	ἀλλὰ allá sondern	διότι dihóti deshalb, weil	ἄγεται, ágetai, [es] geführt wird,
-----------------------------------	-------------------------	--	-------------------------	----------------------------------	--

διὰ díá durch (deswegen)	τοῦτο tûto dieses	ἀγόμενον· agómenon: [ist es] geführt:	οὐδὲ udé Und nicht	διότι dihóti deshalb, weil	φερόμενον pherómenon [es] getragen [ist],
-----------------------------------	-------------------------	---	--------------------------	----------------------------------	---

φέρεται, phéretai, wird es getragen,	ἀλλὰ allá sondern	διότι dihóti deshalb, weil	φέρεται phéretai [es] getragen wird,	φερόμενον. pherómenon. [ist es] getragen.	ἄρα âra Doch
--	-------------------------	----------------------------------	--	---	--------------------

κατάδηλον, katádelon, sehr klar,	ὦ ô o	Εὐθύφρων, Euthýphron, Euthyphron,	ὃ hó was	βούλομαι bûlomai ich will	λέγειν; légein? sagen?	βούλομαι bûlomai Ich will	δὲ dé aber	τόδε, tóde, dies,
--	-------------	---	----------------	---------------------------------	------------------------------	---------------------------------	------------------	-------------------------

10c

ὅτι hóti dass,	εἴ eí wenn	τι ti etwas	γίνεται gígnetai wird	ἢ ê oder	τι ti etwas	πάσχει, páschei, [etwas] erleidet,	οὐχ uch nicht	ὅτι hóti weil
----------------------	------------------	-------------------	-----------------------------	----------------	-------------------	--	---------------------	---------------------

γιγνόμενον gignómenón [es] werdend	ἐστίν esti ist,	γίνεται, gígnetai, wird es,	ἀλλ' all' sondern	ὅτι hóti weil	γίνεται gígnetai [es] wird,	γιγνόμενον gignómenón werdendes	ἐστίν· estin: [es] ist:
--	-----------------------	-----------------------------------	-------------------------	---------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

οὐδ' ud' und nicht	ὅτι hóti weil	πάσχον páschon erleidend	ἐστίν estí [es] ist,	πάσχει, páschei, erleidet [es etwas],	ἀλλ' all' sondern	ὅτι hóti weil	πάσχει páschei [es etwas] erleidet,
--------------------------	---------------------	--------------------------------	----------------------------	---	-------------------------	---------------------	---

πάσχον páschon erleidendes	ἐστίν· estín: [es] ist:	ἢ ê Oder	οὐ u nicht	συγχωρεῖς synchoreîs räumst du ein	οὕτω; hûto? so?
----------------------------------	-------------------------------	----------------	------------------	--	-----------------------

EYΘ. Ἔγωγε.
EUTH. Ἐγoge.
Euth.: Ich ja.

ΣΩ.	Οὐκοῦν	καὶ	τὸ	φιλούμενον	ἢ	γιγνόμενον	τί	ἐστίν
SO.	Ukûn	kaí	tó	philûmenon	ê	gignómenón	tí	estin
So.:	Nicht also	auch	das	Geliebte	entweder	Werdendes	etwas	ist

ἢ	πάσχον	τι	ὑπό	του;
ê	páschon	ti	hypó	tu?
oder	Erleidendes	etwas	von	jemandem?

EYΘ. Πάνυ γε.

EUTH. Pány ge.

Euth.: Gänzlich ja.
(Allerdings.)

ΣΩ.	Καὶ	τοῦτο	ἄρα	οὕτως	ἔχει	ὡσπερ	τὰ
SO.	Kaí	tûto	ára	hûtos	échei	hôsper	tá
So.:	Und	dieses	folglich	so	verhält sich	gerade so wie	die

πρότερα·	οὐχ	ὅτι	φιλούμενον	ἐστίν	φιλεῖται	ὑπὸ
prótera:	uch	hóti	philûmenón	estin	phileítai	hypó
vorigen Dinge:	Nicht	weil	geliebt	[es] ist,	wird [es] geliebt	von

ὧν	φιλεῖται,	ἀλλ'	ὅτι	φιλεῖται	φιλούμενον;
hôn	phileítai,	all'	hóti	phileítai	philûmenon?
[denen,] von welchen	[es] geliebt wird,	sondern	weil	[es] geliebt wird,	[ist es] geliebt?

EYΘ. Ἄνάγκη.

EUTH. Anánke.

Euth.: Zwang [besteht].

10d

Τί	δὴ	οὖν	λέγομεν	περὶ	τοῦ	ὁσίου,	ὦ	Εὐθύφρων;
Τί	dê	ûn	légomen	perí	tû	hosíu,	ô	Euthýphron?
Was	doch	also	sagen wir	über	das	Fromme,	o	Euthyphron?

ἄλλο	τι	φιλεῖται	ὑπὸ	θεῶν	πάντων,	ὡς	ὁ
áλλο	ti	phileítai	hypó	theôn	pánton,	hos	ho
Anderes	etwas [als dass]	[es] geliebt wird	von	Göttern	allen,	wie	die

σὸς	λόγος;
sós	lógos?
deinige	Rede?

EYΘ. Naί.

EUTH. Naί.

Euth.: Ja.

ΣΩ. Ἄρα διὰ τοῦτο, ὅτι ὅσιον ἐστίν, ἢ δι' ἄλλο τι;
 SO. Āra diá tûto, hótí hósion estin, ê di' állo ti?
 So.: Doch durch dieses, weil fromm [es] ist, oder durch anderes etwas?

EΥΘ. Οὐκ, ἀλλὰ διὰ τοῦτο.
 EUTH. Úk, allá diá tûto.
 Euth.: Nein, sondern durch dieses.

ΣΩ. Διότι ἄρα ὁσίον ἐστίν φιλεῖται, ἀλλ' οὐχ
 SO. Dihótí ára hósion estin phileítai, all' uch
 So.: Deshalb weil folglich fromm [es] ist, wird [es] geliebt, aber nicht

ὅτι φιλεῖται, διὰ τοῦτο ὁσίον ἐστίν;
 hótí phileítai, diá tûto hósion estin?
 weil [es] geliebt wird, durch dieses fromm [es] ist?

EΥΘ. Ἔοικεν.
 EUTH. Éoiken.
 Euth.: Es scheint [so].

ΣΩ. Ἀλλὰ μὲν δὴ διότι γε φιλεῖται ὑπὸ θεῶν
 SO. Allá mén dê dihótí ge phileítai hypó theôn
 So.: Aber zwar doch deshalb, weil ja [es] geliebt wird von Göttern,

φιλούμενόν ἐστι καὶ θεοφιλές.
 philûmenón esti kaí theophilés.
 geliebt [es] ist und gottlieb.

EΥΘ. Πῶς γὰρ οὐ;
 EUTH. Pôs gár u?
 Euth.: Wie denn nicht?

ΣΩ. Οὐκ ἄρα τὸ θεοφιλές ὁσίον ἐστίν, ὦ Εὐθύφρων,
 SO. Uk ára tó theophilés hósion estin, ô Euthýphron,
 So.: Nicht folglich das Gottliebe fromm ist, o Euthyphron,

οὐδὲ τὸ ὅσιον θεοφιλές, ὡς σὺ λέγεις, ἀλλ' ἕτερον
 udé tó hósion theophilés, hos sý légeis, all' héteron
 und nicht das Fromme gottlieb, wie du sagst, sondern verschieden

τοῦτο τούτου.
 tûto tûtu.
 dieses von jenem.

10e

EΥΘ. Πῶς δὴ, ὦ Σώκρατες;
 EUTH. Pôs dê, ô Sôkrates?
 Euth.: Wie doch, o Sokrates?

ΣΩ. Ὅτι ὁμολογοῦμεν τὸ μὲν ὅσιον διὰ τοῦτο
 SO. Hóti homologûmen tó mén hósion diá tûto
 So.: Weil wir „gleichreden“ das zwar Fromme durch dieses
 <
 (Weil wir zustimmen, dass das Fromme zwar deswegen

φιλεῖσθαι, ὅτι ὅσιόν ἐστιν, ἀλλ' οὐ διότι φιλεῖται
 phileîsthai, hótí hósión estin, all' u dihóti phileîtai
 geliebt zu werden, weil fromm [es] ist, aber nicht deshalb, weil [es] geliebt wird,
acc. cum inf.
 geliebt wird, weil es fromm ist, und nicht deshalb, weil es geliebt wird,

ὅσιον εἶναι· ἦ γάρ;
 hósion eînai: ê gár?
 fromm zu sein: Gewiss nämlich [so ist es]?
 >
 fromm ist:)

EYΘ. Ναί.
 EUTH. Ναί.
 Euth.: Ja.

ΣΩ. Τὸ δέ γε θεοφιλές ὅτι φιλεῖται ὑπὸ θεῶν,
 SO. Tó dé ge theophilés hótí phileîtai hypó theôn,
 So.: Das aber ja Gottliebe, weil [es] geliebt wird von Göttern,
 <
 (Dass aber das Gottliebe, weil es von Göttern geliebt wird,

αὐτῷ τούτῳ τῷ φιλεῖσθαι θεοφιλές εἶναι, ἀλλ' οὐχ
 autô tûtoi tôi phileîsthai theophilés eînai, all' uch
 durch eben dieses das Geliebtwerden gottlieb zu sein, aber nicht
acc. cum inf.
 durch eben dieses Geliebtwerden gottlieb ist, und dass es nicht,

ὅτι θεοφιλές, διὰ τοῦτο φιλεῖσθαι.
 hótí theophilés, diá tûto phileîsthai.
 weil [es] gottlieb durch dieses geliebt zu
 [ist], werden.
 >
 weil es gottlieb ist, deswegen geliebt wird.)

EYΘ. Ἀληθῆ λέγεις.
 EUTH. Alethê légeis.
 Euth.: Wahres sagst du.

ΣΩ. Ἄλλ' εἴ γε ταῦτόν ἦν, ὦ φίλε Εὐθύφρων, τὸ
 SO. All' eí ge tautón ên, ô phíle Euthýphron, tó
 So.: Aber wenn ja dasselbe [es] wäre, o lieber Euthyphron, das

θεοφιλὲς καὶ τὸ ὅσιον, εἰ μὲν διὰ τὸ ὅσιον εἶναι
 theophilés kaí tó hósion, ei mén diá tó hósion eînai
 Gottliebe und das Fromme, wenn zwar durch das Fromm- Sein

ἐφιλεῖτο τὸ ὅσιον, καὶ διὰ τὸ θεοφιλὲς εἶναι ἐφιλεῖτο
 ephileîto tó hósion, kaí diá tó theophilés eînai ephileîto
 geliebt würde das Fromme, auch durch das Gottlieb- Sein würde geliebt

11a

ἄν τὸ θεοφιλὲς, εἰ δὲ διὰ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ
 án tó theophilés, ei dé diá tó phileîsthai hypó
 (wohl) das Gottliebe, wenn aber durch das Geliebtwerden von

θεῶν τὸ θεοφιλὲς θεοφιλὲς ἦν, καὶ τὸ ὅσιον ἄν διὰ
 theôn tó theophilés theophilés ên, kaí tó hósion án diá
 Göttern das Gottliebe gottlieb wäre, auch das Fromme (wohl) durch

τὸ φιλεῖσθαι ὅσιον ἦν· νῦν δὲ ὁρᾷς ὅτι ἐναντίως
 tó phileîsthai hósion ên: nÿn dé horâis hóti enantíως
 das Geliebtwerden fromm wäre: Jetzt aber siehst du, dass entgegengesetzt

ἔχεται, ὡς παντάπασιν ἑτέρω ὄντε ἀλλήλων. τὸ μὲν
 écheton, hos pantápasin hetéro ónte allêlon. tó mén
 sie sich verhalten, als gänzlich verschieden seiende voneinander. Das eine

γάρ, ὅτι φιλεῖται, ἐστὶν οἷον φιλεῖσθαι· τὸ
 gár, hótí phileîtai, estín hoïon phileîsthai: tó
 nämlich, weil [es] geliebt wird, ist so beschaffen [, dass] es geliebt wird: Das

δ' ὅτι ἐστὶν οἷον φιλεῖσθαι, διὰ τοῦτο
 d' hótí estín hoïon phileîsthai, diá tûto
 andere, weil [es so beschaffen] ist, dass es geliebt wird, durch dieses

φιλεῖται. καὶ κινδυνεύεις, ὦ Εὐθύφρων, ἐρωτώμενος τὸ
 phileîtai. kaí kindyneúeis, ô Euthýphron, erotômenos tó
 wird [es] geliebt. Und du „läufst Gefahr“, o Euthyphron, gefragt nach dem
 (scheinst)

ὅσιον ὅτι ποτ' ἐστὶν, τὴν μὲν οὐσίαν μοι αὐτοῦ
 hósion hótí pot' estín, tên mén usían moi autû
 Frommen, was [es] eigentlich ist, die zwar Seinsheit mir des selbigen

οὐ βούλεσθαι δηλώσαι, πάθος δέ τι περὶ αὐτοῦ
 u bûlesthai delôσαι, páthos dé ti perí autû
 nicht zu wollen klar zu machen, Erleidnis aber eines über selbiges

λέγειν,	ὅτι	πέπονθε	τοῦτο	τὸ	ὄσιον,	φιλεῖσθαι	ὑπὸ
légein,	hóti	péponthe	tûto	tó	hósion,	phileîsthai	hypó
zu sagen,	das	erlitt	dieses	(das)	Fromme,	geliebt zu werden	von

11b

πάντων	θεῶν·	ὅτι	δὲ	ὄν,	οὔπω	εἶπες.	εἰ	οὖν
pánton	theôn:	hóti	dé	ón,	ûpo	eîpes.	ei	ûn
allen	Göttern:	Was	aber	seiend [es ist],	noch nicht	sagtest du.	Wenn	also

σοι	φίλον,	μή	με	ἀποκρύψει	ἀλλὰ	πάλιν	εἶπε	ἐξ
soi	phílon,	mê	me	apokrýpsei	allá	pálin	eipé	ex
dir	[es] lieb [ist],	nicht	mir	verbirg es,	sondern	wieder	sage	von

ἀρχῆς	τί	ποτε	ὄν	τὸ	ὄσιον	εἶτε	φιλεῖται
archês	tí	pote	ón	tó	hósion	eíte	phileítai
Anfang,	was	eigentlich	seiend [ist]	das	Fromme,	ob	[es] geliebt wird

ὑπὸ	θεῶν	εἶτε	ὅτιδῆ	πάσχει	–	οὐ	γὰρ	περὶ
hypó	theôn	eíte	hotidê	páschei	–	u	gár	perí
von	Göttern,	oder	was auch immer	[es] erleidet	–	nicht	nämlich	über

τούτου	διοισόμεθα	–	ἀλλ’	εἶπε	προθύμως	τί	ἔστιν
dieses	werden wir uns entzweien	–	sondern	sage	freimütig,	was	ist
		–					

τό	τε	ὄσιον	καὶ	τὸ	ἀνόσιον;
tó	te	hósion	kaí	tó	anhósion?
das	sowohl	Fromme	als auch	das	Unfromme?

EΥΘ.	Ἄλλ’	ὦ	Σώκρατες,	οὐκ	ἔχω	ἔγωγε	ὅπως	σοι
EUTH.	All’	ô	Sôkrates,	uk	écho	égoge	hópos	soi
Euth.:	Aber,	o	Sokrates,	nicht	vermag	ich ja,	dass	dir

εἶπω	ὃ	νοῶ·	περιέρχεται	γὰρ	πως	ἡμῖν	ἀεὶ
eípo	hó	noô:	periérchetai	gár	pos	hemîn	aeí
ich sage	was	ich denke:	„Herumkommt“	nämlich	irgendwie	uns	immer
			(Im Kreis geht)				

ὃ	ἄν	προθώμεθα	καὶ	οὐκ	ἐθέλει	μένειν	ὅπου	ἄν
hó	án	prothômetha	kaí	uk	ethélei	ménein	hópu	án
was	(wohl)	wir uns vorsetzen	und	nicht	will	bleiben	wo	(wohl)
		(bestimmen)						

ἰδρυσόμεθα	αὐτό.
hidrysômetha	autó.
wir aufstellen	selbiges.

ΣΩ.	Τοῦ	ἡμετέρου	προγόνου,	ὦ	Εὐθύφρων,	ἔοικεν	εἶναι	τὰ
SO.	Tû	hemetéru	progónu,	ô	Euthýphron,	éοικεν	eînai	tá
So.:	Von	unserem	Vorfahren,	o	Euthyphron,	scheint	zu sein	das

11c

ὑπὸ	σοῦ	λεγόμενα.	καὶ	εἰ	μὲν	αὐτὰ	ἐγὼ	ἔλεγον
hypó	sû	legómena.	kaí	ei	mén	autá	egô	élegon
von	dir	Gesagte.	Und	wenn	zwar	selbiges	ich	gesagt hätte

καὶ	ἐτίθημεν,	ἴσως	ἄν	με	ἐπέσκωπτες	ὡς	ἄρα
kaí	etíthemen,	ísos	án	me	epéskoptes	hos	ára
und	gesetzt hätte,	vielleicht	(wohl)	mich	würdest du verspotten,	dass	folglich

καὶ	ἐμοὶ	κατὰ	τὴν	ἐκείνου	συγγένειαν	τὰ	ἐν	τοῖς	λόγοις
kaí	emoí	katá	tên	ekeínu	syngéneian	tá	en	toís	lógois
auch	mir	gemäß	der	mit jenem	Verwandtschaft	die	in	den	Reden

ἔργα	ἀποδιδράσκει	καὶ	οὐκ	ἐθέλει	μένειν	ὅπου	ἄν	τις
érga	apodidráskei	kaí	uk	ethélei	ménein	hópu	án	tis
Werke	weglaufen	und	nicht	wollen	bleiben	wo	(wohl)	jemand

αὐτὰ	θῆ·	νῦν	δὲ	σαί	γάρ	αἱ	ὑποθέσεις	εἰσίν.
autá	thêi:	nÿn	dé	saí	gár	hai	hypothéseis	eisín.
sie	hinsetzt:	Jetzt	aber	deine	nämlich	die	„Grundsetzungen“	sind.

(Annahmen)

ἄλλου	δὴ	τινος	δεῖ	σκώμματος·	οὐ	γάρ	ἐθέλουσι
állu	dê	tinós	deí	skômmatos:	u	gár	ethélusi
Anderen	doch	einen	braucht man	Spott:	Nicht	nämlich	wollen sie

σοὶ	μένειν,	ὡς	καὶ	αὐτῷ	σοι	δοκεῖ.
soí	ménein,	hos	kaí	autôí	soi	dokeí.
dir	bleiben,	wie	auch	selbst	dir	dünkt.

ΕΥΘ.	Ἐμοὶ	δὲ	δοκεῖ	σχεδόν	τι	τοῦ	αὐτοῦ	σκώμματος,	ὦ
EUTH.	Emoí	dé	dokeí	schedón	tí	tû	autû	skômmatos,	ô
Euth.:	Mir	aber	dünkt	ziemlich	etwa	den	selben	Spott,	o

Σώκρατες,	δεῖσθαι	τὰ	λεγόμενα·	τὸ	γάρ	περιέναι	αὐτοῖς
Sôkrates,	deísthai	tá	legómena:	tó	gár	periiénai	autoís
Sokrates,	zu brauchen	das	Gesagte:	Das	nämlich	Herumgehen	selbigen

τοῦτο	καὶ	μὴ	μένειν	ἐν	τῷ	αὐτῷ	οὐκ	ἐγὼ	εἰμι	ὁ
tûto	kaí	mê	ménein	en	tôí	autôí	uk	egô	eimi	ho
dieses	und	nicht	Bleiben	in	dem	Selben	nicht	ich	bin	der

11d

ἐντιθείς,	ἀλλὰ	σύ	μοι	δοκεῖς	ὁ	Δαίδαλος,	ἐπεὶ	ἐμοῦ
entitheís,	allá	sý	moi	dokeîs	ho	Daídalos,	epéi	emû
Hineinsetzende,	sondern	du	mir	dünnst	der	Daidalos,	da	meinet

γε	ἐνεκα	ἔμενεν	ἂν	ταῦτα	οὕτως.
ge	héneka	émenen	án	taûta	hûtos.
ja	wegen	geblieben wären	(wohl)	diese	so.

ΣΩ.	Κινδυνεύω	ἄρα,	ὦ	ἑταίρε,	ἐκείνου	τοῦ	ἀνδρὸς
SO.	Kindyneúo	ára,	ô	hetaîre,	ekeînu	tû	andρός
So.:	„Ich laufe Gefahr“	folglich,	o	Gefährte,	als jener	(der)	Mann
	(Ich scheine)						

δεινότερος	γεγονέναι	τὴν	τέχνην	τοσοῦτω,	ὅσω
deinóteros	gegonénai	tên	téchnen	tosûtoi,	hósoi
gewaltiger	geworden zu sein	in der	Kunstfertigkeit	um so vieles,	„um wie vieles“
				(soviel,	als)

ὁ	μὲν	τὰ	αὐτοῦ	μόνα	ἐποίει	οὐ	μένοντα,
ho	mén	tá	hautû	móna	epoíei	u	ménonta,
der	zwar	die	seinigen [Werke]	einzig	machte [zu]	nicht	bleibende[n],

ἐγὼ	δὲ	πρὸς	τοῖς	ἐμαυτοῦ,	ὡς	ἔοικε,	καὶ	τὰ	ἀλλότρια.
egô	dé	prós	toîs	emautû,	hos	éoike,	kaí	tá	allótria.
ich	aber	zu	den	meinigen,	wie	[es] scheint,	auch	die	fremden.

καὶ	δῆτα	τοῦτό	μοι	τῆς	τέχνης	ἐστὶ	κομψότατον,	ὅτι
kaí	dêta	tûtó	moi	tês	téchnes	estí	kompsótaton,	hóti
und	gewiss	dies	mir	an der	Kunstfertigkeit	ist	am geziertesten,	dass

ἄκων	εἰμί	σοφός·	ἐβουλόμην	γὰρ	ἂν	μοι	τοὺς
âkon	eimí	sophós:	ebulómen	gár	án	moi	tûs
unfreiwillig	ich bin	klug /	Ich wollte	nämlich	(wohl)	mir	die
		weise:					

(Denn ich wollte lieber, dass mir die

λόγους	μένειν	καὶ	ἀκινήτως	ἰδρῦσθαι	μᾶλλον	ἢ	πρὸς
lógus	ménein	kaí	akinêtos	hidrýsthai	mállon	ê	prós
Reden	bleiben	und	unbewegt	aufgestellt zu sein	mehr	als	zu
				<i>acc. cum inf.</i>			
Reden	blieben	und	unbewegt	feststünden	als	dass ich	zusätzlich

11e

τῇ	Δαίδαλου	σοφία	τὰ	Ταντάλου	χρήματα	γενέσθαι.	καὶ
têi	Daidálu	sophíai	tá	Tantálu	chrêmata	genésthai.	kaí
der	Daidalos'	Klugheit / Weisheit	die	Tantalos'	Sachen	geworden zu sein.	Und

>

zu Daidalos' Klugheit Tantalos' Besitz bekäme.)

τούτων	μὲν	ἄδην·	ἐπειδὴ	δέ	μοι	δοκεῖς	σὺ
tútton	mén	háden:	epeidê	dé	moi	dokeîs	sý
von diesen Dingen	zwar	genug:	Da	aber	mir	dünnst	du

τρυφᾶν,	αὐτός	σοι	συμπροθυμήσομαι	[δείξαι]	ὅπως
tryphân,	autós	soi	symprothymêsomai	[deîxai]	hópos
weichlich zu sein,	selbst	dir	werde ich „mitbegehren“ (behilflich sein)	[zu zeigen]	dass

ἄν	με	διδάξης	περὶ	τοῦ	ὀσίου.	καὶ	μὴ	προαποκάμης·
án	me	didáxeis	perí	tû	hosíu.	kaí	mê	proarokámeis:
(wohl)	mich	du lehrst	über	das	Fromme.	Und	nicht	mögest du vorher ermüden:

ἰδὲ	γάρ	εἰ	οὐκ	ἀναγκαῖόν	σοι	δοκεῖ	δίκαιον
idé	gár	ei	uk	anankaíon	soi	dokeî	díkaion
Sieh	nämlich,	ob	nicht	„zwanghaft“ (notwendig)	dir	dünkt	gerecht

<

(Denn überlege, ob es dir nicht notwendig scheint, dass

εἶναι	πάν	τὸ	ὄσιον.
eînai	pân	tó	hósion.
zu sein	all	das	Fromme.
acc.	cum inf.		>
alles	Fromme	gerecht	ist.)

EYΘ. Ἔμοιγε.

EUTH. Ἐμοίγε.

Euth.: Mir ja [dünkt es].

ΣΩ.	Ἄρ'	οὖν	καὶ	πάν	τὸ	δίκαιον	ὄσιον;	ἢ	τὸ	μὲν
SO.	Âr'	ûn	kaí	pân	tó	díkaion	hósion?	ê	tó	mén
So.:	Etwa	also	auch	all	das	Gerechte	fromm?	Oder	das	zwar

ὄσιον	πάν	δίκαιον,	τὸ	δὲ	δίκαιον	οὐ	πάν	ὄσιον,	ἀλλὰ
hósion	pân	díkaion,	tó	dé	díkaion	u	pân	hósion,	allá
Fromm	alles	gerecht,	das	aber	Gerechte	nicht	alles	fromm,	sondern

12a

τὸ	μὲν	αὐτοῦ	ὅσιον,	τὸ	δέ	τι	καὶ	ἄλλο;
tó	mén	autû	hósion,	tó	dé	ti	kaí	áλλο;
das	eine	von ihm	fromm,	das	andere	etwas	auch	Anderes?

EΥΘ.	Οὐχ	ἔπομαι,	ὦ	Σώκρατες,	τοῖς	λεγομένοις.
EUTH.	Uch	hépomai,	ô	Sôkrates,	toís	legoménois.
Euth.:	Nicht	folge ich,	o	Sokrates,	dem	Gesagten.

ΣΩ.	Καὶ	μὴν	νεώτερός	γέ	μου	εἶ	οὐκ	ἔλαττον ἢ
SO.	Kaí	mên	neôterós	gé	mu	eî	uk	élatton ê
So.:	Und	wahrlich	jünger	ja	als ich	du bist	nicht	weniger als

ὅσω	σοφώτερος·	ἀλλ',	ὃ	λέγω,	τρυφᾶς	ὑπὸ
hósoi	sophóteros:	all',	hó	légo,	tryphâis	hypó
um wie viel	klüger / weiser:	Aber,	was	ich sage,	du bist weichlich	aufgrund

πλούτου	τῆς	σοφίας.	ἀλλ',	ὦ	μακάριε,	σύντεινε	σαυτόν·
plútu	tês	sophías.	all',	ô	makárie,	sýnteine	sautón:
[des] Reichtums	an	Klugheit /	Aber,	o	glückseliger,	anstrengte	dich selbst:
		Weisheit:					

καὶ	γὰρ	οὐδὲ	χαλεπὸν	κατανοῆσαι	ὃ	λέγω.	λέγω
kaí	gár	udé	chalepón	katanoêσαι	hó	légo.	légo
Und	nämlich	auch nicht	schwer	zu begreifen,	was	ich sage.	Ich sage

γὰρ	δὴ	τὸ	ἐναντίον	ἢ	ὃ	ποιητῆς	ἐποίησεν
gár	dê	tó	enantíon	ê	ho	poietês	epoíesen
nämlich	doch	das	Entgegengesetzte	als	der	Dichter	dichtete
				(von dem, was)			

ὃ	ποιήσας	—
ho	poiêsas	—
der	gedichtet habende	—

Ζῆνα	δὲ	τὸν	[θ']	ἔρξαντα	καὶ	ὃς	τάδε	πάντ'	ἐφύτευσεν
Zêna	dé	tón	[t']	érxanta	kaí	hós	táde	pánt'	ephýteusen
Zeus	aber	den	[und]	gewirkt habenden	und	der	dies	alles	zeugte

12b

οὐκ	ἐθέλει	νεικεῖν·	ἵνα	γὰρ	δέος	ἔνθα	καὶ	αἰδώς.
uk	ethélei	neikeîn:	hína	gár	déos	éntha	kaí	aidôs.
nicht	will er	kränken:	Wo	nämlich	Furcht,	da	auch	Scham.

ἐγὼ	οὖν	τούτῳ	διαφέρωμαι	τῷ	ποιητῇ.	εἶπω	σοι	ὅπη;
egô	ûn	tûtoi	diaphéromai	tôï	poietêi.	eípo	soi	hópei?
Ich	also	diesem	entzweie mich	von dem	Dichter.	Soll ich sagen	dir	wie?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich allerdings.

ΣΩ. Οὐ δοκεῖ μοι εἶναι „ἵνα δέος ἐνθα καὶ
 SO. U dokeî moi eînai „hína déos éntha kaí
 So.: Nicht dünkt mir zu sein „wo Furcht dort auch
 (Es scheint mir nicht, dass dort, „wo Furcht ist, auch Scham

αἰδῶς“· πολλοὶ γάρ μοι δοκοῦσι καὶ νόσους καὶ πενίας
 aidôs“: polloi gár moi dokôusi kaí nósus kaí penías
 Scham“: Viele nämlich mir dünken sowohl Krankheiten und Armut
 ist“:)

καὶ ἄλλα πολλὰ τοιαῦτα δεδιότες δεδιέναι μὲν, αἰδεῖσθαι
 kaí álla pollá toiaûta dediótes dediénai mén, aideísthai
 und andere viele derartige [Dinge] fürchtend zu fürchten zwar, sich zu schämen

δὲ μηδὲν ταῦτα ἃ δεδίασιν· οὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;
 dé medén taûta há dedíasin: u kaí soí dokeî?
 aber überhaupt nicht dessen, was sie fürchten: Nicht auch dir dünkt [es so]?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ. Ἄλλ’ ἵνα γε αἰδῶς ἐνθα καὶ δέος εἶναι· ἐπεὶ
 SO. All’ hína ge aidôs éntha kaí déos eînai: epeí
 So.: Sondern wo ja Scham, dort auch Furcht zu sein: Denn

ἔστιν ὅστις αἰδούμενός τι πράγμα καὶ αἰσχυνόμενος
 éstin hóstis aidûmenós ti prágma kaí aischynómenos
 gibt es [jemanden], der sich schämend einer Sache und [sie] scheuend

οὐ πεφόβηται τε καὶ δέδοικεν ἅμα δόξαν πονηρίας;
 u perphóbetai te kaí dédoiken háma dóxan ponerías?
 nicht in Furcht ist und auch fürchtet zugleich den Schein der Schlechtigkeit?

12c

EYΘ. Δέδοικε μὲν οὖν.
 EUTH. Dédoike mén ûn.
 Euth.: Er fürchtet „zwar also“.
 (ihn gewiss).

ΣΩ. Οὐκ ἄρ’ ὀρθῶς ἔχει λέγειν· „ἵνα γὰρ
 SO. Uk ár’ orthôs échei légein: „hína gár
 So.: Nicht folglich richtig verhält es sich zu sagen: „Wo nämlich

δέος ἔνθα καὶ αἰδῶς“, ἀλλ’ ἵνα μὲν αἰδῶς ἔνθα καὶ
 déos énthá kaí aidôs, all’ hína mén aidôs énthá kaí
 Furcht, dort auch Scham, sondern wo zwar Scham dort auch

δέος, οὐ μέντοι ἵνα γε δέος πανταχοῦ αἰδῶς· ἐπὶ πλέον
 déos, u méntoi hína ge déos pantachû aidôs: epí pléon
 Furcht, nicht freilich wo ja Furcht, überall Scham: Auf mehr

γὰρ οἶμαι δέος αἰδοῦς. μόριον γὰρ αἰδῶς
 gár oîmai déos aidûs. mórion gár aidôs
 nämlich glaube ich [erstreckt sich] Furcht als Scham. Ein Teilchen nämlich Scham

δέους ὥσπερ ἀριθμοῦ περιττόν, ὥστε οὐχ ἵναπερ
 déus hôsper arithmû perittón, hôste uch hínaper
 [ist] von Furcht wie von einer Menge Ungerades, sodass nicht wo gerade

ἀριθμὸς ἔνθα καὶ περιττόν, ἵνα δὲ περιττόν ἔνθα καὶ
 arithmós énthá kaí perittón, hína dé perittón énthá kaí
 eine Menge, dort auch Ungerades, wo aber Ungerades, dort auch

ἀριθμὸς ἔπει γὰρ που νῦν γε;
 arithmós hépei gár pu nûn ge?
 Menge. Folgst du nämlich wohl jetzt ja?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ. Τὸ τοιοῦτον τοίνυν καὶ ἐκεῖ λέγων ἠρώτων· ἄρα ἵνα
 SO. Τό τοιῦτον τοίνυν καί ekeî légon erôton: âra hína
 So.: Das Derartige also jetzt auch dort sagend fragte ich: Etwa wo

12d

δίκαιον ἔνθα καὶ ὅσιον; ἢ ἵνα μὲν ὅσιον ἔνθα
 díkaion énthá kaí hósion? ê hína mén hósion énthá
 Gerechtes, dort auch Frommes? Oder wo zwar Frommes, dort

καὶ δίκαιον, ἵνα δὲ δίκαιον οὐ πανταχοῦ ὅσιον· μόριον
 kaí díkaion, hína dé díkaion u pantachû hósion: mórion
 auch Gerechtes, wo aber Gerechtes, nicht überall Frommes: Ein Teilchen

γὰρ τοῦ δικαίου τὸ ὅσιον; οὕτω φῶμεν ἢ
 gár tû dikaíu tó hósion? hûto phômen ê
 nämlich des Gerechten [ist] das Fromme? So wollen wir sagen oder

ἄλλως σοι δοκεῖ;
 állos soi dokeî?
 anders dir dünkt [es]?

EYΘ. Οὐκ, ἀλλ' οὕτω. φαίνη γάρ μοι ὀρθῶς λέγειν.
 EUTH. Ὑκ, all' hûto. phaínei gár moi orthôs légein.
 Euth.: Nein, sondern so. Du scheinst nämlich mir richtig zu reden.

ΣΩ. Ὅρα δὴ τὸ μετὰ τοῦτο. εἰ γὰρ μέρος τὸ
 SO. Hóra dê tó metá tûto. ei gár méros tó
 So.: Sieh doch das nach diesem [an]. Wenn nämlich ein Teil das

ὅσιον τοῦ δικαίου, δεῖ δὴ ἡμᾶς, ὡς ἔοικεν, ἐξευρεῖν
 hósion tû dikaíu, deî dê hemâs, hos éoiken, exheureîn
 Fromme des Gerechten, brauchen doch wir, wie es scheint, herauszufinden

τὸ ποῖον μέρος ἂν εἴη τοῦ δικαίου τὸ ὅσιον. εἰ
 tó poíon méros ân eíe tû dikaíu tó hósion ei
 der wie beschaffene Teil (wohl) wäre des Gerechten das Fromme. Wenn

μὲν οὖν σύ με ἠρώτας τι τῶν νυνδῆ,
 mén ûn sý me erôtas ti tôn nyndê,
 zwar also du mich fragtest etwas von den jetzt doch [erwähnten Dingen],

οἶον ποῖον μέρος ἐστὶν ἀριθμοῦ τὸ ἄρτιον καὶ
 hoíon poíon méros estín arithmû tó ártion kaí
 wie: Ein wie beschaffener Teil ist von einer Menge das Gerade und

τίς ὧν τυγχάνει οὗτος ὁ ἀριθμός, εἶπον ἂν ὅτι
 tís ôn tynchánei hûtos ho arithmós, eípon ân hóti
 welche seiend sich trifft diese (die) Menge, sagte ich (wohl), dass
 (gerade ist)

ὅς ἂν μὴ σκαληνός ἦ ἀλλ' ἰσοσκελής· ἢ οὐ
 hós ân mê skalenós ê all' isoskelês: ê u
 welche [wohl] nicht ungerade ist, sondern gleichschenkelig: Oder nicht

δοκεῖ σοι;
 dokeî soi?
 dünkt dir?

EYΘ. Ἔμοιγε.
 EUTH. Ἐμοίγε.
 Euth.: Mir ja [dünkt es].

12e

ΣΩ.	Πειρῶ	δὴ	καὶ	σὺ	ἐμὲ	οὕτω	διδάξει	τὸ	ποιόν
SO.	Peirô	dê	kaí	sý	emé	hûto	didáxai	tó	poíon
So.:	Versuche	doch	auch	du	mich	so	zu lehren	der	wie beschaffene

μέρος	τοῦ	δικαίου	ὀσιόν	ἐστίν,	ἵνα	καὶ	Μελήτω	λέγωμεν
méros	tû	dikaíu	hósíon	estin,	hína	kaí	Melétoi	légomen
Teil	des	Gerechten	fromm	ist,	damit	auch	Meletos	wir sagen

μηκέθ'	ἡμᾶς	ἀδικεῖν	μηδὲ	ἀσεβείας	γράφεσθαι,
mekéth'	hemâs	adikeîn	medé	asebeías	gráphesthai,
nicht mehr	uns	Unrecht zu tun	und nicht	wegen	„zu schreiben“
				„Nichtverehrung“	
				(Gottlosigkeit)	(eine Anklage einzubringen),

ὥς	ἱκανῶς	ἤδη	παρὰ	σου	μεμαθηκότας	τά	τε	εὐσεβῆ
hos	hikanôs	êde	pará	su	memathekótas	tá	te	eusebê
weil	hinreichend	schon	von	dir	wir gelernt haben	die	sowohl	„wohlverehrenden“

καὶ	ὄσια	καὶ	τὰ	μή.
kaí	hósia	kaí	tá	mê.
und	frommen Dinge	und	die	nicht [frommen].

ΕΥΘ.	Τοῦτο	τοίνυν	ἔμοιγε	δοκεῖ,	ὧ	Σώκρατες,	τὸ	μέρος	τοῦ
EUTH.	Tûto	toínyn	émoige	dokeí,	ô	Sôkrates,	tó	méros	tû
Euth.:	Dieser	also jetzt	mir ja	dünkt,	o	Sokrates,	[der]	Teil	des

δικαίου	εἶναι	εὐσεβές	τε	καὶ	ὀσιον,	τὸ	περὶ	τὴν
dikaíu	eînai	eusebés	te	kaí	hósion,	tó	perí	tên
Gerechten	zu sein	„wohlverehrend“	und	auch	fromm,	der	rund um	die

τῶν	θεῶν	θεραπείαν,	τὸ	δὲ	περὶ	τὴν	τῶν	ἀνθρώπων	τὸ
tôn	theôn	therapeían,	tó	dé	perí	tên	tôn	anthrôpon	tó
der	Götter	Pflege,	der	aber	rund um	die	der	Menschen	der

λοιπὸν	εἶναι	τοῦ	δικαίου	μέρος.
loipón	eînai	tû	dikaíu	méros.
restliche	zu sein	des	Gerechten	Teil.

ΣΩ.	Καὶ	καλῶς	γέ	μοι,	ὧ	Εὐθύφρων,	φαίνη	λέγειν,	ἀλλὰ
SO.	Kaí	kalôs	gé	moi,	ô	Euthýphron,	phaínei	légein,	allá
So.:	Und	schön	ja	mir,	o	Euthyphron,	scheinst du	zu reden,	aber

13a

σμικροῦ	τινος	ἔτι	ἐνδείης	εἰμι·	τὴν	γὰρ	θεραπείαν	οὕπω
smikrû	tinós	éti	endeês	eimi:	tên	gár	therapeían	úpo
eines kleinen	Etwas	noch	bedürftig	ich bin:	Die	nämlich	Pflege	noch nicht

συνήμι ἦντινα ὀνομάζεις. οὐ γάρ που λέγεις γε,
 synhîemi hêntina onomázeis. U gár pu légeis ge,
 verstehe ich was für eine du benennst. Nicht nämlich wohl sagst du ja,

οἰαίπερ καὶ αἱ περὶ τὰ ἄλλα θεραπείαι εἰσιν,
 hoiaíper kaí hai perí tá álla therapeíai eisin,
 wie beschaffen gerade auch die rund um die anderen [Dinge] Pflege sind,

τοιαύτην καὶ περὶ θεοῦς – λέγομεν γάρ που
 toiaúten kaí perí theûs – légomen gár pu
 derartige auch rund um Götter – Wir sagen nämlich wohl [so]
 (dass so auch der um die Götter sei)

– οἶόν φαμεν ἵππους οὐ πᾶς ἐπίσταται θεραπεύειν ἀλλὰ
 – hoíón phamen híppus u pàs epístatai therapeúein allá
 – wie wir sagen Pferde nicht jeder versteht zu pflegen, sondern

ὁ ἵππικός· ἦ γάρ;
 ho hippikós· ê gár?
 der Pferdekundige: Gewiss nämlich [so ist es]?

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ. Ἡ γάρ που ἵππική ἵππων θεραπεία.
 SO. He gár pu hippikê híppon therapeia.
 So.: Die nämlich wohl Pferdekunde [ist] von Pferden Pflege.

EYΘ. Ναί.
 EUTH. Ναί.
 Euth.: Ja.

ΣΩ. Οὐδέ γε κύνας πᾶς ἐπίσταται θεραπεύειν ἀλλὰ ὁ
 SO. Udé ge kýnas pàs epístatai therapeúein allá ho
 So.: Und nicht ja Hunde jeder versteht zu pflegen, sondern der

κυνηγετικός.
 kynegetikós.
 „Hundeführkundige“.
 (Jagdkundige.)

EYΘ. Οὕτω.
 EUTH. Hûto.
 Euth.: So [ist es].

ΣΩ. Ἡ γάρ που κυνηγετικὴ κυνῶν θεραπεία.
 SO. He gár pu kynegetikê kynôn therapeía.
 So.: Die nämlich wohl „Hundeführkunde“ [ist] von Hunden Pflege.
 (Jagdkunde)

13b

EYΘ. Naí.
 EUTH. Naí.
 Euth.: Ja.

ΣΩ. Ἡ δέ γε βοηλατικὴ βοῶν.
 SO. He dé ge boelatikê boôn.
 So.: Die aber ja Rinderhütkunst von Rindern.

EYΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ. Ἡ δὲ δὴ οἰότης τε καὶ εὐσέβεια θεῶν,
 SO. He dé dê hosiótes te kaí eusébeia theôn,
 So.: Die aber doch Frommheit und auch „Wohlverehrung“ von Göttern,

ὦ Εὐθύφρων; οὕτω λέγεις;
 ô Euthýphron? hûto légeis?
 o Euthyphron? So sagst du [es]?

EYΘ. Ἐγωγε.
 EUTH. Égoge.
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Οὐκοῦν θεραπεία γε πᾶσα ταὐτὸν διαπράττεται; οἷον
 SO. Ukûn therapeía ge pâsa tautón diaprátteai? hoíon
 So.: Nicht also Pflege ja jede dasselbe durchführt? Wie

τοιόνδε· ἐπ' ἀγαθῷ τινί ἐστι καὶ ὠφελία τοῦ θεραπευομένου,
 toiónde: ep' agathôî tiní esti kaí ophelíai tû therapeuoménu
 das Derartige: Zu Gutem etwas ist [sie] und Nutzen des Gepflegten,

ὥσπερ ὁρᾷς δὴ ὅτι οἱ ἵπποι ὑπὸ τῆς ἵππικῆς
 hôsper horâis dê hótî hoi híppoi hypó tês hippikês
 gerade so wie du siehst doch, dass die Pferde von der Pferdekunde

θεραπευόμενοι ὠφελοῦνται καὶ βελτίους γίνονται ἢ οὐ δοκοῦσί
 therapeuómenoi orphelúntai kaí beltíous gígnontai: ê u dokûsí
 gepflegt Nutzen ziehen und besser werden: Oder nicht dünken sie

σοι;
soi?
dir?

EYΘ. Ἔμοιγε.

EUTH. Ἐμοίγε.

Euth.: Mir ja [dünken sie].

ΣΩ. Καὶ οἱ κύνες γέ που ὑπὸ τῆς κυνηγετικῆς, καὶ οἱ
SO. Kaí hoi kýnes gé pu hypó tês kynegetikês, kaí hoi
So.: Und die Hunde ja wohl von der „Hundeführkunde“ und die
(Jagdkunde)

13c

βόες ὑπὸ τῆς βοηλατικῆς, καὶ τᾶλλα πάντα ὡσαύτως· ἢ
bóes hypó tês boelatikês, kaí tâlla pánta hosaútos: ê
Rinder von der Rinderhütkunst, und die anderen alle eben so: Oder

ἐπὶ βλάβῃ οἶει τοῦ θεραπευομένου τὴν θεραπείαν εἶναι;
epí blábei oíei tû therapeuoménu tēn therapeían eînai?
zum Schaden glaubst du des Gepflegten die Pflege zu sein?
< (glaubst du, dass die Pflege zum Schaden des Gepflegten ist?) >
acc. cum inf.

EYΘ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε.

EUTH. Μά Δί' uk égoqe.

Euth.: Bei Zeus, nicht ich ja.

ΣΩ. Ἄλλ' ἐπ' ὠφελίᾳ;

SO. All' ep' ophelíai?

So.: Sondern zum Nutzen?

EYΘ. Πῶς δ' οὔ;

EUTH. Pôs d' û?

Euth.: Wie aber nicht?

ΣΩ. Ἡ οὖν καὶ ἡ ὁσιότης θεραπεία οὐσα θεῶν ὠφελία

SO. Ê ûn kaí he hosiótes therapeía úsa theôn ophelía

So.: Etwa also auch die Frommheit Pflege seiend von Göttern Nutzen

τέ ἐστι θεῶν καὶ βελτίους τοὺς θεοὺς ποιεῖ; καὶ σὺ
té esti theôn kaí beltíous tûs theûs poieí? kaí sý
sowohl ist von Göttern und besser die Götter macht? Und du

τοῦτο συγχωρήσας ἄν, ὡς ἐπειδάν τι ὅσιον
túto synchorêsais án, hos epeidân ti hósion
dies würdest einräumen (wohl), dass, immer dann wenn etwas Frommes

ποιῆς,	βελτίω	τινὰ	τῶν	θεῶν	ἀπεργάζῃ;
poiêis,	beltío	tiná	tôn	theôn	apergázei?
du machst,	als besser	einen	der	Götter	du erweist?

EYΘ.	Μὰ	Δί'	οὐκ	ἔγωγε.
EUTH.	Μά	Δί'	uk	égoge.
Euth.:	Bei	Zeus,	nicht	ich ja.

ΣΩ.	Οὐδὲ	γὰρ	ἐγώ,	ὦ	Εὐθύφρων,	οἶμαί	σε	τούτο
SO.	Udé	gár	egô,	ô	Euthýphron,	oîmaí	se	tûto
So.:	Auch nicht	nämlich	ich,	o	Euthyphron,	glaube	dich	dies
							<	<i>acc. cum inf.</i>
							(dass du	dies

λέγειν	–	πολλοῦ	καὶ	δέω	–	ἀλλὰ	τούτου	δὴ
légein	–	pollû	kaí	déo	–	allá	tûtu	dê
zu sagen	–	„viele	auch	entbehre	–	sondern	dessen	doch
				ich“				

>
meinst,) (auch ich bin weit davon entfernt)

ἔνεκα	καὶ	ἀνηρόμην	τίνα	ποτέ	λέγοις	τὴν	θεραπείαν
héneka	kaí	anerómen	tína	poté	légois	tên	therapeían
wegen	auch	fragte ich nach,	welche	eigentlich	du sagtest	die	Pflege

13d

τῶν	θεῶν,	οὐχ	ἡγούμενός	σε	τοιαύτην	λέγειν.
tôn	theôn,	uch	hegúmenós	se	toiaúten	légein.
der	Götter,	nicht	meinend	dich	eine derartige	zu sagen.
				<	<i>acc. cum inf.</i>	>.
		(da ich	annahm, dass	du nicht	eine solche	meinst.)

EYΘ.	Καὶ	ὀρθῶς	γε,	ὦ	Σώκρατες·	οὐ	γὰρ	τοιαύτην
EUTH.	Καί	orthôś	ge,	ô	Sôkrates:	u	gár	toiaúten
Euth.:	Und	richtig	ja,	o	Sokrates:	Nicht	nämlich	eine derartige

λέγω.
légo.
sage ich.

ΣΩ.	Εἶεν·	ἀλλὰ	τίς	δὴ	θεῶν	θεραπεία	εἴη	ἂν
SO.	Eíen:	allá	tís	dê	theôn	therapeía	eíe	án
So.:	Es sei [so]:	Aber	welche	doch	von Göttern	Pflege	wäre	(wohl)

ἡ
he
die

ὀσιότης;
hosiótes?
Frommheit?

EYΘ.	Ἦνπερ,	ὦ	Σώκρατες,	οἱ	δοῦλοι	τοὺς	δεσπότας
EUTH.	Hênper,	ô	Sôkrates,	hoi	dûloi	tûs	despôtas
Euth.:	Mit welcher genau,	o	Sokrates,	die	Knechte	die	Herren

θεραπεύουσιν.
therapeúusin.
pflegen.

ΣΩ.	Μανθάνω·	ὕπηρετική	τις	ἄν,	ὡς	ἔοικεν,	εἴη	θεοίς.
SO.	Mantháno:	hyperetikê	tis	án,	hos	éoiken,	eíe	theoís.
So.:	Ich verstehe:	Dienende	eine	(wohl),	wie	es scheint,	wäre sie	für Götter.

EYΘ.	Πάνυ	μὲν	οὖν.
EUTH.	Pány	mén	ûn.
Euth.:	„Gänzlich	zwar	also.“
	(Genau	so	ist es.)

ΣΩ.	Ἔχοις	ἄν	οὖν	εἰπεῖν	ἢ	ιατροίς	ὕπηρετική	εἰς
SO.	Échois	án	ûn	eipeîn	he	iatroís	hyperetikê	eis
So.:	Könntest du	(wohl)	also	sagen,	die	Ärzten	dienende	zu
				(zum	Erweis	welcher	Aufgabe	

τίνος	ἔργου	ἀπεργασίαν	τυγχάνει	οὕσα	ὕπηρετική;
tínos	érgu	apergasía	tynchánei	ûsa	hyperetikê?
welchen	Werks	Bewirkung	„sie sich trifft“	seiend“	dienende?
die den	Ärzten	dienende	Pflege	eben eine	dienende ist?)

οὐκ	εἰς	ὑγείας	οἶει;
uk	eis	hygieías	oíei?
Nicht	zu [demjenigen]	von Gesundheit	glaubst du?

EYΘ.	Ἔγωγε.
EUTH.	Égoge.
Euth.:	Ich ja.

13e

ΣΩ.	Τί	δὲ	ἡ	ναυπηγοῖς	ὕπηρετική;	εἰς	τίνος	ἔργου
SO.	Tí	dé	he	naupegoís	hyperetikê?	eis	tínos	érgu
SO.:	Was	aber	die	Schiffszimmerern	dienende?	Zu	welchen	Werks

ἀπεργασίαν	ὕπηρετική	ἐστίν;
apergasían	hyperetiké	estin?
Bewirkung	dienend	ist sie?

EYΘ.	Δῆλον	ὅτι,	ὦ	Σώκρατες,	εἰς	πλοίου.
EUTH.	Dêlon	hóti,	ô	Sôkrates,	eis	plóiu.
Euth.:	Klar [ist es],	dass,	o	Sokrates,	zu [der]	eines Schiffes.

ΣΩ. Καὶ ἡ οἰκοδόμοις γέ που εἰς οἰκίας;
 SO. Καί he oikodómois gé pu eis oikías?
 So.: Und die Hausbauern [dienende] ja wohl zu [der] eines Hauses?

EYΘ. Ναί.
 EUTH. Ναί.
 Euth.: Ja.

ΣΩ. Εἰπέ δὴ, ὦ ἄριστε· ἡ δὲ θεοῖς ὑπηρετικῇ εἰς τίνοσ
 SO. Εἰπέ dê, ô áriste: he dé theoîs hyperetikê eis tínos
 So.: Sage doch, o Bester: Die aber Göttern dienende zu welchen

ἔργου ἀπεργασίαν ὑπηρετικῇ ἂν εἴη; δῆλον γὰρ ὅτι
 érgu apergasían hyperetikê án eíe? dêlon gár hóti
 Werks Bewirkung dienend (wohl) wäre sie? Klar [ist] nämlich, dass

σὺ οἶσθα, ἐπειδήπερ τά γε θεῖα κάλλιστα
 sý oísthá, epeidêper tá ge theîa kállista
 du [es] weißt, da doch die ja göttlichen Dinge am schönsten
 (da du doch behauptest, das Göttliche am besten

φῆς εἰδέναι ἀνθρώπων.
 phêis eidénai anthrôpon.
 du sagst zu kennen / wissen von den Menschen.
 unter den Menschen zu kennen.)

EYΘ. Καὶ ἀληθῆ γε λέγω, ὦ Σώκρατες.
 EUTH. Καί alethê ge légo, ô Sôkrates.
 Euth. Und Wahres ja sage ich, o Sokrates.

ΣΩ. Εἰπέ δὴ πρὸς Διὸς τί ποτέ ἐστιν ἐκεῖνο τὸ
 SO. Εἰπέ dê prós Diós tí poté estin ekeîno tó
 So.: Sage doch bei Zeus, was eigentlich ist jenes (das)

πάγκαλον ἔργον ὃ οἱ θεοὶ ἀπεργάζονται ἡμῖν ὑπηρεταῖς
 pánkalon érgon hó hoi theoí apergazontai hemîn hyperétais
 gänzlich schöne Werk, das die Götter bewirken uns als Diener

χρώμενοι;
 chrômenoi?
 gebrauchend?

EYΘ. Πολλὰ καὶ καλά, ὦ Σώκρατες.
 EUTH. Pollá kaí kalá, ô Sôkrates.
 Euth.: Viele und schöne, o Sokrates.

ΣΩ. Καὶ γὰρ οἱ στρατηγοί, ὦ φίλε· ἀλλ' ὅμως τὸ
 SO. Kaí gár hoi strategoí, ô phíle: all' hómos tó
 So.: Auch nämlich die Heerführer, o Lieber: Aber gleichwohl die

κεφάλαιον αὐτῶν ῥαδίως ἂν εἴποις, ὅτι νίκην ἐν
 kephálaion autôn rhaidíos án eípois, hóti níken en
 Hauptsache von ihnen leicht (wohl) könntest du sagen, dass Sieg in

τῷ πολέμῳ ἀπεργάζονται· ἢ οὐ;
 tōi polémoi apergázontai: ê û?
 dem Krieg sie bewirken: Oder nicht?

EΥΘ. Πῶς δ' οὐ;
 EUTH. Pōs d' û?
 Euth.: Wie aber nicht?

ΣΩ. Πολλὰ δέ γ', οἶμαι, καὶ καλὰ καὶ οἱ γεωργοί·
 SO. Pollá dé g', oímai, kaí kalá kaí hoi georgoí:
 So.: Viele aber ja, glaube ich, und schöne [Werke] auch die Landwirte:

ἀλλ' ὅμως τὸ κεφάλαιον αὐτῶν ἐστὶν τῆς ἀπεργασίας ἢ ἐκ
 all' hómos tó kephálaion autôn estin tês apergasías he ek
 Aber gleichwohl die Hauptsache ihrer ist der Bewirkung die aus

τῆς γῆς τροφή.
 tês gês trophê.
 der Erde Nahrung.

EΥΘ. Πάνυ γε.
 EUTH. Pány ge.
 Euth.: Gänzlich ja.
 (Allerdings.)

ΣΩ. Τί δὲ δὴ τῶν πολλῶν καὶ καλῶν ἃ οἱ
 SO. Tí dé dhê tōn pollōn kaí kalōn há hoi
 So.: Was aber doch von den vielen und schönen [Dingen], die die

θεοὶ ἀπεργάζονται; τί τὸ κεφάλαιόν ἐστὶ τῆς ἐργασίας;
 theoí apergázontai? tí tó kephálaión esti tês ergasías?
 Götter bewirken? Was die Hauptsache ist des Wirkens?

EΥΘ. Καὶ ὀλίγον σοὶ πρότερον εἶπον, ὦ Σώκρατες, ὅτι
 EUTH. Kaí olígon soi próteron eípon, ô Sôkratec, hóti
 Euth.: Und wenig dir vorher sagte ich, o Sokrates, dass

πλείονος pleíonos „eines größeren (schwieriger	ἔργου érgu Werks“	ἔστιν estín es ist	ἀκριβῶς akribôs genau	πάντα pánta all	ταῦτα taûta dies,	ὡς hos wie	ἔχει échei es sich verhält,
---	-------------------------	--------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------------------	------------------	-----------------------------------

μαθεῖν· matheîn: zu verstehen.	τόδε tóde Dies	μέντοι méntoi freilich	σοι soi dir	ἀπλῶς haplôs einfach	λέγω, légo, sage ich,	ὅτι hóti dass	ἐὰν eân wenn	μὲν mén zwar
--------------------------------------	----------------------	------------------------------	-------------------	----------------------------	-----------------------------	---------------------	--------------------	--------------------

κεχαρισμένα kecharisména Angenehmes	τις tis jemand	ἐπίστηται epístetai versteht	τοῖς toîs den	θεοῖς theoîs Göttern	λέγειν légein zu sagen	τε te und	καί kaí auch	πράττειν práttein zu tun
---	----------------------	------------------------------------	---------------------	----------------------------	------------------------------	-----------------	--------------------	--------------------------------

εὐχόμενός euchómenós betend	τε te und	καί kaí auch	θύων, thýon, opfernd,	ταῦτ' taût' das	ἔστι ésti sind	τὰ tá die	ὅσια, hósia, frommen [Dinge],	καί kaí und
-----------------------------------	-----------------	--------------------	-----------------------------	-----------------------	----------------------	-----------------	-------------------------------------	-------------------

σῶζει sôizei rettet	τὰ tá das	τοιαῦτα toiaûta Derartige	τούς tûs die	τε te sowohl	ιδίους idíus eigenen	οἴκους oíkous Häuser	καί kaí als auch	τὰ tá die
---------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------	--------------------	----------------------------	----------------------------	------------------------	-----------------

κοινὰ koiná gemeinsamen [Dinge]	τῶν tôn der	πόλεων· póleon: Städte:	τὰ tá Die	δ' d' aber	ἐναντία enantía entgegengesetzten	τῶν tôn der
---------------------------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------	------------------	---	-------------------

κεχαρισμένων kecharisménon angenehmen [Dinge]	ἀσεβῆ, asebê, unfromme,	ἃ há die	δὴ dê doch	καί kaí auch	ἀνατρέπει anatrépei umstürzt	ἅπαντα hápanta alles zusammen	καί kaí und
---	-------------------------------	----------------	------------------	--------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------

ἀπόλλυσιν.
apóllysin.
vernichtet.

ΣΩ. SO. So.:	ᾧ Ê Gewiss	πολύ poly viel	μοι moi mir	διὰ diá durch	βραχυτέρων, brachytéron, kürzere [Worte],	ὧ ô o	Εὐθύφρων, Euthýphron, Euthyphron,	εἰ ei wenn
--------------------	------------------	----------------------	-------------------	---------------------	---	-------------	---	------------------

ἐβούλου, ebûlu, du gewollt hättest,	εἶπες eîpes hättest sagen können	ἂν án (wohl)	τὸ tó die	κεφάλαιον kephálaion Hauptsache [von dem],	ὧν hôn wonach	ἠρώτων· erôton: ich fragte:
--	---	--------------------	-----------------	--	---------------------	-----------------------------------

14c

ἀλλὰ allá aber	γάρ gár nämlich	οὐ u nicht	πρόθυμός próthymós bereitwillig	με me mich	εἶ eî du bist	διδάξαι didáxai zu lehren	– – –	δῆλος dêlos klar
----------------------	-----------------------	------------------	---------------------------------------	------------------	---------------------	---------------------------------	-------------	------------------------

εἶ. καὶ γὰρ νῦν ἐπειδὴ ἐπ' αὐτῷ ἦσθα
 eî. kaí gár nÿn epeidê ep' autôi êstha
 du bist. Und nämlich jetzt, da bei [der Sache] selbst du warst,

 ἀπετράπου, ὃ εἰ ἀπεκρίνου, ἱκανῶς ἂν
 apetrápu, hó ei apekrínu, hikanôs án
 wandtest du dich ab, was, wenn du mir geantwortet hättest, hinreichend (wohl)

 ἤδη παρὰ σοῦ τὴν ὁσιότητα ἐμεμαθήκη. νῦν δὲ ἀνάγκη
 êde pará sô tÿn hosióteta ememathêke. nÿn dé anánke
 schon von dir die Frömmigkeit gelernt hätte. Jetzt aber Zwang [besteht]
 (ist es

γὰρ τὸν ἐρῶντα τῷ ἐρωμένῳ ἀκολουθεῖν ὅπῃ ἂν
 gár tón erônta tôi eroménoi akoluthêin hópei án
 nämlich den Fragenden dem Gefragten zu folgen, wohin (wohl)
 < >
 notwendig, dass der Fragende dem Gefragten dorthin folgt,)

ἐκεῖνος ὑπάγει, τί δὲ αὐτῷ λέγεις τὸ ὅσιον
 ekeînos hypágei, tí dê aútô légeis tó hósion
 jener hinführt, was doch wiederum sagst du das Frömmige
 < >
 (was aber ist nun deiner Meinung nach das

εἶναι καὶ τὴν ὁσιότητα; οὐχὶ ἐπιστήμην τινὰ τοῦ θύειν
 eînai kaí tÿn hosióteta? uchí epistêmen tiná tû thýein
 zu sein und die Frömmigkeit? Nicht Verstehen ein gewisses des Opfern
 >
 Frömmige und die Frömmigkeit?)

τε καὶ εὐχεσθαι;
 te kaí eúchesthai?
 und auch Betens?

ΕΥΘ. Ἔγωγε.
 EUTH. Égoqe.
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὸ θύειν δωρεῖσθαί ἐστι τοῖς θεοῖς, τὸ δ'
 SO. Ukûn tó thýein doreîsthaí esti toîs theoîs, tó d'
 So.: Nicht also das Opfern zu schenken ist den Göttern, das aber

εὐχεσθαι αἰτεῖν τοὺς θεούς;
 eúchesthai aiteîn tûs theûs;
 Beten zu bitten die Götter?

EYΘ. Καὶ μάλα, ὦ Σώκρατες.
 EUTH. Καί μάλα, ὁ Σόκρατες.
 Euth.: Und sehr, o Sokrates.

14d

ΣΩ. Ἐπιστήμη ἄρα αἰτήσεως καὶ δόσεως θεοῖς ὀσιότης
 SO. Epistême ára aitêseos kaí dóseos theoîs hosiótes
 So.: Verstehen foglich des Bittens und Gebens den Göttern Frommheit

ἄν εἴη ἐκ τούτου τοῦ λόγου.
 án eíe ek tûtu tû lógu.
 (wohl) wäre nach dieser (der) Rede.

EYΘ. Πάνυ καλῶς, ὦ Σώκρατες, συνήκας ὁ εἶπον.
 EUTH. Pány kalôs, ô Sôkrates, synhêkas hó eípon.
 Euth.: Gänzlich schön, o Sokrates, hast du verstanden, was ich sagte.

ΣΩ. Ἐπιθυμητῆς γάρ εἰμι, ὦ φίλε, τῆς σῆς σοφίας
 SO. Epithymetês gár eimi, ô phíle, tês sês sophías
 So.: Ein Begehrrer nämlich bin ich, o Freund, der deinen Weisheit/Klugheit

καὶ προσέχω τὸν νοῦν αὐτῇ, ὥστε οὐ χαμαὶ πεσεῖται ὅτι
 kaí prosécho tón nûn autêi, hôste u chamaí peseítai hóti
 und richte den Sinn auf sie, sodass nicht zu Boden fällt was

ἄν εἴπης. ἀλλά μοι λέξον τίς αὕτη ἢ ὑπερησία ἐστὶ
 án eípeis. allá moi léxon tíς haúte he hyperesía estí
 (wohl) du sagst. Aber mir sage, was dieser (der) Dienst ist

τοῖς θεοῖς; αἰτεῖν τε φῆς καὶ διδόναι ἐκείνοις;
 toîs theoîs? aiteîn te phêis kaí didónai ekeínois?
 für die Götter? Zu bitten sowohl sagst du als auch geben jenen?

EYΘ. Ἔγωγε.
 EUTH. Égoge.
 Euth.: Ich ja.

ΣΩ. Ἄρ' οὐν οὐ τό γε ὀρθῶς αἰτεῖν ἄν εἴη ὦν
 SO. Âr' ûn u tó ge orthôs aiteîn án eíe hôn
 So.: Etwa also nicht das ja richtig Bitten (wohl) wäre, was

δεόμεθα παρ' ἐκείνων, ταῦτα αὐτοὺς αἰτεῖν;
 deómetha par' ekeínon, taûta autûs aiteîn?
 wir brauchen von jenen, darum sie zu bitten?

EYΘ. Ἄλλὰ τί;
 EUTH. Allá tí?
 Euth.: Aber was?
 (Was sonst?)

14e

ΣΩ. Καὶ αὖ τὸ δίδοναι ὀρθῶς, ὧν ἐκεῖνοι τυγχάνουσιν
 SO. Kaí aû tó didónai orthôs, hôn ekeînoi tynchánusin
 So.: Und wiederum das Geben in richtiger Weise, was jene sich treffen
 (gerade)

δεόμενοι παρ' ἡμῶν, ταῦτα ἐκείνοις αὖ ἀντιδωρεῖσθαι;
 deómēnoi par' hemôn, taûta ekeînois aû antidoreîsthai?
 brauchend von uns, dies jenen wiederum im Gegenzug zu schenken?
 brauchen)

οὐ γάρ που τεχνικόν γ' ἂν εἴη δωροφορεῖν
 U gár pu technikón g' ân eíē dorophoreîn
 Nicht nämlich wohl kunstgerecht ja (wohl) wäre Geschenke darzubringen

διδόντα τῷ ταῦτα ὧν οὐδὲν δεῖται.
 didónta toi taûta hôn udén deítai.
 gebend jemandem dasjenige, was keineswegs er braucht.

EYΘ. Ἀληθῆ λέγεις, ὦ Σώκρατες.
 EUTH. Alethê légeis, ô Sôkrates.
 Euth.: Wahres sagst du, o Sokrates.

ΣΩ. Ἐμπορικὴ ἄρα τις ἂν εἴη, ὦ Εὐθύφρων, τέχνη
 SO. Emporikê ára tis ân eíē, ô Euthýphron, téchne
 So.: Handelnde folglich eine (wohl) wäre, o Euthyphron, Kunstfertigkeit

ἡ ὁσιότης θεοῖς καὶ ἀνθρώποις παρ' ἀλλήλων.
 he hosiótes theoís kaí anthrópois par' allêlon.
 die Frömmigkeit Göttern und Menschen von einander.

EYΘ. Ἐμπορικὴ, εἰ οὕτως ἥδιόν σοι ὀνομάζειν.
 EUTH. Emporikê, ei hûtos hêdión soi onomázein.
 Euth.: Eine handelnde, wenn so angenehmer dir [ist] zu benennen.

ΣΩ. Ἄλλ' οὐδὲν ἥδιον ἔμοιγε, εἰ μὴ τυγχάνει
 SO. All' udén hêdion émoige, ei mê tynchánei
 So.: Aber keineswegs angenehmer mir ja, wenn nicht es sich trifft
 (es nicht gerade)

ἀληθές ὄν. φράσον δέ μοι, τίς ἦ ὠφελία τοῖς θεοῖς
alethés ón. phráson dé moi, tíς he ophelía toís theoís
wahr seiend. Sage aber mir, welcher (der) Nutzen den Göttern
wahr ist.) (welchen Nutzen für die

τυγχάνει οὐσα ἀπὸ τῶν δώρων ὧν παρ' ἡμῶν λαμβάνουσιν;
tyrchánei úsa apó tón dôron hôn par' hemôn lambánusin?
sich trifft seiend von den Geschenken, die von uns sie erhalten?
Götter es gibt)

ἃ μὲν γὰρ διδόασιν παντὶ δῆλον· οὐδὲν γὰρ ἡμῖν
há mén gár didóasin pantí dêlon: udén gár hemîn
was zwar nämlich sie geben, [ist] jedem klar: Nichts nämlich uns

15a

ἐστὶν ἀγαθὸν ὅτι ἂν μὴ ἐκεῖνοι δώσιν. ἃ δὲ παρ'
estin agathón hóti án mē ekeînoi dôsin. há dé par'
ist Gutes, das (wohl) nicht jene geben. [Aus dem,] was aber von

ἡμῶν λαμβάνουσιν, τί ὠφελοῦνται; ἢ τοσοῦτον αὐτῶν
hemôn lambánusin, tí ophelûntai? ê tosûton autôn
uns sie erhalten, was für einen Nutzen ziehen sie? Oder so viel als sie

πλεονεκτοῦμεν κατὰ τὴν ἐμπορίαν, ὥστε πάντα τὰ ἀγαθὰ παρ'
pleonektûmen katá tēn emporían, hôste pánta tá agathá par'
mehr haben wir in dem Handel, dass alle die guten Dinge von

αὐτῶν λαμβάνομεν, ἐκεῖνοι δὲ παρ' ἡμῶν οὐδέν;
autôn lambánomen, ekeînoi dé par' hemôn udén?
ihnen wir erhalten, jene aber von uns nichts?

EΥΘ. Ἄλλ' οἶει, ὦ Σώκρατες, τοὺς θεοὺς ὠφελεῖσθαι
EUTH. All' oíei, ô Sôkrateś, tús theús ophelēísthai
Euth.: Aber glaubst du, o Sokrates, die Götter Nutzen ziehen
< (dass die Götter Nutzen ziehen
acc. cum. inf.

ἀπὸ τούτων ἃ παρ' ἡμῶν λαμβάνουσιν;
apó túton há par' hemôn lambánusin?
von dem, was von uns sie erhalten?

>
aus dem,)

ΣΩ. Ἀλλὰ τί δήποτ' ἂν εἶη ταῦτα, ὦ Εὐθύφρων,
SO. Allá tí dêpot' án eíē taúta, ô Euthýphron,
So.: Aber was doch eigentlich (wohl) wären diese, o Euthyphron,

τὰ παρ' ἡμῶν δῶρα τοῖς θεοῖς;
 tá par' hemôn dôra toîs theoîs?
 die von uns Geschenke für die Götter?

EYΘ. Τί δ' οἶει ἄλλο ἢ τιμή τε καὶ γέρα
 EUTH. Τί d' oíei állo ê timê te kaí géra
 Euth.: Was aber glaubst du anderes als Ehre und auch Ehrengaben

καί, ὅπερ ἐγὼ ἄρτι ἔλεγον, χάρις;
 kaí, hóper egô árti élegon, cháris?
 und, was genau ich eben sagte, Wohlgefallen?

15b

ΣΩ. Κεχαρισμένον ἄρα ἐστίν, ὦ Εὐθύφρων, τὸ ὅσιον, ἀλλ'
 SO. Kecharisménon ára estín, ô Euthýphron, tó hósion all'
 So.: Wohlgefällig folglich ist, o Euthyphron, das Fromme, aber

οὐχὶ ὠφέλιμον οὐδέ φίλον τοῖς θεοῖς;
 uchí ophélimon udé phílon toîs theoîs?
 nicht nützlich noch lieb den Göttern?

EYΘ. Οἶμαι ἔγωγε πάντων γε μάλιστα φίλον.
 EUTH. Oímai égoge pánton ge málista phílon.
 Euth.: Glaube ich ja von allem ja am meisten lieb.

Τοῦτο ἄρ' ἐστίν αὖ, ὡς ἔοικε, τὸ ὅσιον, τὸ τοῖς
 Tûto ár' estín aû, hos éoike, tó hósion, tó toîs
 Dies folglich ist wiederum, wie es scheint, das Fromme, das den

θεοῖς φίλον.
 theoîs phílon.
 Göttern Liebe.

EYΘ. Μάλιστα γε.
 EUTH. Málistá ge.
 Euth.: Wirklich ja.

ΣΩ. Θαυμάσει οὖν ταῦτα λέγων ἔάν σοι οἱ λόγοι
 SO. Thaumásei ûn taûta légon eân soi hoi lógoi
 So.: Würdest du dich wundern also dies sagend, wenn dir die Reden

φαίνονται μὴ μένοντες ἀλλὰ βαδίζοντες, καὶ ἐμὲ αἰτιάσει
 phainontai mê ménontes allá badízontes, kaí emé aitiásei
 scheinen nicht zu bleiben, sondern zu schreiten, und mich würdest du beschuldigen

τὸν Δαίδαλον βαδίζοντας αὐτοὺς ποιεῖν, αὐτὸς ὢν πολὺ γε
 tón Daídalon badízontas autûs poieîn, autós ôn polý ge
 den Daidalos schreitend sie zu machen, selbst seiend viel ja

τεχνικώτερος	τοῦ	Δαιδάλου	καὶ	κύκλω	περιόντα	ποιῶν;
technikôteros	tû	Daidálu	kaí	kýkloi	periiónta	poiôñ?
kunsthertiger	als der	Daidalos	und	im Kreis	[die Rede] herumgehen	machend?

ἢ	οὐκ	αἰσθάνη	ὅτι	ὁ	λόγος	ἡμῖν	περιελθὼν	πάλιν
ê	uk	aisthánei	hóti	ho	lógos	hemîn	perielthôn	pálin
Oder	nicht	bemerkst du,	dass	die	Rede	uns	herumkommend	wieder

15c

εἰς	ταὐτὸν	ἦκει;	μέμνησαι	γάρ	που	ὅτι	ἐν	τῷ
eis	tautón	hêkei?	mémnesai	gár	pu	hóti	en	tôï
in	dasselbe	gelangt?	Du erinnerst dich	nämlich	wohl,	dass	in	dem

πρόσθεν	τό	τε	ὅσιον	καὶ	τὸ	θεοφιλές	οὐ	ταὐτὸν
prósthén	tó	te	hósion	kaí	tó	theophilés	u	tautón
Vorigen	das	sowohl	Fromme	und	das	Gottliebe	nicht	dasselbe

ἡμῖν	ἐφάνη	ἀλλ'	ἕτερα	ἀλλήλων·	ἢ	οὐ	μέμνησαι;
hemîn	epháne	all'	hétera	allélon:	ê	u	mémnesai?
uns	erschien,	sondern	verschieden	von einander:	Oder	nicht	erinnerst du dich?

EYΘ. Ἔγωγε.

EUTH. Ἐγὼγε.

Euth.: Ich ja.

ΣΩ.	Nûn	οὐν	οὐκ	ἐννοεῖς	ὅτι	τὸ	τοῖς	θεοῖς	
SO.	Nÿn	ûn	uk	ennoeís	hóti	tó	toís	theoís	
So.:	Jetzt	also	nicht	„hast du im Geist“,	dass	das	den	Göttern	
				(bedenkst du,)		<			
						(du	das	den	Göttern

φίλον	φῆς	ὅσιον	εἶναι;	τοῦτο	δ'	ἄλλο	τι	ἢ
phílon	phêis	hósion	eînai?	tûto	d'	álio	ti	ê
Liebe	sagst	fromm	zu sein?	Das	aber	anderes	etwas	als
<i>acc. cum inf.</i>								>
Liebe	als	fromm	bezeichnest?)					

θεοφιλές	γίνεται;	ἢ	οὐ;
theophilés	gígnetai?	ê	û?
Gottliebes	wird?	Oder	nicht?

EYΘ. Πάνυ γε.

EUTH. Πάνυ γε.

Euth.: Gänzlich ja.
(Allerdings.)

ΣΩ.	Οὐκοῦν	ἢ	ἄρτι	οὐ	καλῶς	ὡμολογοῦμεν,	ἢ
SO.	Ukûn	ê	árti	u	kalôs	homologûmen,	ê
So.:	Also	entweder	eben	nicht	schön	„haben wir gleichgeredet“,	oder,

εἰ	τότε	καλῶς,	νῦν	οὐκ	ὀρθῶς	τιθέμεθα.
ei	tôte	kalôs,	nÿn	uk	orthôs	tithémetha.
wenn	dann	schön,	jetzt	nicht	richtig	setzen wir [es an].

EYΘ. Ἔοικεν.

EUTH. Ἐοικεν.

Euth.: Es scheint [so].

ΣΩ.	Ἐξ	ἀρχῆς	ἄρα	ἡμῖν	πάλιν	σκεπτέον	τί
SO.	Ex	archês	ára	hemîn	pálin	skeptéon	tí
So.:	Von	Anfang	folglich	uns	wieder	„zu betrachten [ist]“,	was
				(müssen wir	wieder	betrachten,)	

ἐστι	τὸ	ὅσιον,	ὥς	ἐγὼ	πρὶν	ἂν	μάθω	ἐκὼν
esti	tó	hósion,	hos	egô	prîn	án	mátho	hekôn
ist	das	Fromme,	weil	ich,	bevor	(wohl)	ich [es] erfahre,	willig

εἶναι	οὐκ	ἀποδειλιάσω.	ἀλλὰ	μή	με	ἀτιμάσης	ἀλλὰ
eînai	uk	apodeiliáso.	allá	mê	me	atimáseis	allá
(zu sein)	nicht	werde ich ablassen.	Aber	nicht	mich	entehre,	sondern

15d

παντὶ	τρόπῳ	προσσχῶν	τὸν	νοῦν	ὅτι	μάλιστα	νῦν	εἰπέ
pantí	trópoi	prosschôn	tón	nûn	hóti	málista	nÿn	eipé
in aller	Weise	richtend	den	Sinn [darauf]	auch	wirklich	jetzt	sage

τὴν	ἀλήθειαν·	οἶσθα	γάρ	εἴπερ	τις	ἄλλος
tên	alêtheian:	oîstha	gár	eíper	tis	állos
die	Wahrheit:	Du weißt	nämlich [sie],	wenn ja	irgendein	anderer

ἀνθρώπων,	καὶ	οὐκ	ἀφετέος	εἶ	ὥσπερ	ὁ
anthrôpon,	kaí	uk	aphetéos	eî	hôsper	ho
unter den Menschen,	und	nicht	„wegzuschicken“	bist du	genau wie	der
		(man	darf dich nicht	auslassen)		

Πρωτεὺς	πρὶν	ἂν	εἴπης.	εἰ	γάρ	μὴ	ἤδησθα
Proteús	prîn	án	eípeis.	ei	gár	mê	êidestha
Proteus,	bevor	(wohl)	du [sie] gesagt hast.	Wenn	nämlich	nicht	wüsstest

σαφῶς	τό	τε	ὅσιον	καὶ	τὸ	ἀνόσιον,	οὐκ	ἔστιν
saphôs	tó	te	hósion	kaí	tó	anhósion,	uk	éstin
genau	das	sowohl	Fromme	als auch	das	Unfromme,	nicht	ist [es möglich]

ὅπως	ἄν	ποτε	ἐπεχείρησας	ὑπὲρ	ἀνδρὸς	θητὸς
hópos	án	pote	epecheíresas	hypér	andρός	thetós
dass	(wohl)	jemals	du versucht hättest	wegen	eines Mannes	eines lohnarbeitenden

ἄνδρα	πρεσβύτην	πατέρα	διωκάθειν	φόνου,	ἀλλὰ	καί
ándra	presbýten	patéra	diokatheîn	phónu,	allá	kaí
einen Mann	alten,	[deinen] Vater	„zu verfolgen“ (anzuklagen)	wegen Tötung / Mordes,	sondern	auch

τοὺς	θεοὺς	ἄν	ἔδεισας	παρακινδυνεύειν	μὴ	οὐκ	ὀρθῶς
tûs	theûs	án	édeisas	parakindyneúein	mê	uk	orthôs
die	Götter	(wohl)	hättest du gefürchtet	in Gefahr zu geraten,	dass	nicht	richtig

αὐτὸ	ποιήσοις,	καί	τοὺς	ἀνθρώπους	ἡσχύνθης·	νῦν	δὲ
autó	poiêsois,	kaí	tûs	anthrôpus	eischýnthes:	nýn	dé
das	du machen könntest,	und	die	Menschen	hättest du gescheut:	Jetzt	aber

15e

εὖ	οἶδα	ὅτι	σαφῶς	οἶει	εἰδέναι	τό	τε
eû	oída	hóti	saphôs	oíei	eidénai	tó	te
wohl	weiß ich,	dass	genau	du glaubst	zu kennen / wissen	das	sowohl

ὅσιον	καί	μὴ.	εἰπέ	οὔν,	ὦ	βέλτιστε	Εὐθύφρων,
hósion	kaí	mê.	eipé	ûn,	ô	béltiste	Euthýphron,
Fromme	als auch	nicht [Fromme].	Sage	also,	o	bester	Euthyphron,

καί	μὴ	ἀποκρύψει	ὅτι	αὐτὸ	ἡγῆ.
kaí	mê	apokrýpsei	hóti	autó	hegêi.
und	nicht	verbirg,	was	für es	du hältst.

ΕΥΘ.	Εἰς	αὐθις	τοίνυν,	ὦ	Σώκρατες·	νῦν	γάρ	σπεύδω
EUTH.	Eis	aûthis	toínyn,	ô	Sôkrates:	nýn	gár	speúdo
Euth.:	Auf	ein andermal	also jetzt,	o	Sokrates:	Jetzt	nämlich	eile ich

ποι,	καί	μοι	ώρα	ἀπιέναι.
poi,	kaí	moi	hôra	apiénaí.
wohin,	und	mir [ist]	Zeit	wegzugehen.
		(für mich	ist es Zeit)	

ΣΩ.	Οἶα	ποιεῖς,	ὦ	ἑταῖρε·	ἀπ'	ἐλπίδος	με	καταβαλὼν
SO.	Hoía	poiéis,	ô	hetaîre:	ap'	elπίdos	me	katabalôn
So.:	Was	machst du,	o	Freund:	Von	Hoffnung	mich	herunterwerfend

μεγάλης	ἀπέρχη	ἦν	εἶχον,	ὡς	παρὰ	σοῦ	μαθὼν	τά
megáles	apérchei	hên	eíchon,	hos	pará	sû	mathôn	tá
großer	gehst du weg,	die	ich hatte,	dass	von	dir	gelernt habend	die

τε	ὅσια	καὶ	μὴ	καὶ	τῆς	πρὸς
te	hósia	kaí	mê	kaí	tês	prós
sowohl	frommen Dinge	als auch	[die] nicht [frommen]	auch	von der	gegenüber

16a

Μέλητον	γραφῆς	ἀπαλλάξομαι,	ἐνδειξάμενος	ἐκείνῳ
Méleton	graphês	apalláxomai,	endeixámenos	ekeínoi
Meletos	„Schrift“	ich mich losmachen werde,	aufgezeigt habend	jenem,
	(Staatsanklage)			

ὅτι	σοφός	ἤδη	παρ’	Εὐθύφρονος	τὰ	θεῖα	γέγονα
hóti	sophós	êde	par’	Euthýphronos	tá	theîa	gégona
dass	klug / weise	schon	durch	Euthyphron	in den	Göttlichen (Dingen)	geworden bin

καὶ	ὅτι	οὐκέτι	ὑπ’	ἀγνοίας	αὐτοσχεδιάζω	οὐδὲ
kaí	hóti	ukéti	hyp’	agnoías	autoschediázo	udé
und	dass	nicht mehr	aufgrund	Unkenntnis	unüberlegt rede	und nicht

καινοτομῶ	περὶ	αὐτά,	καὶ	δῆ	καὶ	τὸν	ἄλλον
kainotomô	perí	autá,	kaí	dê	kaí	tón	állon
Neues anschneide	hinsichtlich	selbiger,	und	durchaus	auch	das	übrige

βίον	ὅτι	ἄμεινον	βιωσοίμην.
bíon	hóti	ámeinon	biosoímen.
Leben	dass	besser	ich leben würde.